# TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger



# Zur Sache, Bürgermeister

Was bietet Tutzing der älteren Generation?
Was den Jungen?
Warum eine Familie aus Tutzing wegzieht

GENERATIONENORT TUTZING | Alle in einem Boot?

### FINDEN & LESEN

FINIBLICIA

Liebe Leserin, lieber Leser!	3
TUTZING REPORT Generationenort Tutzing Zur Sache Bürgermeister: Eine Gemeinde für alle Generationen? Fünf Stichworte: Was bietet Tutzing der älteren Generation? Refugium Behringerpark – ein Haus öffnet sich Mobil bleiben ohne Führerschein Aus der Lebenspraxis – warum wir wegziehen Betreutes Wohnen für Jugendliche Ein Haus für Kinder in Tutzings Mitte Kinder zu Unterhalt verpflichtet	4 5 6 7 7 8 9 10
UNSERE GEMEINDE RATHAUS KOMPAKT Wie ich es sehe Ein neuer Blick auf die Pflege von Gemeinderat Armin Heil, Ambulante Krankenpflege Tutzing BÜRGER FRAGEN Mützen weg. Schranke zu.	12 13 14 /15
HANDEL, HANDWERK & SERVICE Fitness als Lebensstil – eine Firmenphilosophie mit Erfolg Drei Fragen an Rosemarie Döllinger, Unternehmerin Haar & Kunst – Spende für Kinderwünsche 20 Jahre Augenarztpraxis Dr. Schneider Trisana AG gewinnt Werte-Award / Neue Schlosserei in Bernried Josef Speckmaier – ein Spenglermeister und Künstler TN EXTRA Leserservice Gesundheit: Divertikel – wie feststellen was tun? Notdienste im Oktober	16 17 18 19 20 22 23 24
MENSCHEN IN TUTZING Pflegemutter Gisela Michel: Die Arbeit mit Kindern erfüllt mich	25
WIE ES FRÜHER WAR Straßennamen und wer dahinter steckt Die Mosignore-Schmid-Straße	27
TUTZINGER SZENE Neues Blühen am Johannishügel 2011 / Christkindl-Markt wieder vor dem Rathaus Neue Saison der Kammerkonzerte in der Evangelischen Akademie / Tutzinger Orgelherbst Rathaus-Vernissage mit China-Bildern / FORUM Tutzing Kultur präsentiert Alexander Netschajew Neue Theatergruppe – offen für Experimente	28 29 30 31
Tabaluga sucht Ehrenamtliche / Jubiläum am Gymnasium Tutzing Golfclub Tutzing – Aufstieg in die 2. Bundesliga	32 33
JUNGES TUTZING Die Jugendfeuerwehr Tutzing – eine starke Gemeinschaft Kunst- und Kulturtag an der Benedictus- Realschule Jugendzeltlager mit Golferlebnis Erfolgreicher Akkordeonnachwuchs /	34 36 37
Abschied der 9. Klassen der Mittelschule Der Trichter – wie die Schülerzeitung des Gymnasiums Tutzing entsteht	38 39
KALENDER & KONTAKTE Veranstaltungen / Vereine im Oktober Der Tratzinger KIRCHENMITTEILUNGEN Second-Hand-Shop für Kinderkleidung	40 43 44 45
NACHLESE Leserbriefe	46

### **Qualifizierter Schlüssel und Aufsperrdienst**

für Tutzing & Umgebung Handwerkskammer geprüft



Inh.: D. Hirt 08158 - 904962

Sicherheitsbeschläge **Panzerriegel** Schließanlagen

Zvlindertausch Zusatzschlösser

Einbruchschadenbehebung

Kanalbau, Grabenlose Leitungsverlegung mit Grundomat Erdraketen, Hausentwässerungsanlagen

Kagerbauer GmbH

Unterirdische Kanalsanierung und Rohrerneuerung im Berstlingsverfahren, Wasserwerksbetreuung

Zweigweg 4 · 82327 Tutzing/Traubing Telefon 081 57/1741 · Telefax 081 57/51 00 · Mobil 01 71/727 4212 E-Mail info@kanalbau-kagerbauer.de · www.kanalbau-kagerbauer.de



Kesselaustausch in 1 bis 2 Tagen

# **Neue Heizung? Neues Bad?** Alles aus einer Hand! 82327 Tutzing Am Höhenberg 16 Tel. 08158/993147 Fax /8

#### Redaktionsanschrift:

#### E-Mail:

Impressum

redaktion@tutzinger-nachrichten.de

#### Verteilung:

Hermann Buncsak, Tel. 08158/2050

#### Post:

Tutzinger Nachrichten

Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing

Besuchen Sie die Tutzinger Nachrichten im Internet:

#### www.tutzinger-nachrichten.de

#### Redaktionsschluss für die Novemberausgabe ist der 5. Oktober 2011.

Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.

Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte möglichst als E-Mail oder auf CD und mit Angabe der Quelle.

Anzeigenschluss: 14. Oktober 2011, Erscheinungstermin: 27. Oktober 2011.



### **EINBLICK**



#### Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist vorbei und war wieder einmal durchwachsen: Von Dauerregen mit winterlichen Temperaturen bis zu brütender Hitze hatte er alles im Gepäck. Durch die unsichere Witterung mussten viele Veranstaltungen ersatzlos gestri-

chen werden, aber langweilig wurde es trotzdem nicht. Da es im August keine Tutzinger Nachrichten gab, berichten wir über einige Ereignisse, die nun doch schon etwas länger zurück liegen. Im Oktober hat Tutzing wieder viel Kultur, Konzerte, Ausstellungen, Theater, zu bieten.

Unser Titelthema "Generationen-Ort Tutzing" greift in einigen Aspekten auf die Ausgabe März 2011 ("Teurer Boden") zurück, denn es stellt sich die Frage, ob Tutzing als "teures Pflaster" wirklich allen Generationen gerecht werden kann. Das haben wir auch unseren Bürgermeister Dr. Wanner gefragt. Für eine Gemeinde ist ein ausgewogenes Verhältnis der Generationen von großer Bedeutung. Hier gibt es natürlich unzählige Faktoren, die eine Rolle spielen. Unser Augenmerk liegt heute auf der Frage: Haben Einheimischenmodelle eine Zukunft – auch bei uns in Tutzing? Oder müssen junge Familien ins kostengünstigere Umland ausweichen? Das Thema bietet aber auch ganz andere Inhalte: Wie sieht es z.B. bei der Feuerwehr, die wir ja alle brauchen, mit dem Nachwuchs aus? Was wird für die ältere Generation in Tutzing geboten? Was passiert in den offiziellen Einrichtungen, wie Kindergarten/ Krippe / Hort oder Refugium, die für Junge und Alte da sein wollen? Welche Fortschritte machen das Kinderhaus und das Projekt Beringerheim? Für alte und kranke Menschen haben wir unsere unverzichtbare Ambulante Krankenpflege, die ihr 90-jähriges feiern konnte. Ihr Leiter Armin Heil wirft deshalb einen neuen Blick auf die Pflege. Pflege muss bezahlt werden - haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie die gegenseitige Unterhaltspflicht zwischen den Generationen geregelt ist?

Um Kinder und Jugendliche kümmert sich eine überregional bekannte Einrichtung in Tutzing: Die Tabaluga Kinder- und Jugendhilfe. Durch die Verleihung der Bürgermedaille an ihren Leiter Dr. Haerlin (s. TN 7 /11) ist sie jetzt mehr ins Bewusstsein der Tutzinger gerückt. Sie ermöglicht, neben vielen anderen Aufgaben, die sie wahrnimmt, jungen Erwachsenen durch "Betreutes Wohnen" den Schritt in die Selbstständigkeit. Für die Tabaluga Kinder- und Jugendhilfe arbeitet seit Jahrzehnten auch eine ganz besondere Frau, wie Sie unter "Menschen in Tutzing" lesen können. Und vielleicht wollen Sie sich ehrenamtlich bei "Tabaluga" einbringen? Wo Sie gebraucht werden, lesen Sie auf S.32. Ein gutes Beispiel für soziales Engagement für Jung und Alt hat der Golfclub Tutzing e.V. gegeben. Sowohl für die Ambulante Krankenpflege als auch für "Tabaluga" hat er sich durch Charity-Veranstaltungen stark gemacht.

Dass Sie sich in Tutzing wohl fühlen, egal ob Sie jung oder alt sind, das wünscht Ihnen

Herzlichst Ihre

Sie wollen Ihr Haus, Ihre Wohnung verkaufen oder vermieten? Wir helfen Ihnen gern und übernehmen für Sie fast alle Formalitäten. Von der Ermittlung des richtigen Preises bis zum korrekten Verkauf. Auch nach erfolgreichem Abschluss sind wir Ihr kompetenter Partner.

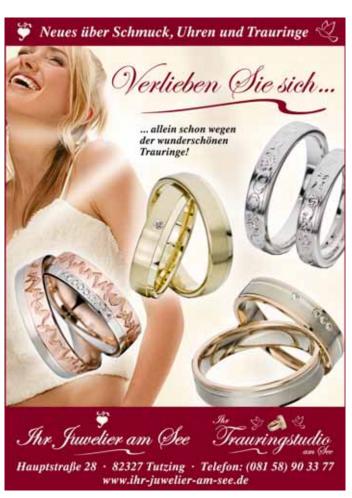
Ihre Interessen sind unsere Interessen.

# U.B.I IMMOBILIEN



Ursula Bluhm Hauptstraße 42 82327 Tutzing 08158-9066290 www.ubi-immobilien.de





### **TUTZING REPORT**

#### **Tutzing - ein Generationen-Ort?**

In Tutzing wird viel für ältere Mitbürger getan. Tutzing ist auch für junge Familien attraktiv: Alle Schularten, zahlreiche Kindergärten, Veranstaltungen für Kinder, naturnahes Wohnen, kinderärztliche Versorgung, alles ist vorhanden. Allerdings bleibt festzustellen, dass es sich bei den jungen Familien, die hier leben, oft um neu zugezogene handelt, die sich die Tutzinger Miet- und Immobilienpreise leisten können. Was aber ist mit denen, die hier aufgewachsen sind, deren Eltern und Großeltern auch schon hier gelebt haben oder leben und die über ein normales Einkommen verfügen? Die sind oft gezwungen, wegzuziehen, da sie beim "Kampf" um Mietwohnungen oder gar Immobilien nicht mithalten können.

Dem werden wohl die meisten von Ihnen zustimmen: "Zum Wohnen und Leben, für Sport und Freizeit, für Kinder und Senioren ist Tutzing "in nächster Nähe zu den Metropolen und in traditionsverbundener Schönheit ein Ort zum Verlieben." So steht es bei Immobilienscout 24. Doch ist Tutzing ein Ort, in dem es gelingt, allen Generationen die von ihnen benötigten Möglichkeiten zu eröffnen? Von Kindern und Senioren ist oben die Rede. Ob der Autor die Generation dazwischen absichtlich weggelassen hat?

Im Altersdurchschnitt liegen wir in Tutzing mit 45,7 Jahren nicht allzu weit über dem bundesdeutschen von 43 Jahren. Bei den 0 bis 14- jährigen sieht es mit 13,7 Prozent im Vergleich zu 13,9 Prozent auch noch ganz gut aus. Was uns aber fehlt, sind die 25 bis 40-jährigen, von denen wir nur 14,6 Prozent haben. Sie werden also mit Recht in dem obigen Zitat nicht erwähnt. Die jüngeren dieser Altersgruppe mögen wegen Studium oder Ausbildung vorübergehend auswärts wohnen. Aber zwischen 30 und 40 würde sich sicher der ein oder andere mit seiner jungen Familie gerne dauerhaft in seinem Heimat- oder Arbeitsort Tutzing niederlassen. Und Tutzing braucht diese Generation vor Ort, auch in den Berufen, die "nur" ein mittleres bis niedriges Einkommen bringen. Auch für familiäre Aufgaben ist sie nötig: Pflege in der Familie ist nur möglich, wenn man in der Nähe seiner alten Eltern wohnt.

Umgekehrt können Großeltern ihre erwachsenen Kinder nur entlasten, wenn sie schnell erreichbar sind. Inzwischen macht sich das Fehlen der mittleren Generation in den Vereinen und Kirchen immer mehr bemerkbar. Andererseits stehen zahlreiche Rentner und Pensionisten für die verschiedensten

ehrenamtlichen Aufgaben bereit. Erst mit über 65 scheint Tutzing wieder eine Option zu sein, denn in dieser Altersgruppe haben wir sechs Prozent Mitbürger mehr als der Bundesdurchschnitt. In Tutzing leben zu wollen, muss man sich leisten können. Nach Berechnung des RWI (Rheinisch-Westfälisches für \M/irt\_ Institut schaftsforschung) beträgt das Durchschnittseinkommen Deutschland Haushalt rund 2.700 Euro. In Tutzing verfügt über die Hälfte



ein Einkommen zwischen 2600 und 5000 oder mehr Euro. Sicher ist das eine mögliche Erklärung für die Altersstruktur Tutzings, denn die wenigsten 25 bis 40-jährigen werden hier mithalten können.

Tutzing besteht überwiegend aus Ein- und Zweipersonenhaushalten. Die Formel Dinks - "Double income no kids" - ist für manches junge Paar eine Variante, sich Tutzing leisten zu können, überwiegend leben in diesen Haushalten aber wohl über 65- jährige. Der tägliche Lebensunterhalt ist teuer, noch teurer ist das Wohnen. Von 5,94 € Durchschnitts-

der Haushalte laut Berechnungen statistischer Ämter über

für manches junge Paar eine Variante, sich Tutzing leisten zu können, überwiegend leben in diesen Haushalten aber wohl über 65- jährige. Der tägliche Lebensunterhalt ist teuer, noch teurer ist das Wohnen. Von 5,94 € Durchschnittsmiete, geschweige denn bezahlbarem Grund können junge Leute bei uns nur träumen. Das Tutzinger Ortsentwicklungskonzept hat u.a. attraktiven, bezahlbaren Wohnraum für junge Familien zum Ziel. "Sonst gehen uns die jungen Leute weg.", befürchtete ein Gemeinderat. Ein Argument zur weiteren Verdichtung ist das jedoch nicht, denn ein anderer Gemeinderat konterte: "Da werden nicht unsere …Töchter und Söhne Grund erwerben, sondern Auswärtige!" Die Einheimischenmodelle am Schorn und im Riedwinkel sind in Händen der Generation 45+x und es finden sich inzwischen dort kaum mehr junge Familien. Auch der "Kallerbach" stand und steht nicht jedem Geldbeutel offen.

Ob es zukünftig Modelle dieser Art überhaupt noch geben wird, ist fraglich, da die EU-Kommission darin einen Verstoß gegen Europarecht sieht und Deutschland vor dem EuGH verklagt hat. Tutzing mit seinen schulischen Einrichtungen, seinen Kindergärten und seiner Lage ist für Kinder ein gutes Pflaster. Tutzing bietet auch für viele Senioren, vor allem für

die, die sich bewusst für unseren Ort entschieden haben, ein gutes Umfeld.

Ärzte, Krankenhaus, Ambulante, Kultur, Natur – bei uns ist alles geboten.

Die "Sandwich-Generation" dagegen hat es schwer, hier Arbeit zu finden und muss zudem oft warten, bis sie "Omas kleines Häuschen" erbt oder ein Anbau am Elternhaus möglich ist.

Oft wird sie jedoch in die nähere oder weitere bezahlbare Umgebung ausweichen müssen.



Vereine verbinden Generationen: Studentin Anna Meindl (21), TRV-Übungsleiterin, und Pensionär Rainer Vahlkampf (74), stv. TRV-Vorsitzender Fotos: HKM

esch

#### Zur Sache, Bürgermeister: Tutzing - eine Gemeinde für alle Generationen?



Dr. Stephan Wanner, Erster Bürgermeister

Der von Ihnen gewählte Titel: "Generationen-Ort Tutzing" gefällt mir sehr gut; ich empfinde ihn als Markenzeichen für unsere Gemeinde, daneben als bedeutenden kommunalpolitischen Auftrag.

Für jedes gut funktionierende Gemeinwesen ist es wichtig, nicht nur die Besonderheiten der einzelnen Gruppierungen unserer Bevölkerung zu erkennen und die sich hieraus ableitenden Aufgaben zu erfüllen.

Dabei spielen die Herausforderungen unserer zum Glück immer

älter werdenden Gesellschaft eine wichtige Rolle und es ist beruhigend, dass in Tutzing viel für unsere älteren Mitbürger getan wird. Daneben ist es aber genauso wichtig, unsere Gemeinde für einheimische junge Familien, deren Wurzeln schon seit Generationen in Tutzing sind, weiter attraktiv zu machen. Hier kann die Gemeinde Tutzing stolz auf ihre Infrastruktur sein. In Tutzing besuchen ca. 2000 Schülerinnen und Schüler die Grund- und Mittelschule, die Realschule und das Gymnasium.

Wir verfügen über insgesamt sechs Kindergärten und sind besonders stolz darauf, dass im "Haus des Kindes" 24 Kinderkrippenplätze zur Verfügung gestellt werden können, sodass sich die Gemeinde Tutzing darüber freut, wenn junge Familien in Tutzing bleiben. Tutzing ist also in der Lage, diese wichtigen Plätze für die Erziehung und Bildung unserer Kleinsten anbieten zu können.

Selbstverständlich setzt dies voraus, dass in Tutzing für junge Familien mit "normalem Einkommen" auch bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht. Die Angebotssituation lässt sich dabei wie folgt zusammenfassen: Überwiegend werden Drei - bis Vier-Zimmer-Wohnungen bei einer Kaltmiete von 1.200 Euro pro Monat, daneben auch Dreiraumwohnungen ab 900 Euro angeboten. Die Nachfrage gestaltet sich als sehr hoch, wobei sich das Interesse mehr auf Tutzing selbst konzentriert und die Ortsteile weniger nachgefragt werden. Dies liegt nicht zuletzt an der vorhandenen Infrastruktur. Nicht jeder kann sich zwei Autos leisten.

Die Wohnungsmiete beträgt zwischen neun Euro bis 12 Euro pro Quadratmeter. Daneben wird auch der Erwerb von Eigentumswohnungen und Häusern nachgefragt. Besonders für die einheimischen jungen Familien ergibt sich hieraus ein Preisgefüge, das in nicht wenigen Fällen dazu führt, dass sich junge Familien "gezwungen" sehen, aus ihrer Heimat wegzuziehen. Hier muss alles getan werden, um solchen Entwicklungen entgegenzutreten.

Wichtig ist zu wissen, dass die Gemeinde Tutzing keinerlei unmittelbare Einflussmöglichkeiten hat, welche Mietpreise oder Veräußerungserlöse zwischen den privaten Grundstücksbesitzern vereinbart werden. Ein wichtiges Instrument, damit unsere jungen Familien in Tutzing bleiben können, sind die sogenannten Einheimischenmodelle. So konnte in

der Zeit ab 1983 "Am Schorn" eine Gesamtfläche von 16.000 Quadratmetern mit durchschnittlichen Einzelgrundstücksgrößen von 440 Quadratmetern als Einheimischenmodell realisiert werden. Die Kosten für die Erbpacht der einzelnen Grundstücke betragen pro Quadratmeter und Jahr ca. zwei Euro und dies bei einer Vertragslaufzeit von 99 Jahren. Dort leben derzeit 118 Menschen. Im Riedwinkel sind zusammen mit dem Zweckverband Wohnungsbau seit dem Jahr 1982 ca. 3400 Quadratmeter zur Verfügung gestellt worden. Dort beträgt die durchschnittliche Grundstücksgröße etwa 400 Quadratmeter. Es leben dort 82 Mitbürger. "Am Kallerbach" sind seit dem Jahr 2002 insgesamt 8300 Quadratmeter für das Einheimischenmodell verwendet worden. Die einzelnen Grundstücksgrößen betragen hier ca. 220 Quadratmeter und die Grundstückskosten beliefen sich auf etwa 250 Euro pro Quadratmeter.

In Traubing ist "Am Kirchlehel" seit dem Jahr 1998 eine Gesamtfläche von 12.050 Quadratmetern für ein Einheimischenmodell verwendet worden. Die durchschnittlichen Grundstücksgrößen betragen 480 Quadratmeter. Der Preis pro Quadratmeter belief sich auf ca. 140 Euro. Die Altersstrukturen der beiden neueren Einheimischenmodelle sehen wie folgt aus: Am Kallerbach leben 126 Personen mit einem Altersdurchschnitt von 33,7 Jahren, Am Kirchlehel leben 94 Personen mit einem Altersdurchschnitt von 30,6 Jahren. Insgesamt bewohnen 320 Mitbürger unsere Einheimischenmodelle, dies bei einer Einwohnerzahl von ca. 9500.

Um einen Bauplatz in einem Einheimischenmodell zu erhalten, mussten bestimmte Kriterien erfüllt werden. Diese Kriterien unterscheiden sich in den einzelnen Einheimischenmodellen. Wesentliche gleiche Kriterien waren zum Beispiel: Bestehender Hauptwohnsitz in Tutzing, Lebensmittelpunkt in Tutzing, Mindestalter für den Erwerb 18 Jahre, es durfte kein anderweitiger Grundbesitz auf Seiten des Erwerbers vorhanden sein, das Grundstück muss zur eigenen Wohnnutzung erworben werden und darf innerhalb eines bestimmten Zeitraumes nicht weiter veräußert werden.

Diese Bestandsaufnahme belegt aus meiner Sicht, dass dringend weitere Anstrengungen unternommen werden müssen, um zusätzliche Einheimischenmodelle zur Verfügung zu stellen. Dafür ist es wichtig, den konkreten Bedarf zu ermitteln und deshalb bitte ich alle Interessenten, sich per E-mail im Rathaus unter folgender E-mail Adresse zu melden: Rathaus@Tutzing.de.

Die Gemeinde Tutzing prüft und untersucht, welche denkbaren Flächen für eine Realisierung eines Einheimischenmodelles in Frage kommen. Entsprechende Untersuchungen werden bereits seit ca. zwei Jahren von der Gemeindeverwaltung vorgenommen und werden weiter intensiviert.

Die Realisierung dieser Vorhaben kann auf der Basis auch des Grundsatzbeschlusses zum "Tutzinger Modell", welcher beispielsweise auch die Möglichkeit von Flächenabtretungen für im Planungsgebiet vorgesehene Bauvorhaben im Rahmen eines Einheimischenmodelles vorsieht, erfolgen, das ich in Zusammenarbeit mit Herrn Kollegen Wolfgang Marchner schon vor geraumer Zeit angeschoben habe.

### TUTZING REPORT

#### Fünf Stichworte: Was bietet Tutzing der älteren Generation?

#### Freizeitmöglichkeiten

Alleine schon der Standort Tutzing an sich bietet zahlreiche Möglichkeiten für ältere Menschen ihr Leben hier zu genießen. Durch gute öffentliche Verkehrsanbindungen sind München mit seinem großen kulturellen Angebot und in die andere Richtung die Berge bequem zu erreichen. Aber auch Tutzing selbst bietet ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen speziell für ältere Mitbürger. Die Kirchen, z.B., veranstalten einmal monatlich den "Ökomenischen Seniorenclub" im Roncallihaus mit interessantem Programm. Außerdem gibt es eine sehr aktive Senioren-CSU. Auch in den diversen Sportvereinen gibt es zahlreiche Angebote für Senioren.

#### Versorgung

Tutzing ist, was die Vorsorgung im Alter betrifft, gut aufgestellt. Der Wandel in Familie und Gesellschaft und die höhere Lebenserwartung machen neue Lebensformen im Alter nötig.

#### Ambulante Krankenpflege

Um dem gerecht zu werden, bietet die "Ambulante Krankenpflege Tutzing" (AKP) in jeder Versorgungsphase pflegende Hilfe und professionelle Pflege zu Hause. Mit ihren 62 Mitarbeitern und 82 ehrenamtlich Tätigen kann die AKP fast wie aus einem Katalog die situationsbedingt benötigten Hilfeleistungen erbringen. Das Angebot reicht von Pflegeberatung, medizinischer Krankenpflege über Palliativpflege bis zum Pflege-/Hausnotruf-Service. Darüber hinaus veranstaltet die AKP auch Vorträge, Gesprächskreise und bietet interessante Angebote für Bildung, Wissen, Spiel und Beweglichkeit.

#### Seniorenwohnheim Garatshausen

Aber was, wenn es zu Hause absolut nicht mehr geht oder auch der ältere Mensch vielleicht nicht mehr allein sein will? Dann bietet sich das Kreisaltenheim Garatshausen an. Träger ist das Rote Kreuz. Das Alten- und Pflegeheim liegt wunderschön im Schlosspark von Garatshausen. Die Zimmer verfügen fast alle über Balkon oder eigene Terrasse. Die Räume können mit eigenen Möbeln eingerichtet werden, so dass sich schnell ein Wohlgefühl wie im eigenen Zuhause einstellt. Die Bewohner kommen fast ausschließlich aus dem Landkreis. Das Haus ist bestrebt, seinen Bewohnern ein aktives Leben bis ins hohe Alter zu ermöglichen mit einer Vielzahl an kulturellen und sozialen und medizinischen Angeboten. Gesellschaft und gemeinsame Aktivitäten tragen zum Wohlfühlen bei. Außer der Pflege, erhöhen Beschäftigungstherapie, Krankengymnastik und Massagen im Haus sowie die gute hauseigene Küche die Lebensqualität der Bewohner.

Selbst wenn alte Menschen an Demenz leiden oder zum

Pflegefall werden, ist das Haus in Garatshausen hierfür eingerichtet. Über die Professionalität hinaus besteht Hilfe und Unterstützung durch Angehörige und Ehrenamtliche. Sie übernehmen Vorlesen, Singkreis, Ausfahren im Rollstuhl oder auch kleine Besorgungen. Für die Bewohner des Altenheims wird dadurch der Kontakt nach außen erhalten. "Die Freude, die man alten Leuten durch Zuwendung und Hilfe bereitet, bekommt man mehrfach zurück," so eine langjährige ehrenamtliche Helferin.

#### Betreutes Wohnen

Eine weitere, heute sehr gefragte Wohn- und Lebensform für das Leben im Alter hat Tutzing zu bieten – das "Betreute Wohnen". Das Haus in der Bräuhausstraße ist vor 5 Jahren vom Verband Wohnen und Eigentum auf gemeindeeigenem Grundstück gebaut worden. Diese Konstellation macht die zwar gestaffelten, aber doch sehr moderaten Mieten möglich. Der Betreuungsträger ist die "Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.". Die 33 Wohnungen mit 1, 2



Seniorenwohnheim in Garatshausen: Aktives Leben bis ins hohe Alter

und auch 3-Zimmern stehen in erster Linie Bürgern mit Wohnsitz in Tutzing, nachrangig Bürgern aus dem Landkreis, ab 60 Jahren zur Verfügung. Sie können unabhängig und völlig selbständig in ihrer Wohnung leben, aber im Bedarfsfall per Knopfdruck Hilfe anfordern. Diese Wohnform ist ideal für rüstige Ältere, die ihren bisherigen (großen) Haushalt nicht mehr bewältigen wollen oder können.

Anmeldungen nimmt die Ambulante Krankenpflege entgegen. Die Warteliste ist lang. Priorität bei der Wohnungszuteilung wird in soziale Not Geratenen bzw. in irgendeiner Form Unterstützungsbedürftigen eingeräumt. Pflegefälle werden nicht aufgenommen. Ändert sich der Gesundheitszustand eines Bewohners, so kann er dennoch in seiner Wohnung bleiben, bis eben diese Wohnform die Betreuung nicht mehr erfüllen kann.

Für das leibliche Wohl wird dreimal wöchentlich einen Mittagstisch im Haus angeboten.



# EDV-SERVICE KUFER

Telefon: 08158/9444 Telefax: 08158/3550 eMail: mail@kufer-edv.de

Internet: http://www.kufer-edv.de



# Refugium Beringerpark - ein Haus öffnet sich

Viele Tutzinger und Landkreisbürger nutzten den Tag der offenen Tür, um sich ein Bild vom Refugium-Projekt am Beringerweg 26 zu machen. Mit Hilfe großer Schautafeln und eines Baumodells konnten die Gesellschafter der gemeinnützigen Vereinigung die Pläne für das Refugium erläutern und Fragen beantworten. Vor allem hörten sie an diesem Tag immer wieder von persönlichen Erlebnissen und der Ratlosigkeit bei der Bewältigung schwerster Erkrankungen. Dies bestätigt, wie sinnvoll und nötig der Bau des Refugiums ist als ein Rückzugsort für Schwerkranke in verzweifelter Lage. Im Park neben der alten Villa soll das Refugium seinen Platz finden. Ein Phantomgerüst zeigte den Besuchern, wo genau die 14 komfortablen Appartements entstehen sollen. Alle waren beeindruckt von der Weitläufigkeit und der Ruhe des Parks - trotz der Nähe zu Ort und Bahn. Die am häufigsten gestellte Frage: Wann wird das Refugium die ersten Patienten aufnehmen können?



Refugium für Schwerkranke: Die Vision nimmt Gestalt an

An der Fertigstellung des Refugiums arbeiten die ehrenamtlichen Gesellschafter mit Hochdruck. Tatsächlich ist der Plan zum Neubau schon von der Gemeinde Tutzing genehmigt, im September soll er im Landratsamt behandelt werden. Sie hoffen, bereits Anfang Januar nächsten Jahres erste Seminarteilnehmer für Palliativpflege aufzunehmen. Buchungen der Räume bestehen schon für das ganze Jahr. Wenn die Pläne alle Hürden genommen haben, erfolgt der erste Spatenstich für den Neubau – das Refugium.

Dann wird die Vision Gestalt annehmen, schwerkranken Bürgern aus dem ganzen Landkreis und darüber hinaus zu helfen. Um diese zu verwirklichen, bedarf es gemeinsamer Anstrengung. Jede Spende ist willkommen. Ausführlichere Informationen siehe auch unter www.Refugium-Beringerpark.de.

\*\*Dr. med Doris Dobbelstein\*\*

#### Mobil bleiben – ohne Auto, ohne Führerschein

Außerhalb des lauten Ortszentrums zu wohnen, war bis zum Tag X wunderbar. Plötzlich jedoch ist man allein, ohne Mann/Frau, Auto, Führerschein, die Kinder berufstätig und jetzt? Einkaufen, Arztbesuch, Friseur, Kirche, Kino, Konzert - wie kommt man vom Bareisl, Obertraubing, Traubing, Kampberg dahin, wo man muss oder will? Ganz einfach: an vier Tagen der Woche fährt das Bürgermobil vier Linien. Treffpunkt Ambulante Krankenpflege. Neun ehrenamtliche Herren, Rentner, Pensionäre und drei Damen kutschieren genau nach Fahrplan die Fahrgäste. Im Hof warten bei Wind und Wetter die "Reisenden". Und genau das ist es was ihnen gut tut. Miteinander auf dem Bankerl sitzen, ratschen, ihre unterschiedlichen Befindlichkeiten austauschen. Durch die Beförderung treffen ständig unterschiedliche Fahrgäste zusammen, sodass es an den Wartestellen immer etwas zum Unterhalten gibt.

Aber nicht nur ältere Herrschaften warten, besonders lustig und nett ist es, wenn die zwei jungen Mütter mit ihrem Nachwuchs im Hof der Ambulanten herumtollen. Geduldig wird auf die pünktlichen Fahrer gewartet, welche mit Geduld und Geschick Rollator, Kinderwagen, Hackelstecken, Krücken und die ganzen Besorgungen im Bürgermobil verstauen. Nicht nur das, die Chauffeure sehen auch die Veränderungen bei ihren Fahrgästen, wenn es ihnen gut oder schlecht geht, wenn die Frisur besonders schick ist oder die Bekleidung für den "Ortsbummel" hinhaut. So passt es und das Ganze kostenlos. Wenn jedoch a bisserl was gespendet wird, nimmt es der Verein gerne an. Also rundum eine geglückte Einrichtung der Ambulanten Krankenpflege in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Fahrpläne liegen in der Gemeinde und im Büro der Ambulanten Krankenpflege. Selbstverständlich nimmt das Bürgermobil noch Fahrgäste für jede Tour gerne mit.



### **TUTZING REPORT**

#### Aus der Lebenspraxis - warum wir wegziehen

Wer uns kennt, weiß wie sehr wir uns in Tutzing wohl fühlen. Hierbei ist nur stichpunktartig zu erwähnen, was uns an Tutzing bindet - nette Freunde, hervorragende Infrastruktur, gesellschaftliche Integration, den See zum Erholen direkt vor der Haustüre und ein Wohnklima mit hundertprozentiger Wohlfühlgarantie.

Nach vielen schönen Jahren in Tutzing mit Arbeitsplätzen in der Nähe – meine Frau ist Diplom Ingenieurin bei Roche, ich selbst bin Leiter der hiesigen Sparkasse – ist auch unsere Familie gewachsen. Nachdem unser Sohn Florian 2008 zur Welt kam, haben wir uns langsam um eine größere Wohnung bzw. nach einem kleinen Häuschen umgesehen. Als sich heuer unser zweiter Sohn Christoph ankündigte, sahen wir uns mit verstärktem Nachdruck um eine größere Immobilie um. "Tutzing in einem adäquaten Häuschen" war unser Ziel für unser gemeinsames Wohnglück. Nachdem wir unsere Recherche zum Kauf eines Hauses aufgrund der wohlproportionierten Kaufpreise aufgegeben haben, sind wir dem Mietmarkt gefolgt. Leider mussten wir auch hier die Erfahrung machen, dass die Preise in unserem Tutzing sehr ambitioniert sind. Unabhängig davon wurden wir aber - zumindest preismäßig akzeptabel – fündig. Fest entschlossen, dieses Haus bei Zusage zu nehmen, gingen wir auf die Vermieterin zu. Leider wurden wir hierbei jäh enttäuscht. Mit der Ant-



Besuchen Sie uns auf der Umweltmesse 2011 vom 29. - 30.10.

Ort: Schlossberghalle Starnberg

Vortrag zum Thema
"LebensWert mit Feng Shui"
am 30.10. um 17:00 Uhr

Eudiceé Kändler (08158) 904022 www.lebendiges-feng-shui.de



Wohnglück gesucht für Familien mit Kindern

wort "Kinder sind hier nicht erwünscht" wurde uns dann nach und nach klar, dass Tutzing mit einer kompletten Familie kaum darstellbar sein wird. Besonders erwähnenswert ist, dass es tatsächlich beispielsweise Doppelhaushälften zum gerade noch akzeptablen Preis gibt – dies aber oftmals nur für "Kinderlose". Zwar sind wir nunmehr mit einem netten Einfamilienhaus mit großem Garten fündig geworden, dies aber einige Kilometer von Tutzing entfernt. Unabhängig von der "wohnortlichen" Distanz werden wir Tutzing und selbstverständlich auch den "Tutzinger Nachrichten" sehr eng verbunden bleiben. Dennoch wünschen wir uns für nachkommende Familien mit Kindern politische und gesellschaftliche Verbesserungen. Hierbei könnten zum Beispiel ein verbessertes "Einheimischenmodell" oder auch eine verbesserte "Kinderfreundlichkeit" von Immobilienbesitzern gegen den Abzug junger Familien beitragen.



Psoriasis vulgaris (Schuppenflechte)
Neurodermitis (auch bei Kleinkindern)

Ekzem

Akne vulgaris

**Cellulite** (Orangenhaut)

Pilzerkrankungen (Candida)

Herpes Simplex und Zoster

Vitiligo (Weißfleckenkrankheit)

Alopezie (Haarausfall)

Urtikaria

Warzen

Pruritus (Juckreiz)

Lymphödem

# **Einladung zum Informationsabend**

am Donnerstag, den 13. Oktober 2011 Beginn 18.30 Uhr



Osteopathie | Dunkelfelddiagnostik | Metabolic Balance | Sauerstofftherapie

#### Naturheilpraxis Reiner Nitzsche

Hauptstr. 53 | 82327 Tutzing | Telefon 08158.258270
Termine nach telefonischer Vereinbarung

#### Betreutes Wohnen für Jugendliche in Tutzing

Dass es in Tutzing Betreutes Wohnen für Senioren gibt, ist inzwischen hinreichend bekannt. Aber Betreutes Wohnen für Jugendliche?



Miteinander leben: Die Gruppe wird zur Familie

Für ältere Menschen ist eine betreute Wohnform eine Möglichkeit, ihre Selbstständigkeit weitgehend zu erhalten, für Jugendliche hingegen bedeutet "Betreutes Wohnen", ihre Selbstständigkeit mit Unterstützung von außen zu finden. Was in der Familie meist ein beiläufiger Prozess ist, stellt für Jugendliche, die ihre Kindheit in Betreuungseinrichtungen verbracht haben, eine Herausforderung dar. Niemand kann sich aussuchen, in welche Umgebung er hinein geboren wird. Hier schafft die Tabaluga Kinder – und Jugendhilfe Schutzräume für Kinder und Jugendliche, deren Lebensumstände aus den unterschiedlichsten Gründen eine umfassende Betreuung nötig machen. Die Kinder leben oft über einen langen Zeitraum in den Gruppen und Erziehungsstellen, doch irgendwann sind sie dann zu erwachsen für diese Lebensform. Die Erfahrung lehrt, dass sie ohne weitere Betreuung oft geringere Chancen auf Schulabschluss, Ausbildung oder Arbeitsplatz haben. Um in dieser Übergangsphase vom Kind zum jungen Erwachsenen das bisher Erreichte nicht zu gefährden, bietet die Tabaluga Kinder- und Jugendhilfe "Betreutes Wohnen" an. Die Jugendlichen ziehen dann allein in eine Wohnung, die für sie angemietet wird. Wolfgang Brandstetter, der Leiter des Bereiches "Betreutes Wohnen", kennt inzwischen in Tutzing eine Reihe von Vermietern, die ihre Wohnungen gerne zur Verfügung stellen, weil sie durchweg gute Erfahrungen mit ihren jungen Mietern machen. Obwohl die Jugendlichen bereits in den Gruppen gezielt auf ihre Selbstständigkeit vorbereitet werden, brauchen sie noch Unterstützung, damit der Übergang von einer vollstationären Betreuung in ein relativ eigenverantwortliches Leben gelingen kann. Bis zu 15 Stunden wöchentlich steht ihnen dafür ein Betreuer zur Seite. Zwei Mal pro Woche schaut abends oder am Wochenende jemand bei ihnen vorbei, um sie bei alltäglichen Dingen, aber auch bei Problemen zu unterstützen. Das kann gemeinsames Aufräumen aber auch Lernen, Formulare ausfüllen oder persönliche Gespräche bedeuten. Jede Woche einmal findet in der Kontaktstelle ein Gruppenabend statt, wo man sich austauschen und seine Sorgen loswerden kann. Wer Lust hat, nimmt auch am Sonntag am gemeinsamen Frühstück dort teil. Die Jugendlichen kommen so begleitet mit ihrem Alltag gut zurecht. Alltag, das heißt für die manchmal erst 17 oder 18-Jährigen: den eigenen Haushalt mit Einkaufen, Kochen, Putzen, Waschen usw. organisieren, seine Zeit selbst einteilen, Ausbildung und Schule zuverlässig erledigen, mit Geld umgehen, sich mit Ämtern und Behörden auseinandersetzen. 34 junge Erwachsene haben das seit Beginn dieser Maßnahme gut geschafft! Momentan leben sieben junge Leute zwischen 18 und 24 Jahren im "Betreuten Wohnen". Zwei jungen Frauen lernen oder arbeiten im hauswirtschaftlich-technischen Bereich, eine wird Restaurantfachfrau, eine wird Erzieherin. Ein junger Mann lernt Einzelhandelskaufmann, einer hat eine Ausbildungsstelle zum Mechatroniker bei BWM bekommen, einer seine Gartenbaulehre erfolgreich beendet.

Das "Betreute Wohnen" ist zu Ende, wenn Schule oder Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen sind, ein passender Arbeitsplatz gefunden und weitgehende Selbstverantwortung erreicht wurde. Die Tabaluga Kinder- und Jugendhilfe wird für viele ihrer Schützlinge über die Jahre hinweg so etwas wie eine Ersatzfamilie. So halten 28 von den 34 "Ehemaligen" aus dem "Betreuten Wohnen" den Kontakt zur Einrichtung aufrecht. Ein jährlich stattfindendes Ehemaligentreffen zeigt den jungen Leuten, dass sie kein "abgeschlossener Fall" sind, sondern dass weiterhin an ihrem Lebensweg Anteil genommen wird. Wie das in einer Familie eben so ist!





IHRE ADRESSE FÜR

**BLUMEN & FLORISTIK, GESCHENKARTIKEL & WOHNACCESSOIRES** 

# Pflanzen und Trockengestecke für Allerheiligen

Gebührend Abschied nehmen und täglich erinnern



<u> Aktion: **30** % auf Yankee Candle Restposten</u>

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 9:00 – 13:00 und 15:00 – 18:00 Uhr. Samstag 9:00 – 13:00

www.beautiful-home-and-garden.de · Tel.: 08158/258124 · Greinwaldstraße 11 in TUTZING

### **TUTZING REPORT**

#### Ein Haus für Kinder in Tutzing

Derzeit entsteht in Tutzing das Kinderhaus St. Josef. Anlass dazu war die dringend notwendige Sanierung des alten Kindergartens St. Joseph, die durch eine große Summe aus dem Konjunkturpaket II gefördert wurde. Im Rahmen der Planung dieser baulichen Maßnahmen am Kindergarten entwickelte sich eine intensive Diskussion unter den Vertretern der Pfarrei St. Josef und den Verantwortlichen der Gemeinde Tutzing, die zu dem Entschluss führte, nicht nur das alte Kindergartengebäude zu sanieren, sondern gleichzeitig die dringend notwendige Erhöhung der Betreuungsplätze für Kinder von 1 – 12 Jahren bedarfsgerecht zu realisieren, wozu die Gemeinde auch gesetzlich verpflichtet ist. Gefolgt ist man dabei der Idee eines Hauses für Kinder, das Plätze für zwei Kinderkrippengruppen, mindestens vier Kindergartengruppen sowie eine große Gruppe für die Schulkinder bereitstellt.



Errichtet in Tutzings alter Mitte...

Kinderhäuser entstehen derzeit in vielen Gemeinden. Sie bieten den Kindern von 1 – 12 Jahren eine sehr gute Gelegenheit zum altersgemischten Aufwachsen, d.h. die "Kleinen" und die "Großen" verbringen viel Zeit miteinander, eine Situation, wie wir sie traditionell in Familien und Dorfgemeinschaften kennen. Den Kindern heute jedoch, die nicht selten Einzelkinder sind, fehlt dieser für ein gesundes Aufwachsen so notwendige Erfahrungsschatz. Die bauliche Konzeption des Kinderhauses trägt diesem wichtigen pädagogischen Anliegen Rechnung.

Zwar gehen die einzelnen Gruppenräume nur wenig über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestgrößen hinaus; die gemeinsamen Räume, wie der zentral gelegene Hauptraum (Spielen und Essen), der großzügige Turnraum sowie der das gesamt Kinderhaus umschließende Garten bieten jedoch allen Kindern viel Platz für das gemeinsame Spielen und das so wertvolle voneinander Lernen im alltäglichen Miteinander. Ein altes afrikanisches Sprichwort besagt: "Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf". Mit seinem baulichen Konzept folgt das Kinderhaus dieser alten und bewährten Erziehungseinsicht, indem es die entsprechenden räumlichen Rahmenbedingungen zur Verfügung stellt.

Die Eltern, insbesondere die berufstätigen, befreit es über Jahre hinweg von der bangen Sorge um einen Betreuungsplatz für ihr Kind. Dieses kann in einem Kinderhaus problemlos von der Kinderkrippe in den Kindergarten und sogar für die Grundschulzeit in die Hortgruppe wechseln. Die Idee einer über die Jahre hinweg wachsenden Erziehungspart-

nerschaft zwischen Eltern und Erzieherinnen kann hier viel leichter zum Wohle der Kinder verwirklicht werden.

In diesen Tagen finden sich immer wieder Tutzinger Bürgerinnen und Bürger, die mit etwas Erstaunen und vielleicht auch mit etwas Zweifel in den Augen den an dieser Stelle recht groß wirkenden Rohbau des Kinderhauses betrachten. Muss es ein so großer Bau sein – gerade an dieser herausgehobenen Stelle in Tutzing?



...das neue, moderne Kinderhaus

Nicht nur als Erziehungswissenschaftler, sondern auch als Tutzinger Bürger kann ich diese Fragen uneingeschränkt mit ja beantworten. Die Größe des Gebäudes ist für die mehr als 160 Kinder ausreichend, z. T. sogar eher bescheiden ausgefallen. Gute Pädagogik braucht ausreichend Platz und steht den Tutzinger Kindern auch zu. Ich denke, dass auch der schöne Platz in Seenähe der richtige ist. Sollte nicht dieser besondere Platz für unsere Kinder gerade gut genug sein? Ich selbst habe als Penzberger Fahrschüler das Tutzinger Gymnasium besucht. Neun Jahre lang haben wir die schöne Lage unserer Schule - die Nähe des Parks und der Blick auf den See – genießen dürfen. Das wünsche ich auch den Kindern im Kinderhaus Tutzing. Mit dem Kinderhaus, den Schulen sowie den anderen vorschulischen Einrichtungen für Kinder entwickelt sich Tutzing im positiven Sinne zu einem guten Bildungsort für Kinder wie auch zu einem attraktiven Lebensort für junge Familien weiter.

Zu danken ist an dieser Stelle allen verantwortlichen Entscheidungsträgern der Pfarrgemeinde St- Josef genauso wie dem Gemeinderat, die sich gleichermaßen über viele Widerstände und Bedenken hinweg für dieses Projekt eingesetzt und mit ihrer Entscheidung verantwortungsvoll den nötigen Weitblick bewiesen haben.

Prof. Dr. Helmut Lechner

#### Kreatives CoreDynamik-Seminar im Roncallihaus

"Singles - wie steht es mit der Partnerschaft?"

am Samstag, 29. Oktober von 14-19 Uhr Teilnahmegebühr: 40,- Euro, Ermäßigung möglich

#### Info und Anmeldung bei

CoreDynamik-Trainerin/Therapeutin®, Paarseminar-Leiterin
Gabriele Berding

Tel. 08158 907010 oder über www.gabriele-berding.de Auch persönliche Beratung, Einzelcoaching und Gruppen

#### Kinder zu Unterhalt verpflichtet

Dass Eltern für ihre Kinder sorgen und für entstehende Kosten aufkommen, empfindet man als selbstverständlich. Doch wie sieht es im umgekehrten Falle aus? Zunächst geht man davon aus, dass Erwachsene für sich selbst sorgen können. Im Alter ist das jedoch nicht immer der Fall. Was passiert, wenn alte Eltern nicht mehr alleine zurecht kommen und ihre finanziellen Mittel erschöpft sind? Dazu gibt es genaue gesetzliche Vorgaben: Verwandte in gerader Linie sind verpflichtet, einander Unterhalt zu gewähren, so steht es im Gesetz. Werden Eltern zu Sozialhilfeempfängern, mittellos im Altersheim untergebracht oder pflegebedürftig, so trägt zunächst der Staat die Kosten. Die Ämter holen sich das Geld jedoch bei den Angehörigen zurück, sogar rückwirkend. Die Rechtsgrundlage dafür ist der Elternunterhalt, geregelt im Bürgerlichen Gesetzbuch. Er verpflichtet erwachsene Kinder und u.U. auch deren Ehe- oder Lebenspartner, für die Deckungslücke im Bedarf der Eltern oder Schwiegereltern aufzukommen, wenn deren Mittel nicht ausreichen. Den Angehörigen bleibt zwar ein Selbstbehalt, so dass die Belastung die finanziellen Möglichkeiten nicht übersteigt, doch dieser ist knapp bemessen: Schon bei durchschnittlichem Einkommen kann der vom Amt geforderte Anteil mehrere hundert Euro pro Monat betragen. Die Schließung einer Deckungslücke ist ebenso verpflichtend wie die Erhebung zu deren Berechnung. Man muss über Einkommens- und Vermögensverhältnisse Auskunft geben. Dann wird die Höhe der Zahllast festgelegt. Daher ist zu empfehlen, frühzeitig Rücklagen für den familiären Bedarfsfall aufzubauen. Man sollte dabei auch daran denken, dass sogar Schenkungen, die zehn Jahre zurückliegen, zur Deckung der Kosten eingefordert werden können.

# Buchrestaurierung (Graphiken, Karten, Urkunden...)

Antonín Andert, Zugspitzstraße 36, 82327 Tutzing 08158.6111, aa@5sl.org

Feiern Sie mit uns am Tag der offenen Tür Sa. 22.10. von 11:00 - 17:00 Uhr

Besuchen Sie die phantasievollen Räume unserer neuen Kinderzahnarztpraxis.

Kaffee- und Getränkebar, Fingerfood, Kinderprogramm, Verlosung mit Preisen für Groß und Klein



# Zahnarztpraxis

Dr. Thomas Jungbluth Dr. Nina Jungbluth



# Zahnfee am See

Ihre Kinder-Zahnärztinnen www.zahnfee-am-see.de

Hauptstraße 41, 1. Stock, Tutzing, Fon 08158 - 922 494, www.dr-jungbluth.de

### **UNSERE GEMEINDE**

#### **RATHAUS KOMPAKT**



Sporthalle in Betrieb. Bereits im März fand die Nutzungsaufnahme für den Schulsport statt, am 23. Juli 2011 wurde nun die neue "Dreifachsporthalle mit multifunktioneller Nutzung" offiziell eingeweiht. Der Gemeinderat hatte im Jahre 2000 den Bau einer neuen Turnhalle am südlichen Ende Tutzings beschlossen. Acht Jahre später kam man zu der Überzeugung, dass die Halle auch für wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse ausgelegt werden soll. Das ursprüngliche Kostenvolumen von 5,8 Mio € wuchs dadurch um 300 000 €. Von Montag bis Freitag ist die Halle zu 90 Prozent, der Gymnastikraum zu 35 Prozent ausgelastet.



Keine Schonzeit. Da sich nach den Erkenntnissen der unteren Naturschutzbehörde die Bejagung der Grau- und Kanadagänse im Jahre 2008 bewährt hat, beschloss der Gemeinderat im Juli, dass auch heuer die Schonzeit aufgehoben werden soll. Ausschlaggebend dafür war das öffentliche Interesse an der Abwehr von Wildschäden und möglicher Gesundheitsgefahren. Daneben spielten auch die massive Verschmutzung der Ufer und die Belange der Fischer eine Rolle. Der Bürgermeister betont, dass es bei dieser Maßnahme nicht um die Ausrottung sondern um eine maßvolle Dezimierung der Überpopulation geht.



#### Durchbruch in Sicht beim Seehofareal

Die Eckpunkte nach fast einstimmigem Gemeinderatsbeschluss stellen sich wie folgt dar:

- Festschreibung einer Cafenutzung im Bereich der Grundstücksfläche direkt am See,
- Nutzung der Angerfläche als öffentliche Grünfläche mit ca. 1822 Quadratmetern rund um die Mariensäule,
- Errichtung von 4 Baukörpern mit einer Geschossfläche von maximal 3700 Quadratmetern mit maximal 3 Vollgeschossen,
- Festlegung eines öffentlichen Platzes im westlichen Kopfbereich der Grundstücksfläche mit Blickbeziehung zum See,
- Schaffung einer Tiefgarage zur Sicherstellung des Stellplatzbedarfes. Planungsrechtlich gilt zwar derzeit nach wie vor der Bebauungsplan, der eine Hotelnutzung vorsieht. Zwischenzeitlich hat die Gemeinde jedoch ein Bebauungsplanänderungsverfahren eingeleitet.



Krippenplätze. Mit Fertigstellung des Kinderhauses St. Josef wird die Gemeinde Tutzing die gesetzlichen Vorgaben erfüllen und einem Drittel aller Kinder unter drei Jahren bis 2013 einen Krippenplatz zur Verfügung stellen können. Momentan leben 130 unter Dreijährige in Tutzing, sodass die vorgehaltenen 48 Krippenplätze für 2012 mehr als ausreichend sind. Im September hat das neue Betreuungsjahr mit sechs freien Plätzen begonnen. Im März 2012 sollen weitere 12 Plätze dazu kommen. Interessierte Eltern mögen sich bitte bei der Gemeinde melden.



Der Weltladen lädt ein zum

### Fairen Frühstück 2011

Samstag, 29. Oktober 9.00–13.00 Uhr, Roncallihaus

mit Verkauf von handgefertigten

### Alpaka-Wollwaren aus Peru

Der Erlös geht in voller Höhe an die Produzentinnen



verantwortlich: Weltladen Tutzing e.V. sowie Annegret Schorn i. A. des Vereins "Partnerschaftshilfe Peru der kath. Pfarrei Vaterstetten e.V."

# Gesundes Leben Mit alternativen heilmethoden

DR ALENA JERING HEILPRAKTIKERIN 15 JAHRE AUSBILDUNG UND PRAXISERFAHRUNG



Unter anderem zur Behandlung von:

- Konzentrationsmangel
- Burn-Out-Syndrom
- nächtlichem Einnässen
- Inkontinenz
- Problemen mit den Augen
- chronischen Halsschmerzen
- Schmerzen im Bewegungsapparat

Durch alternative Heilmethoden und die chinesische Medizin können viele Krankheiten (u.a. Grippe, Erkältung) ohne Chemie und unnötige Medikamente effektiv behandelt werden. Gerne erkläre ich Ihnen die verschiedenen Behandlungsmethoden bei einem persönlichen Termin näher und helfe Ihnen, gesund und fit durch den Winter zu kommen.

Praxis für chinesische Medizin Traubingerstr. 8 82327 Tutzing Tel: 08158 906210



#### Wie ich es sehe



Gemeinderat Armin Heil

# Ein neuer Blick auf die Pflege

"Ein neuer Blick auf die Pflege" ist der Titel einer Fotoausstellung des Bundesministeriums für Gesundheit im Rathaus Tutzing. Diese Ausstellung ist ein Teil des Programms aus Anlass "90 Jahre Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V". Die Ausstellung bietet die Gelegenheit, sich mit dem Thema Pflege auseinanderzusetzen. Kaum etwas anderes bewegt uns so sehr, wie die Frage, was zu tun ist, wenn

Mutter oder Vater zum Pflegefall werden. Oder man selber pflegebedürftig wird. Haben wir für uns ein Bild davon, wie wir selbst gepflegt werden möchten, wenn die eigenen Kräfte nachlassen?

Immer wieder erleben wir in unserer Einrichtung Schicksale von Menschen unterschiedlichen Alters, die aufgrund einer schweren Krankheit von jetzt auf nachher nicht mehr in der Lage sind, ihren Alltag selbstständig zu meistern. Hatten sie vorher großen Wert auf Unabhängigkeit und Individualität gelegt, sind sie auf einmal auf die Hilfe von anderen angewiesen. Älter wollen wir alle werden - alt auf gar keinen Fall. Dabei ist nicht die Pflegebedürftigkeit das Problem, sondern wie die Gesellschaft damit um geht und welche Rahmenbedingungen geboten werden, um mit der jeweiligen Situation klarzukommen.

Die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. blickt in diesem Jahr wertschätzend auf eine Geschichte von 90 Jahren zurück. Genauso wichtig ist es jedoch auch, die Zukunft der Pflege im Blick zu haben.

Hier beschäftigen wir uns schon seit längerem mit neuen Wohnformen. Am 14. November 2011 wird das "Ilse-Kubaschewski-Haus" in Starnberg eröffnet. Hier wird eine Tagespflege angeboten. Dabei ist es uns wichtig, pflegenden Angehörigen eine Entlastung zu bieten, damit sie auch wieder einmal Zeit für ihre eigenen Bedürfnisse haben. Nach wie vor werden ca. 70% aller Pflegebedürftigen in der häuslichen Pflege versorgt. Darüber hinaus werden im "Ilse-Kubaschewski-Haus" zwei Wohngruppen für an Demenz erkrankte Menschen eröffnet.

Beide Projekte werden von der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. betreut. Die Krankheit Demenz nimmt in unserer Gesellschaft zu. Aus diesem Grunde haben wir unseren diesjährigen Gesundheitstag am 22. Oktober 2011 diesem Thema gewidmet.

Unter "Verloren in Zeit und Raum" wird es eine Fülle von interessanten Vorträgen geben. Eine Demenzbetroffene wird über ihre Erfahrungen mit der Krankheit berichten. Es werden Angebote für Demenzerkrankte aufgezeigt. Zum Abschluss wird es einen interaktiven Vortrag "Humor als Kraftquelle" geben.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich an diesem Tag über diese Krankheit zu informieren. Bereits am 18. Oktober 2011 wird die Ausstellung "Malerei mit Demenz" mit Bildern von Carolus Horn im Roncalli- Haus eröffnet. Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr wird der Festgottesdienst "90 Jahre Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V." sein mit anschließendem Empfang im Roncalli-Haus und dem Vortrag: "Gesundheit, Alter und Pflege: Herausforderung für Gesellschaft und Kirche" mit dem Caritas-Präsidenten Dr. Peter Neher.

Abschließen werden wir das Jubiläumsjahr mit dem Adventskonzert der Augsburger Domsingknaben am 4. Dezember 2011. Sie sehen, liebe Tutzinger, wir engagieren uns für eine gute "Pflege-Zukunft" für Sie. Vielen Dank für Ihre Mitgliedschaft und Spendenbereitschaft.

Bleiben Sie uns auch in Zukunft treu, damit das Thema "Pflege daheim" auch in den nächsten Jahren auf gesunden Beinen steht.

Armin Heil, Geschäftsführer der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V., Gemeinderat (CSU)



- marktgerechte Kauf- und Mietpreisermittlung
- vielseitige Vermarktungsinstrumente
- kostenfreier Vermietservice

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin: Tel. (08157) 996666 Weitere Informationen unter: www.see-immo.de



Starnberger See Immobilien GmbH & Co. KG | Kurt-Stieler-Str. 4 | 82343 Possenhofen

Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung

### **UNSERE GEMEINDE**

#### BÜRGER FRAGEN

Mützen weg. Mit großem Bedauern habe ich heute Morgen beobachtet, dass die neu aufgestellten Bischofsmützen in der Bräuhausstraße in Tutzing wieder abgebaut wurden. (Anm. d. Red.: Auch die in der Hofrat-Beisele-Straße wurden wieder abgebaut) Auf meine Nachfrage hin entgegneten die Gemeindemitarbeiter, dass sich Autofahrer beschwert hätten, dass die Straße seit Montage dieser zu eng geworden sei. Die Bräuhausstraße verfügt über keinen Bürgersteig, einzig eine weiße Linie "trennt" die Fußgänger von den Autofahrern.

Jeden Tag wird die Straße von Dutzenden Schülern gequert, zudem wohnen in der Bräuhausstraße zahlreiche Kinder, die Richtung Bahnhofstraße zur Schule laufen.Das Rathaus hat entschieden, die Autofahrer nicht mit unnötigen Bremsmanövern zugunsten der Fußgänger zu belasten. Die Bischofsmützen wurden abmontiert und die Durchfahrt mit 60km/h auch bei Gegenverkehr ist problemlos, da der

Seitenstreifen kein Hindernis darstellt. Ebenso wenig wie Schulkinder, die diskret unter den Rädern verschwinden. Ich verstehe die Ansicht nicht, dass der Autoverkehr in dieser Gemeinde immer Vorrang hat und die Sicherheit von Fußgängern (besonders von Kindern) zwar eine gute Sache ist, aber zweitrangig hinter dem Verkehrsfluss. Meines Erachtens nach erfüllt die Gemeinde Tutzing an dieser Stelle ihre Verkehrssicherungspflicht nicht und ich will verhindern, dass erst wieder ein tragischer Unfall passieren muss, bevor die zuständigen Stellen hellhörig werden. Sandra Pai

»Menschen, die man von Herzen liebt, altern nicht«

Ernst Petzoldt

4. Tutzino

Hoffe



Hauptstraße 37 · Pavillon · 82327 Tutzing Tel. 08158-906955 · info@richters-pavillon.de

# Dieses Jahr ein Buchhandlung Greinwaldstraße 2 · Tel. 08158/3214 daseselsohr@web.de

**Thomas Richter** 

präsentiert das





Konstanze Kohlschovsky Traubinger Straße 1 82327 Tutzing Di, Mi, Fr, Sa: 10 – 13 Uhr Do: 15 - 18 Uhr Fr: 15 - 17 Uhr









Christian Riegel Generalvertretung der Allianz AG Traubinger Straße 4 82327 Tutzing Allianz (II) Tel.: 081 58-66 37 Fax: 081 58-66 31





### ExcellEvent GmbH

**Excellent Event and Congress Management** 

Hauptstraße 37 82327 Tutzing Tel: 08158 - 905 66 17 Fax: 08158 - 905 66 25 www.excellevent.com

Schranke zu. Als normaler Tutzinger konnte man an einem Sonntagvormittag im August nicht mehr auf der Parkfläche nahe dem Kinderspielplatz in der Midgardstraße parken. Dort ist seit längerer Zeit eine Schranke installiert, die normalerweise offen ist. An jenem Sonntag war sie geschlossen und ein Wächter ließ nur diejenigen hinein, die eine Reservierung für das Midgardhaus hatten. Wohlgemerkt, es handelt sich nicht um die Stellplätze jenseits des Baches, sondern um die parallel zur Midgardstraße. Nun fragt sich der Bürger: Ist die Midgardstraße eine öffentliche Straße? Wenn ja – wie kann es sein, dass sie nur für ausgesuchte Gäste des Midgardhauses befahrbar ist und nur für diese als Parkplatz zur Verfügung steht? Weiterhin stellt sich in diesem Fall die Frage, weshalb dort überhaupt eine Schranke installiert ist. Sollte dieser Teil der Midgardstraße keine öffentliche Straße sein, sondern die Zufahrt zum (öffentlichen) Lokal und dem (privaten) Gästehaus der Familie Häring, müsste der Bürger darüber durch ein Schild informiert werden. Ein solches ist jedoch nirgends zu sehen. Giovanna Menhard



Warum geht manchmal die Schranke zu?



#### ATELIER AGI - SCHNEIDEREI HORVATH

in Tutzing · Greinwaldstr. 4
Tel./Fax: 081 58-993977

# U.B.I IMMOBILIEN

Ursula BluhmlHauptstraße 42182327 Tutzing 08158 – 9066290 I www.ubi-immobilien.de

# R

### Fußpflege – Handpflege

Elisabeth Wegscheider Tel. 081 58 - 21 47 Traubinger Straße 1 · 82327 Tutzing





Nutzen Sie unseren schnellen Lieferservce – Anruf genügt!

> Traubinger Str. 12 82327 Tutzing Tel. 081 58 - 99 75 91 Fax 081 58 - 99 75 92

auf dem Hofparkplatz in der Hauptstr. 37 (Greinwaldpassage) am Samstag, 8. Oktober 2011 von 13.00 bis 18.00 Uhr

#### **New in Tutzing Downtown!**

CHRISTIANE KRUMME

RECHTSANWÄLTIN - WIRTSCHAFTSMEDIATORIN IHK HAUPTSTRASSE 37 - WWW.KANZLEI-KRUMME.DE







Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06

Live-Musik • Kinderclown (15.00 Uhr) • Modenschau (16.30 Uhr) Großes Gewinnspiel mit tollen Preisen • Weinstand • Flammkuchen Quiche Lorraine • Kaffee • Kuchen • alkoholfreie Getränke u.v.m.

Bei jedem Wetter - Veranstaltung ist überdacht

# **HANDEL, HANDWERK & SERVICE**

# Fitness als Lebensstil - eine Firmenphilosophie mit Erfolg

Viele Tutzinger "fitten" seit 25 Jahren bei Rosemarie Döllinger. Sie erfand damals ein Zuhause für Tutzinger, die Krankheit erst gar nicht zulassen wollen, sondern durch Prophylaxe ihre Gesundheit stabilisieren. Das klingt vielleicht sehr streng und ernst, ist aber locker und heiter. Wer bei ihr



Körpertraining...

seine Gesundheit fördert, hat einen märchenhaften Blick auf den See. Ob das den Erfolg bringt? Nein, die Chefin beschäftigt bestens ausgebildete Trainer, die den Trainierenden im Auge behalten und immer wieder Tipps zur richtigen Übungsausführung geben. Diese besondere Qualität war von Anfang an das Ziel von Rosemarie Döllinger und hat eine der typischen "Mucki-Buden" der 80er Jahre erst gar nicht entstehen lassen. "life-competence-Ge-

sundheitsclub" ist längst ein Refugium für Tutzinger (und deren Nachbarn aus Feldafing, Bernried oder Pöcking), die ihre Gesundheit als höchstes Gut verstehen.

Sport- und Gesundheitszentrum. Das schöne Haus mit Park in der Midgardstraße 8a zieht viele an: Natürlich auch Mädchen und Jungs, die ihre Figur oder ihre "Muckis" aufbauen wollen. Sie finden Betreuung, Gruppenkurse und "Sport-Maschinen" von höchster Qualität. Aber die Mehrheit der "Fitter" hat andere Ziele: Sich gesund zu erhalten, nach Unfall oder Krankheit wieder fit zu werden, als älterer Mensch seine Kräfte zu stabilisieren und wieder aufzubauen. Viele Ärzte im Umland empfehlen ihren Patienten sowohl nach schweren Eingriffen wie auch bei heute so häufigen Störungen des Wohlbefindens, sich dem Döllinger-Team anzuvertrauen. Gefragt nach "typischen Kunden" zögert die Chefin. Natürlich gibt es die Ehrgeizigen und die Gestressten mit wenig Zeit, aber auch die sich selbst wieder entdeckenden Muttis, viele Rekonvaleszenten, viele, wo der Arzt meint "Sie sollten doch etwas für Ihre Gesundheit tun und sich mehr und, vor allem, gezielt bewegen" – dazu die Genießer, die vergnügt ihr "Programm" absolvieren, um dann auf der Sonnenterrasse Kaffee zu trinken und sich mit Freunden und Bekannten zu unterhalten. Mit traumhaftem Blick über den See ins Gebirge. Das Durchschnittsalter der Gäste ist 51 Jahre - und natürlich sind die Herren mit nur 38% immer Hahn im Korb.

Wie fit ist Tutzing? Am 1. Oktober startet in Rosemarie Döllingers "life-competence-Gesundheitsclub" ein Programm, das Gesundheit und nicht Leistung in den Vordergrund stellt. Da spürt das Team vielen Fragen nach, die jeden interessieren: Wie viel Kraft brauche ich für einen schmerzfreien, leistungsfähigen Alltag? Wie viel Ausdauerleistung braucht mein Herz um gesund alt zu werden? Wie viel und welches Training braucht mein Körper, um nach Krankheit wieder in einen normalen Alltag zurückkehren zu können? Wie schütze ich mich vor Unfällen im Alter (Sturzprophyla-



...in tänzerischer Gymnastik und mit ausgeklügelter Technik

xe). Der Gesundheitsclub ist gut vorbereitet. Mit Tests für die muskuläre Balance, für die Stabilität Ihres Rückens, für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit des Herzens, mit Fußund Ganganalyse, um die Statik vom Fundament her zu korrigieren, mit Koordinationstests und der Körperfettmessung. So kann nach Wunsch und Bedarf der Trainingsplan erstellt werden und durch Wiederholungschecks der Trainingsverlauf kontrolliert werden. Das Winterprogramm "Wie fit ist Tutzing" läuft vom 1. Oktober bis Ende Februar. Mitmachen kann man jederzeit. In den vorgegebenen 5 Wochen mit 2 oder 3 "Aktivtagen" pro Woche. Inklusive Sauna, Sanarium und Kursprogramm fällt für Sie dafür nur eine Schutzgebühr von 59,00 Euro an. Dieses ausgefeilte Test-Programm für Ihre Gesundheit wird natürlich zuerst Ihnen helfen. Aber es hilft auch dem Tutzinger Projekt "Refugium Beringer Park, Gemeinnützige Ges. für Hospiz- und Palliativ-Wirken" (www. refugium-beringerpark.de). Unternehmerin Döllinger verbindet ihr Herbstprogramm mit einer Spende an das Projekt Beringer Park in Tutzing. Von jeder Anmeldung gehen 10,00 Euro an diese gemeinnützige Einrichtung.

Qualität zertifiziert. Der "life-competence-Gesundheitsclub" ist TÜV-zertifiziert, als Ausbildungsbetrieb anerkannt und ein beliebter Partner betrieblicher Gesundheitsförderung und der Krankenkassen. In einem Ort, in dem Bildung, Ausbildung und Kultur besondere Bedeutung haben, ist auch im "life-competence-Gesundheitsclub" von Rosemarie Döllinger regionale Kunst zuhause: Noch bis Dezember wechseln sich in den Gängen und auf den Treppen Bernrieder Künstler mit ihren Werken ab. Danach werden, wie seit 10 Jahren, wieder Einzelausstellungen vorwiegend Tutzinger Künstler zu sehen sein, ein niveauvoller Platz für Körper und Geist. Wenn Sie das Programm "wie fit ist Tutzing" mitmachen - das besser heißen würde "wie fit bin ich oder kann es noch werden?" - dann wird Sie das Klima dieses Clubs an jedem Trainingstag fröhlich machen.



Über den Winter den Fitnessfrühling suchen

#### Drei Fragen an Rosemarie Döllinger, Unternehmerin

Eine sehr schlanke, sehr gepflegte Frau begrüßt den ankommenden Besucher mit Höflichkeit und Herzlichkeit. Die Empfangstheke ist zugleich der Dreh- und Angelpunkt eines ausgefeilt kundenorientierten Managements einer Einrichtung, die auf allen Ebenen Wohlbefinden durch körperliche Ertüchtigung erzeugen soll:



Sanft fordernd: Die Chefin am Begrüßungstisch

Wellness durch Fitness wie es in der Marketingsprache heißt. Das Zentrum im modernen, eher kühlen Landhausstil erstreckt sich weitläufig über mehrere Etagen, je höher desto mehr weitet sich der Blick auf See und Gebirge. Im Giebelgeschoss verrät ein Konferenzraum mit Flipchart, Beamer und weitern Utensilien eines Managementmeetings, dass hier planvolle unternehmerische Regie den Geist des Hauses bestimmt. Rosemarie Döllinger sitzt am hierarchiefreien runden Konferenztisch, Haltung und Mimik wenden sich in freundlicher Gespanntheit dem Gesprächspartner zu. Die Antworten kommen überlegt, durch die mädchenhafte Stimmlage klingt festes Selbstbewusstsein durch.

# 25 Jahre "life competence"-Zentrum. Fühlen Sie sich als Jubilarin?

Eher, als Unternehmerin über eine lange Zeit mit manchem Trend- und Modewechsel, die sich darüber freut, dass sich ihr Traum unternehmerisch erfolgreich erfüllt hat – und jeden Tag weiter erfüllt.

Das ist auf dem Gebiet von Gesundheit und Wellness nicht einfach, denn hier müssen wir ganz dicht dran sein an den Menschen, die bei uns ihre Form im besten Sinne des Wortes finden und verbessern wollen. Das verlangt System, Kompetenz und Sensibilität. Denn hier wird die persönliche Identität berührt.

#### Was kennzeichnet Ihren Führungsstil und Ihre Kundenorientiertheit nach außen?

Ich sehe meine Rolle in einem Team, das als ganzes das Konzept und die Ziele umzusetzen hat, die mit dem Anspruch "Life competence" verbunden sind. Dazu sind erforderlich diverse fachliche Qualifikationen sowie eine soziale Hingabe mit steter Servicebereitschaft. Das fordere ich von mir und



#### Regina Herre

"Jeder Trainingstag ist ein guter Tag für mich. Ich arbeite mit Kindern, da ist es wichtig meinen Rücken zu stärken und gleichzeitig möchte ich meine Kraft und Fitness auch für morgen erhalten und verbessern."



#### **Klaus Schuldes**

"Ich trainiere im Life-competence für meine Gesundheit und weil ich mir die Kraft und Kondition für mein Hobby, das Motorrad fahren erhalten möchte. Gleichzeitig kann ich hier auch noch wunderbar abschalten und entspannen."



**Eva v. d. Gönna** "15 Jahre ohne Unterbre-

chung zahlen sich aus. Gesundheit, Aussehen und Kondition wie ich mir das wünsche – für mich eine wichtige Lebensqualität.

erwarte es von den Mitarbeitern. Meinen Stil würde ich als sanft, aber konsequent fordernd beschreiben. Und natürlich spielt eine Rolle, dass ich immer präsent bin für die Kunden und mein Team – in der Regel alle sieben Tage der Woche.

# Wie halten Sie sich selbst fit – als Unternehmerin und persönlich?

Ein solches Gesundheits- und Wellnesszentrum kann man nicht so einfach hinstellen und dann verwalten. Das ginge schief. Die Technik und die Geräte verbessern sich immer weiter, die Erkentnisse über den Fitness- und Gesundheitsaufbau erweitern sich und damit der Trainingsstil. Und auch, was unsere Kunden erwarten, ändert sich – und zwar über alle Generationen von Frauen und Männern. Das erfordert die Anpassung von Marketingstrategien, Erscheinungsbildkonzepten unseres Hauses innen und im Auftritt nach außen. Ich selbst gönne mir abends nach Feierabend an unseren Geräten mindestens eine halbe Stunde zum Abschütteln des vergangenen Tages und zum Zurüsten auf den nächsten. So erhalte ich mir das, wozu wir auch bei unseren Kunden beitragen wollen: Lebensbalance und -zufriedenheit. Darauf kommt ja letztlich alles an.

# **HANDEL, HANDWERK & SERVICE**

# Haar & Kunst - Spende für Kinderwünsche

Sylvia Reischl, die Inhaberin von HAAR & KUNST in Tutzing, hat sich etwas ganz Tolles einfallen lassen. Im Zuge der Tutzinger Fischerhochzeit hat sie den Teilnehmerinnen die Frisuren gezaubert und den Sonderpreis von 19,90  $\in$  als Spen-



Spendenerlös aus Frisurenzauber

de weitergegeben. Zusammen mit ihren beiden Mitarbeiterinnen haben Sie ab 05:00 Uhr morgens Haare geflochten und hochgesteckt und so 17 Kundinnen glücklich gemacht. Zudem gab es Kaffee und Prosecco und es herrschte eine wunderbare Stimmung. Die fleißigen Damen haben mit dieser schönen Aktion 400,00 € erzielt. Katharina Riegel nahm die 400,00 € im Namen des KJR für ihre Kinder-Weihnachtswunsch-Aktion entgegen und bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Sylvia Reischl für die super Idee. Die Aktion "Ich wünsch mir was…" erfüllt damit auch unter dem Jahr Wünsche von sozial schwachen Kindern. "Wir haben immer dringende Gemeinschaftswünsche der Einrichtungen, die wir mit solchen Spenden unterstützen können. Es gibt viel zu tun, nicht nur an Weihnachten, und ich bin für jede Hilfe dankbar." Mehr Infos zur Charity Aktion von Katharina Riegel gibt es unter: www.ks-kinderwunsch.de

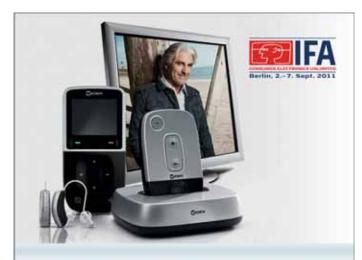


# feldhütter gmbh Bauunternehmung

Altbaurenovierung Neu- und Umbau



Hörmannstraße 2a 82327 Tutzing Tel.: 08158/8927 Fax: 08158/1326



# JETZT KOSTENLOS TESTEN! DIE HIGHLIGHTS DER IFA 2011

Widex clear ist die neueste Hörsystem-Generation von Widex, einem der führenden Hörgeräte-Hersteller. Neben vielen Neuentwicklungen für einen natürlichen Klang und optimales Sprachverstehen lassen sich Widex clear-Hörsysteme drahtlos mit moderner Kommunikationselektronik wie TV, HiFi-Anlagen, Mobiltelefonen oder MP3-Playern verbinden. Die Audiosignale werden drahtlos direkt in die Hörgeräte übertragen – erstmals in Echtzeit und brillanter Stereoqualität.

Kaum zu glauben? Überzeugen Sie sich selbst und testen Sie Widex clear kostenlos und unverbindlich bei



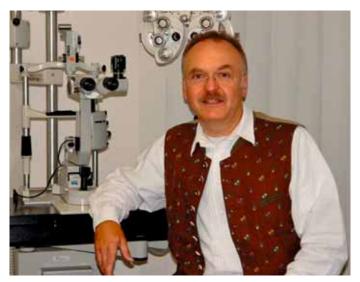
Kostenloser Hör- und Sehtest jederzeit.

Hauptstraße 26 - 82327 Tutzing - Tel. 081 58-2077 info@hoeren-und-sehen.de • www.hoeren-und-sehen.de

#### 20 Jahre Augenarztpraxis Dr. Schneider

In den frühen 60 er Jahren gründete Dr. J. Kuhborn eine Augenarzt-Praxis in Tutzing. Der Grund für diese Neugründung in der relativ kleinen Gemeinde war nicht zuletzt die augenärztliche Belegabteilung im hiesigen Krankenhaus der Missionsbenediktinerinnen.

Dort führte Dr. Kuhborn in der Folge regelmäßig Augenoperationen durch. Seine Praxis-Räume waren damals im Gebäude Kirchenstraße 1 untergebracht. Während einer langjährigen Erkrankung Dr. Kuhborns sprang die Augenärztin Dr. Weinges als Vertretung ein. Als Dr. Kuhborn 1980 starb, übernahm sie die Praxis auf ihren Namen. Zu diesem Zeitpunkt waren die Praxisräume in der Fiederer-Straße. In



Augenarzt Dr. Jörg Schneider in seiner Praxis

der Kirchenstraße 5 wurde ein Neubau errichtet und Dr. Weinges nahm die Chance wahr, die Augenarztpraxis 1991 in die modernen heutigen Räume zu verlegen. Im selben Jahr beschloss sie, sich aus dem aktiven Berufsleben zurückzuziehen und am 1. Oktober 1991 trat Dr. Jörg Schneider als dritter Tutzinger Augenarzt in Folge in die Praxis ein.

Sein Elternhaus steht in Söcking und er besuchte die Schloßbergschule und das Gymnasium in Starnberg. Sein Medizin-Studium absolvierte er zuerst an der Universität Padua / Italien, dann in Würzburg und zuletzt den Hauptteil an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach einer Grundausbildung in Chirurgie erhielt er seine augenärztliche Ausbildung bei dem bekannten Münchner Augenchirurgen Prof. J.-H. Greite an der Augenklinik der Stadt München. Zusätzliche Erfahrung gewann Dr. Schneider bei Assistenzund Vertretungstätigkeiten in Augenarzt-Praxen in Eichstätt und Aschaffenburg, in Bad Wiessee und in Rosenheim. Seit nunmehr zwei Jahrzehnten vertrauen die Menschen am Starnberger See und bis ins Oberland hinein ihr Augenlicht Dr. Schneider an.

Er bietet in seiner Praxis das gesamte Spektrum der konservativen Augenheilkunde an, samt Lasertherapie und erweitert um die Netzhaut-Gefäßanalyse und auch mit einer orthoptischen Kindersprechstunde. In seiner Praxis werden die Tugenden der Einzelpraxis noch hochgehalten, das heißteingehende Gespräche und individuelle Therapie statt Massenabfertigung. Seine Mitarbeiterinnen, die teilweise schon



viele Jahre in der Praxis dabei sind, haben auch für eine kurzfristige Terminvereinbarung immer ein offenes Ohr. Wenngleich ihm die vielen unsäglichen Reformen im Gesundheitssystem das Leben schwer machen, will der Augenarzt auch in den kommenden Jahren seinem Motto treu bleiben: "Ihr Augenlicht ist mein Augenmerk".

Dr. Schneider ist seit 20 Jahren glücklich verheiratet, das Ehepaar hat drei Töchter. Eine besondere Herausforderung, soweit dies die Praxis und die Familie erlaubt, ist der Pferdesport. Schneider ist der 2. Vorstand vom Reit- und Fahrverein der Pferdefreunde in Weilheim. Besondere Freude hat er am Gespannfahren. Er nahm an Turnieren teil und konnte schöne Preise mit nach Hause nehmen. Dr. Jörg Schneider hat auch ein besonderes Auge für die Natur, viele schöne Details werden von ihm in Bildern festgehalten.



# Wein & Chips

- Orvieto Classico Bianco
- Sangiovese Rosso/ Umbrien je 5,30 €

Zu jeder Flasche Wein 1 Tüte Chips.

Greinwaldstraße 11, 82327 Tutzing, Tel 08158.904 26 06 Öffnungszeiten

Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr Sa 9-13 Uhr

# **HANDEL, HANDWERK & SERVICE**

#### TRISANA AG gewinnt Werte-Award



Preis für faire Partnerschaft

Das Tutzinger Unternehmen TRISANA, Hersteller bekannter Naturstoffprodukte für Prävention, Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden wurde von der größten europäischen Zeitschrift für Direktvertrieb "Network Karriere" mit dem Wertekultur- Award 2011 ausgezeichnet.

Mehr als 92.000 Leser nannten hierbei Werte, welche für eine gute Geschäftsbeziehung heute wichtig sind. Für sie war TRISANA das Unternehmen, welches diese ethischen Werte wie Seriosität, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Serviceorientiertheit auch lebt und nicht nur

irgendwo aufgeschrieben hat. TRISANA ist seit 2002 in Tutzing- Diemendorf ansässig und hat in Polen und der Schweiz Niederlassungen. Exportiert wird nach Italien, Spanien, Belgien, Luxemburg und in die Ukraine. Das auf die Entwicklung innovativer Naturstoff-Produkte spezialisierte Unternehmen gilt besonders als innovativ und serviceorientiert.

Mit dem verliehenen Preis werden die jahrelangen Anstrengungen belohnt, sich im Markt als fairer Partner der vielen Tausend Vertriebspartner im In- und Ausland zu etablieren. Viele Kunden aus dem Landkreis Starnberg nutzen durch bequemen Direkteinkauf die außergewöhnliche Produktqualität der Naturstoffprodukte zur Unterstützung ihrer Gesundheit.

R. Bursian



# Hat der Sommer Sie im Regen stehen lassen?

Verlängern Sie den Sommer und lassen Sie sich von uns in den Urlaub schicken! Ob Kurzurlaub, Städtereisen oder ein Familienurlaub am Meer - bei uns finden Sie genau den Urlaub den sie suchen!



Hauptstrasse 52 82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 25 95 0 Fax: 08158 - 25 95 55
Email: tzq@sta-aq.de www.sta-aq.de

#### Neue Schlosserei in Bernried

2010 hat sich Heinrich Twardy (44) mit seiner Schlosserei in Bernried selbständig gemacht. Sein Angebot umfasst Treppengeländer, Balkongeländer, Stahlkonstruktionen, Einfahrtstore, Fenstergitter, verschiedene Reparaturen etc. Sein privater Lebensmittelpunkt ist in Traubing angesiedelt. Dort kümmert sich seine Frau Joanna Twardy um die kaufmännischen Belange der neuen Firma. Die beiden sind seit fünf



Firmengründer Heinrich Twardy: Kunden willkommen

Jahren verheiratet. Joanna Twardy ist Absolventin der Fachhochschule für Management und Bankwesen im Fachbereich Öffentliche Verwaltung. Heinrich Twardy hat viele Jahre bei den Schlossereien Schröder und Bauer in Tutzing gearbeitet. Nun erhoffen sich Heinrich und Joana gute Zukunftschancen für ihren eigenen Betrieb. Gerne nehmen die beiden Ihre Aufträge unter 015774313408 entgegen.



Die Generali Versicherungen ernennen die Subdirektion

# Thomas Lachner zur Bezirksdirektion.



Schutz unter den Flügeln des Löwen

Thomas Lachner und sein Team zählen durch ihre Kompetenz, ihr Engagement und ihren großen Kundenstamm zu unseren herausragenden Vertriebspartnern.



Holzhofstraße 19, 82362 Weilheim Tel. (0881) 92 54 69-0 thomas.lachner@service.generali.de

Die Generali Versicherungen gehören unter dem Dach der Generali Deutschland zu den größten deutschen Versicherern. Generali Versicherung AG, 81731 München, www.generali.de

#### Die Neuheit von der IFA: Ihr handgefertigter Metz Chorus

Anfang September fand in Berlin die weltgrößte Messe für Unterhaltungselektronik, die IFA, statt. Für Sie, unsere Kunden, war ich in Berlin und habe Ihnen von Metz echte Technik- und Design-Highlights mitgebracht: den **Primus 3D** und den **Metz Chorus**, dessen Technik und Gehäuse nach Ihren individuellen Wünschen in Handarbeit angepasst wird.



Metz präsentierte den Chorus auf der IFA. Das Gehäuse Ihres Chorus können Sie aus 12 Farbstellungen auswählen: Von schlichtem "Weiß" bis hin zu dem hier zu sehenden "Mahagoni".

Das Gerät ist in Kürze im Handel. Lassen Sie sich jetzt schon von Herrn Mestanza beraten: 0 81 58 – 61 64

#### 3D: Das Thema

Auf der IFA waren 3D-Fernseher an allen Ständen ein Thema. Auf der Messe zeichnete sich aber auch ab, dass von den konkurrierenden Verfahren der Shutter- bzw. Polfilterbrillen sich die Polfilterbrillen wohl durchsetzen werden. Sie sind günstig, benötigen keine Batterien und man kann jederzeit auch für Gäste welche bereithalten. Metz hat dies erkannt und bringt mit dem neuen Primus 3D ein Modell auf den Markt, das Filmenthusiasten und Kinoliebhaber begeistert.

#### Metz Chorus: 48 maßgeschneiderte Varianten

Ein weitere Messeneuheit: Der Metz Chorus S vereint High-Tech und Handarbeit. Mit der neuen Manufakturlinie können Sie Ihr TV-Gerät optisch nach Ihrem persönlichen Geschmack zusammenstellen. Dies gilt für die Technik im Inneren und das Äußere Ihres Gerätes. Insgesamt stehen 48 verschiedenen Varianten zur Verfügung, die bei Metz speziell für den Kunden konfiguriert und in Manufaktur gebaut werden.

#### Im Inneren:

Basis-Ausstattung oder zusätzliche LAN-Schnittstelle

Ein Höchstmaß an Individualität entsteht bei den Chorus S Manufakturgeräten durch die Auswahl der technischen Konfiguration. Dafür stehen dem Kunden zwei Ausstattungsvarianten zur Verfügung. Die Basisausstattung Chorus S LED 100 Z konzentriert sich dabei, wie alle Metz TV-Geräte, vor allem auf perfekte Bildund Tonqualität. LED-Backlight, 100 Hertz, ein integrierter HDTV-fähiger Dreifach-Tuner für Antennen-, Kabel- und Satellitenempfang sorgen für eine optimale Bildqualität in jeder Empfangssituation. Hinzu kommt das aufwändig konstruierte mecaSound+-Tonsystem, das durch satten Klang und klare Sprachwiedergabe überzeugt.

Die Basis-Ausstattung bietet Ihnen bereits USB-Recording und die Nutzung der elektronischen Programmzeitschrift.

Die Top-Ausstattungsvariante Chorus S LED 200 Media twin R bindet Ihren Fernseher ins LAN-Heimnetzwerk ein: Das ermöglicht Ihnen den digitalen Austausch von Film-, Foto- und Musikdateien zwischen dem Fernsehgerät und beliebig vielen digitalen Komponenten im Heimnetzwerk. Das ist die Zukunft! Zudem glänzt der Chorus S LED 200 mit der Wahlmöglichkeit für eine 500 oder 750-GB-Festplatte. Damit können Sie eine Sendung aufnehmen und zeitgleich ein anderes Programm sehen. Erhältlich ist der Chorus S mit einer Bildschirmdiagonalen von 32 Zoll (80cm) oder 37 Zoll (94 cm).

#### Das Gehäuse – nach Ihren Vorgaben ergänzt

Beim Chorus gestalten Sie das Gehäuse: Für Liebhaber dunklerer Designtöne stehen die Farben "Platin Schwarz", "Titan
Schwarz" und "Champagner Schwarz" zur Auswahl. Perfekt für
helle Wohnräume eignen sich die Farben "Weiß", Platin Silber"
und "Titan Silber". Kunden, die ihren Chorus S passend zu den
individuellen Möbelstücken konfigurieren möchten, haben die
Wahl zwischen den Holztönen "Teak Schwarz", "Mahagoni
Schwarz", "Nussbaum Schwarz", "Kirsche Schwarz", "Eiche
hell Schwarz" und "Wenge Schwarz". Damit passt der Chorus
ganz sicher auch zu Ihren Möbeln.

Fazit: Mit dem Chorus ist Metz wieder mal ein großer Wurf gelungen. High-Tech "Made in Germany" kombiniert mit einem Konzept zur Individualisierung.

#### Wie soll Ihr Fernseher aussehen?

Vereinbaren Sie am besten gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer 0 81 58-61 64.

Mit bald 20 Jahren Erfahrung in Unterhaltungselektronik und Satellitentechnik stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei uns erhalten Sie die optimale Lösung für Ihr individuelles Fernseherlebnis "Made in Germany":

Technologisch für die nächsten Jahre gerüstet, zukunftssicher und von hoher Qualität. Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.



Ihr Roberto Mestanza Radio- und Fernsehtechniker- und Informationstechnik-Meisterder Mestanza Ltd



#### Unsere Aktion:

#### Wir prüfen kostenfrei Ihre Satellitenanlage!

Nicht vergessen:

ARD und ZDF schalten am 30. April 2012 den analogen Sendebetrieb ab und senden danach nur noch digital! Unser Service für Sie: Wir prüfen kostenfrei Ihre Satellitenanlage auf Digitalempfang und sagen Ihnen, ob Sie für dieses Datum gerüstet sind.

Als Meisterbetrieb beraten wir Sie auch gerne bei der Umstellung Ihrer Anlage.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin: 0 81 58-61 64

# **HANDEL, HANDWERK & SERVICE**

#### Josef Speckmaier ein Spenglermeister und Künstler

1991 hat der jetzt 44 jährige Bernrieder die Meisterprüfung im Spengler-Handwerk abgelegt. Ein halbes Jahr später machte sich der junge 24jährige Meister in Kampberg am Arnikaweg selbstständig. Nach einigen Umzügen landete der Betrieb an seinem jetzigen Standort in Bernried, Am Neuland 6.



Handwerksmeister Speckmaier: Kreationen aus Metall und Stein

Die angemietete neue Halle war in der Größe genau richtig, um die beiden Zweige - Spenglerei und insbesondere die Unikat – Herstellung von Lichtprodukten, Tischen, Konsolen, Uhren, Standuhren usw. auszuleben! Diese Unikate stellt Speckmaier mit den verschiedenen Möglichkeiten der Materialien Metall und Stein nach eigenen Ideen her.

Der im Laufe von 20 Jahren entstandene Kundenstamm hat nicht unerheblich dazu beigetragen, die vielen Jahre zu überstehen. Der umtriebige und kreative Handwerksmeister bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei all seinen Kunden für die Treue, die sie dem Betrieb entgegen gebracht haben. Die Spenglerei Speckmaier ist immer darauf bedacht, sich weiter zu entwickeln, sich zu verbessern und nach wie vor als Meisterbetrieb zu bestehen. Der Spenglermeister Speckmaier hat in seinem Betrieb jetzt die Wunschform wie sie ursprünglich angedacht war, gefunden. Das drückt sich aus in Form von Zufriedenheit und Freude an der Arbeit. Die Fertigung von Metall in Verbindung mit Stein aus einer Hand sowie auch die Fertigung der Unikate bedeuten eine weitere Herausforderung und Speckmaier will die daraus entstandene Leidenschaft zur Verarbeitung dieser Materialien fortleben lassen.

Sollten Ihr Interesse geweckt worden sein, Unikate zu erwerben, so sind Sie eingeladen, die Faszinationen aus Metall und Stein im Bernrieder Betrieb oder auf der Homepage unter www.jsstil.com zu besichtigen.

Betrieb: 82347 Bernried, Am Neuland 6, Tel. 08158/8113 KV





Lichtdurchlässig, pflegeleicht

• UV- u. witterungsbeständig

- aute Luftzirkulation
- robust, schlagzäh u. befahrbar
- Insektenschutz
- geringer Wasserdurchlass



und Alterungsbeständigkeit

lich, auf 10 Jahre garantiert, Witterungs-



#### **NEU · NEU · NEU**



SCHUTZABDECKUNGEN FÜR IHRE KELLERFENSTER SCHÜTZEN SIE VOR HOCH- UND GRUNDWASSER **INFORMIEREN SIE SICH BEI UNS!** 

Zuschnitte aller Art aus:



Ihr Fachbetrieb seit über 45 Jahren KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

82327 Traubing · Telefon (0 81 57) 37 65 Riedstraße 37 · Telefax (0 81 57) 13 45 www.acryl-wondrak.de · info@acryl-wondrak.de

### **TN EXTRA**

Leserservice der Tutzinger Nachrichten

#### Divertikel - wie feststellen, was tun?

Interview mit Dr. Daniel Mündel, Benedictus Krankenhaus Tutzing. Die Rede ist von Dickdarmdivertikeln, viele haben sie, die wenigsten wissen es jedoch. Es handelt sich um eigentlich harmlose Schleimhaut-Ausstülpungen der Darmwand, die gerade in fortgeschrittenem Alter sehr häufig auftreten. Bei etwa 15-20 Prozent der Betroffenen entzünden sich die Divertikel - die Folge können schwere gesundheitliche Probleme und selten sogar lebensbedrohliche Komplikationen sein.

# Wie merken die Betroffenen, dass sie an einer sogenannten Divertikulitis, also an einer Entzündung der Divertikel, erkrankt sind?

**Dr. Mündel:** Das häufigste Symptom bei einer akuten Entzündung ist ein konstanter Druckschmerz im linken Unterbauch, teilweise in Kombination mit leichtem Fieber. Auch kommt oftmals ein allgemeines Krankheitsgefühl hinzu sowie Verstopfung, starke Blähungen, Durchfall und Probleme beim Wasserlassen. Für eine zweifelsfreie Diagnose der Divertikulitis ist die Computertomographie (CT) am besten geeignet. Eine Darmspiegelung sollte hingegen nur in einem entzündungsfreien Intervall erfolgen, da sonst die Gefahr einer Darmverletzung besteht.

#### Ist jede Divertikulitis gleich?

**Dr. Mündel:** Man unterscheidet zwischen einer unkomplizierten und einer komplizierten Divertikulitis: Die unkomplizierte Divertikulitis wird medikamentös mit Antibiotika und Schmerzmitteln therapiert. Zur Vorbeugung einer weiteren Entzündung sollte auf schweres und fettiges Essen verzichtet werden. Bei einer komplizierten Divertikulitis hat sich die Entzündung weit über die betroffenen Divertikel hinaus ins umliegende Gewebe ausgebreitet. Es liegt oft ein Abszess, also eine Eiteransammlung, oder bereits eine Perforation des Darms, also ein Darmdurchbruch, vor. Dann muss operiert werden.

Wiederholt sich eine unkomplizierte Divertikulitis, spricht man von chronisch-rezidivierendem Verlauf. Früher hat man operiert, wenn sich die Divertikulitis zweimal oder dreimal wiederholt hatte. Dies hat sich geändert. Heutzutage wird in diesem Fall die Operation individuell vom Beschwerdebild des Patienten, seinem Lebensalter, dem Schwergrad der Schübe und seinem allgemeinen Zustand abhängig gemacht.

# Wie lang dauert eine Divertikulitis-Operation, was ist zu beachten?

**Dr. Mündel:** Eine Divertikulitis-Operation dauert um die 90 Minuten und ist mit einem etwa einwöchigen Klinikaufenthaltverbunden. Die Operation von Darmdivertikeln ist ein absoluter Routineeingriff – auch im Benedictus Krankenhaus in Tutzing ist diese OP an der Tagesordnung und wird ausschließlich minimalinvasiv, also mit Hilfe der Schlüssellochchirurgie, durchgeführt. Dabei wird zunächst der Bauch des Patienten mit CO2 Gas langsam aufgeblasen (stellen Sie sich den Bauch einer Hochschwangeren vor!) um Platz für die notwendige Präparation zu schaffen. Anschließend wer-

den vier Stäbchen, an deren Enden die kleinen Operationswerkzeuge und eine Kamera befestigt sind, durch winzige Schnitte in den Bauch eingeführt. Der operierende Chirurg führt die Operation somit von "außen" anhand der Kamerabilder aus dem Bauchraum durch, die einzelnen Schritte sind jedoch genau dieselben wie bei einer herkömmlichen, offenen Operation. Mit der Schlüssellochchirurgie können nahezu narbenfreie Ergebnisse erzielt werden – große Narben am Bauch gehören damit der Vergangenheit an. Dies gilt übrigens nicht nur für Darmdivertikel. Im Prinzip können heute alle Operationen minimalinvasiv durchgeführt werden. Einer der Operationssäle im Tutzinger Krankenhaus wurde deshalb im Rahmen des Umbaus im vergangenen Jahr ausschließlich für minimalinvasive Eingriffe mit modernster Technik ausgestattet. Die voll digitale OP-Ausrüstung und die hochauflösende Bildtechnik machen die Methode genauso sicher wie herkömmliche Eingriffe, vielleicht sogar sicherer. Hinzu kommt die jahrelange Expertenerfahrung, die das Ärzteteam auszeichnet. Wird eine Darmdivertikel OP durchgeführt, entfernt das OP-Team mit Hilfe des Laparoskops jenen Teil des Darms, an dem sich die Divertikel gebildet haben. Dieser Darmabschnitt wird als Sigma bezeichnet und befindet sich zwischen Dick- und Mastdarm. Anschlie-Bend werden diese miteinander verbunden - der Darm behält auch ohne das Sigma seine volle Funktionstüchtigkeit.

#### Was kann vorbeugend getan werden?

Dr. Mündel: Studien haben gezeigt, dass die Entstehung zum einen genetisch bedingt sein kann oder auf eine altersbedingte Schwäche des Bindegewebes zurückzuführen ist. Zum anderen ist nicht selten eine falsche Ernährung die Ursache. Demgemäß sollte als vorbeugende Maßnahme möglichst auf Fast-Food-Gerichte verzichtet und generell der Konsum von Fett und Zucker eingeschränkt werden. Als Grundprinzip gilt: viel ballaststoffreiche Kost, also z. B. Vollkornbrot, Obst und Gemüse, Nüsse sowie Müsli. Besonders empfehlenswert ist vor allem die mediterrane Küche. Sie ist hervorragend zur Vorbeugung geeignet, denn sie enthält wenig Cholesterin, Purin und gesättigte Fettsäuren. Auch regelmäßige Bewegung und Sport können das Risiko von Darmdivertikeln verringern. Im Zweifelsfall gilt jedoch: Lieber bei den ersten Anzeichen direkt an einen Experten wenden und aus einer kleinen Ausstülpung kein Fass ohne Boden werden lassen!





#### Dr. Daniel Mündel,

ist Chefarzt der Abteilung für Viszeralchirurgie und Spezialist auf dem Gebiet der minimalinvasiven Chirurgie.

Legale 24-Stunden-Betreuung/Haushaltshilfe ab 1.350,- Euro pro Monat www.die-alternative-zum-pflegeheim.de • Fa. Schröter • Tutzing • Tel. (0 81 58) 997 290

# **HANDEL, HANDWERK & SERVICE**

#### Notdienste im Oktober

#### **APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst**

1. Sa Nikolaus-Ap. 17. Mo Ludwigs-Ap. 2. So Stadt-Ap. 18. Di Aesculap-Ap. 3. Mo Ap. am Markt 19. Mi Lindemann-Ap. 4. Di Ludwigs-Ap. u. Rosen-Ap. 20. Do Maximilian-Ap. 5. Mi Aesculap-Ap. 21. Fr Brahms-Ap. u. 6. Do Lindemann-Ap. u. Rosen-Ap. St. Antonius-Ap. 7. Fr Maximilian-Ap. 22. Sa Olympia-Ap. 8. Sa Brahms-Ap. 23. So Post-Ap. u. St. Antonius-Ap. 24. Mo Linden-Ap. 25. Di Schloß-Ap. u. 9. **So** Olympia-Ap. 10. Mo Post-Ap. Die Söckinger-Ap. 26. Mi See-Ap. 11. Di Linden-Ap. 12. Mi Schloß-Ap. u. 27. Do Nikolaus-Ap.

Die Söckinger-Ap.
13. Do See-Ap.
14. Fr Nikolaus-Ap.
15. Sa Stadt-Ap.
16. **So** Ap. am Markt

Aesculap-Apotheke, Starnberg Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80 Lindemann-Apotheke, Tutzing

28. Fr Stadt-Ap.

29. Sa Ap. am Markt

30. **So** Ludwigs-Ap.

31. Mo Aesculap-Ap.

Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

**Brahms-Apotheke, Tutzing** Hauptstr. 36, Tel. (0 81 58) 83 38

Rosen-Apotheke, Berg Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

**Die Söckinger-Apotheke**Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

**Linden-Apotheke, Pöcking** Feldafinger Str. 1, Tel. (0 81 57) 45 00

**Ludwigs-Apotheke, Starnberg** Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking

Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

**Nikolaus-Apotheke, Feldafing** Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

**Olympia-Apotheke, Starnberg** Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

**Post-Apotheke, Starnberg** Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

**See-Apotheke, Starnberg** Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

**Stadt-Apotheke, Starnberg** Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Polizei-Notruf 110 **Feuerwehr und Rettungsdienst** 112 Krankenhaus Tutzing 230 Polizei-Inspektion 08151-3640 Giftnotruf 089-19240 Ambulante Krankenpflege 08158-90765-0 Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt) 08151-148920 Tel. Seelsorge (ev.) 0800-1110111 Tel. Seelsorge (kath.) 0800-1110222 Rettungs-, Notarztdienst und Wasserwacht 112 Lokale ärztliche Bereitschaft 0 18 05 - 19 12 12 Hospiz Pfaffenwinkel 08158-1458

#### Ihr Krankenhaus am Ort



#### Benedictus Krankenhaus Tutzing

Im Artemed-Klinikverbund

# 32. Tutzinger Patientenforum am 26.10.2011, 19.00 Uhr

# Appetitlosigkeit, Übelkeit oder Erbrechen

 harmlose Befindlichkeitsstörungen oder Hinweis auf ernsthafte Erkrankung?

Referent: Prof. Dr. Hans-Paul Schobel

Telefonische Anmeldung bitte unter 08158 / 23-280

Veranstaltungsort: Benedictus Krankenhaus Tutzing, Bahnhofstraße 5, 82327 Tutzing

#### Benedictus Krankenhaus Tutzing



### MENSCHEN IN TUTZING

#### Die Arbeit mit Kindern erfüllt mich

Es gibt Menschen, die wirken im Verborgenen. Sie möchten, dass um sie kein Aufheben gemacht wird, obwohl sie Großes leisten. Zu diesen Menschen gehört Gisela Michel. Am 1. August 1976 hat sie im Gabrielenheim als Erzieherin angefangen. Zur damaligen Zeit war das noch ein Kinderheim für schwerst körperlich und geistig behinderte Kinder. 15 Jahre arbeitete sie in geteilten Diensten von 7:00–20:00 Uhr. Für sie war das völlig normal. Es waren große Gruppen mit wenig



Gisela Michel (links) mit ihrer Großfamilie

Personal. Durch den Wechsel zur Tabaluga Kinderstiftung veränderte sich die Situation. Es kamen immer mehr Kinder, die zwar körperlich gesund waren, dafür aber schwerste Traumatisierungen, Vernachlässigungen oder Missbrauch in ihren ersten Lebensjahren erfahren haben. Durch neue Leitungen entstanden kleinere Gruppen. Gleichzeitig wurde das pädagogische Fachwissen professionalisiert. Gisela Michel hatte sich während dieser Zeit immer weitergebildet. Unter anderem hat sie eine Ausbildung zur Fachkraft in der Heimerziehung absolviert sowie eine Ausbildung zur Montessori Kindergärtnerin gemacht.

Nach 15 Jahren als Erzieherin im Kinderheim verspürte sie den Wunsch, etwas Neues zu machen. Von einer Kollegin erfuhr sie, dass es in anderen Bundesländern professionelle Pflegeerziehungsstellen gab. Dahinter steht, dass Pflegefamilien Kinder aufnehmen und die Erzieher einer Einrichtung angeschlossen sind. In Bayern gab es dies bisher nicht. Schnell hat sie für sich erkannt, das wäre eine neue Berufung für sie. Sie sprach lange mit ihrem Mann, sie wägten ab, ob sie das gemeinsam tragen können. Schließlich ging es nicht um einen 8 -Stunden-Job sondern um eine Tätigkeit mit einer täglichen Arbeitszeit von 24 Stunden an 365 Tagen. Traumatisierte Kinder aufzunehmen ist eine Entscheidung, die auf Jahre hinaus angelegt ist.

Als der Entschluss gefasst war, schlug sie dem Leiter der Tabaluga Stiftung Dr.Jürgen Haerlin ihre Idee vor. Zusammen entwickelten sie dann ein Konzept und stellten dies bei der Regierung von Oberbayern der Heimaufsicht vor. Von der Idee bis zur Genehmigung war es ein harter und langer Weg. Am 15. September 1991 war es dann soweit. Gisela Michel bekam die Genehmigung für die erste bayerische Pflegeerziehungsstelle. Gleichzeitig zogen bei den Michels zwei

# Neues Büro, alte Urlaubsliebe.



Ihr FIRST REISEBÜRO verlässt den "Hafen in Tutzing"
...und geht in Forstenried an Bord des
FIRST REISEBÜRO!

Es tut uns leid, Ihnen mitteilen zu müssen, dass unsere Filiale in Tutzing zum 30.09.2011 geschlossen wird und wir Ihnen daher nicht mehr in gewohnter Weise zur Verfügung stehen können. Wir bedanken uns bei unseren langjährigen Kunden und würden uns freuen, wenn wir Sie auch weiterhin in einem unserer Partnerbüros in Sachen Urlaub beraten und betreuen dürfen.

Hier finden Sie ab Oktober Ihre vertrauten Ansprechpartnerinnen:

Frau Nicole Seifert - FIRST REISEBÜRO Forstenried (Abwicklung und Verwaltung Ihrer bestehenden Buchungen)

Frau Birgit Stabl - TUI ReiseCenter Gräfelfing

Wir bedanken uns bei Frau Marion Schreier und Frau Kristina Danschacher, die unser Unternehmen leider auf eigenen Wunsch verlassen.

Besuchen Sie uns in Forstenried oder Gräfelfing – tolle Angebote warten auf Sie, z.B.



Doppelzimmer mit Meerblick, Bad, Balkon, inkl. Halbpension, 1 Woche ab/bis München z. B. am 11.12.2011

pro Person ab

€ 535,-

Begrenzte Angebote. Preise inkl. aller Abgaben und Zuschläge, auch zur Luftverkehrssteuer.

Kommen Sie vorbei! Wir beraten Sie gerne.



Wir nehmen Urlaub persönlich.

Forstenrieder Allee 61, 81476 München Tel. 0 89 / 7 59 35 45, Fax 0 89 / 7 59 35 54 Muenchen2@first-reisebuero.de www.first-reisebuero.de/Muenchen2

### **MENSCHEN IN TUTZING**

Mädchen im Alter von vier und sechs Jahren ein. Es waren die ersten Kinder von vielen, die im Laufe der Jahre bei den Michels eine neue Heimat fanden. Die zwei Mädchen sind mittlerweile erwachsen. Beide verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Eine ist verheiratet und hat ein Kind. Somit sehen sich die Michels schon als Großeltern. Schließlich sind alle, die bereits das Haus verlassen haben, weiter in die Familie eingebunden und sie haben nach wie vor einen guten und intensiven Kontakt. Wenn Frau Michel von den Pflegekindern spricht, dann spricht sie immer von "ihren Kindern". "Ich mache da keinen Unterschied zwischen meiner leiblichen Tochter und den Pflegekindern." betont sie. So bestimmt, wie sie das sagt, glaubt man ihr aufs Wort.

Ist es überhaupt möglich, dass die Kinder nach ihren schrecklichen Erfahrungen wieder Vertrauen finden? Da hat Gisela Michel auch eine klare Meinung. "Dazu bedarf es viel Geduld und Liebe." Dass sie beides hat und damit nicht geizt, spürt man bei ihr. Es ist ein langer Prozess mit Höhen und Tiefen. Verantwortung für die Kinder zu übernehmen und dabei einen langen Atem zu haben, das zeichnet sie aus. Aber auch ihre positive Lebenseinstellung, die immer verbunden ist mit einem Lächeln und unglaublicher Tatkraft. Jammern, das gibt es nicht bei ihr. Man fragt sich: Woher nimmt diese Frau diese Kraft? "Ich wollte schon immer einen sozialen Beruf ergreifen. Entweder Krankenschwester oder Erzieherin. Dann habe ich mich für die Arbeit mit Kindern entschieden.

Hier kann ich viel geben und die Arbeit erfüllt mich." Besonders schätzt sie, dass sie an die Tabaluga Kinderstiftung angeschlossen ist. Hier wird sie tatkräftig unterstützt und weiß, sie hat immer einen Ansprechpartner. Es ist eine gute Zusammenarbeit und sie findet immer ein offenes Ohr, Beratungsgespräche und regelmäßige Fortbildungen. Zu wissen, im Hintergrund gibt es bei Bedarf Unterstützung, das schätzt sie sehr. Sie fühlt sich sehr gut eingebunden. Hier stehen den Kindern alle therapeutischen und pädagogischen Angebote zur Verfügung. Dass sie ihre Urlaube mit "ihren Kindern" macht- ist klar!

Ab und zu gönnt sie sich ein freies Wochenende für sich. Früher war das für sie undenkbar. Die Kinder sind dann natürlich bestens versorgt. Sie freut sich, dass sie seit letzten November an den Nachmittagen von Montag bis Freitag eine Unterstützung hat, nachdem sie all die Jahre allein gearbeitet hat.

So ist gewährleistet, dass immer ein Ansprechpartner für die Kinder da ist. Schließlich muss dauernd eines der drei Pflegekinder zu einem Termin gefahren werden, wie Klavierunterricht, Heilpädagogisches Reiten, zur Sprachtherapie usw.. Darüber hinaus ist da auch noch die eigene Tochter. Gisi Michel freut sich darüber, dass alle Kinder, die aus dem Hause sind, eine abgeschlossen Ausbildung, feste Arbeitsstellen, eine eigene Wohnung und einen Führerschein haben. "Sie haben es geschafft, ihren eigenen Weg zu gehen." Ein Verdienst, der dieser überzeugenden Frau zuzuschreiben ist. Sie gibt den Kindern das, was sie vorher vermisst haben: Vertrauen zu haben in ihre eigenen Fähigkeiten, eigene Stärken entdecken und den Glauben an eine positive Zukunft.



# Alle reden. Nix verstanden.

In Gesellschaft fällt Ihnen das Verstehen schwer? Das Hörzentrum Fünf-Seen-Land kann Ihnen helfen. Wir beraten Sie kostenlos.



# **WIE ES FRÜHER WAR**

Straßennamen und wer dahinter steckt:

#### Die Monsignore-Schmid-Straße

Zunächst eine Berichtigung zum letzten Heft: Die Graf-Viereggstraße kommt von der Hauptstraße und zieht sich an der westlichen Friedhofsmauer (nicht Schlossmauer) entlang hinunter zum Thomaplatz.





Ehrenbürger Monsignore Schmid, Grabstätte

Die Straße, die an der Schlossmauer entlang führt, ist die Monsignore-Schmid-Straße. Monsignore Schmid hat sich um das katholische Gemeindewesen Tutzings große Verdienste erworben. Um zu verstehen, was dieser Mann geleistet hat, muss man etwas weiter in die Geschichte zurück. Die Säkularisation von 1803, also die Auflösung aller Klöster unter Kurfürst Maximilian IV und seinem Minister Montgelas, brachte für die Kirchengemeinden auf dem Land große Probleme mit sich. Für unser Dorf bedeutete dies, dass die Eigenständigkeit der Pfarrei Tutzing aufgehoben und sie zu einer Filiale von Bernried herabgestuft wurde. Ein Hilfsgeistlicher, der in Bernried wohnte, betreute Tutzing und Umgebung. Erst 1860 nahm der Kaplan Simon Schmid, mit Genehmigung aus Augsburg, seine Tätigkeit als Vikar in der Pfarrkuratie Tutzing auf. 1863 legte er die Pfarrprüfung ab und wurde von König Maximilian II als Pfarrkurat bestätigt. Schmid hat von 1860 bis 1913 über 50 Jahre als Geistlicher in Tutzing gewirkt. Seine wesentliche Leistung für das Dorf bestand nun darin, dass er es geschafft hat, Tutzing wieder zu einer eigenen Pfarrei zu machen. Bald nach seinem Amtsantritt begann Schmid seinen Kampf, der über 30 Jahre dauern sollte. Er rang unnachgiebig mit staatlichen Stellen darum und machte geltend, dass die " ..Einverleibung Tutzings in die Pfarrei Bernried bei der Klosterraufhebung.. gegen alles historische Recht verstoßen habe... Auch habe es in Tutzing früher schon einen Pfarrhof gegeben, der im Schwedenkrieg 1632 zerstört worden sei." Selbst das Argument der mangelnden materiellen Absicherung eines Tutzinger Pfarrers, was also sein eigenes Auskommen betraf, konnte ihn nicht von seinem Weg abbringen. Immer wieder sandte er Argumentationsmaterial an die kgl. Regierung von Oberbayern. Am 10. Oktober 1893 war es dann endlich soweit: Tutzing wurde wieder eine eigenständige Pfarrei. Schmid war nicht nur Pfarrer und königlicher Schulinspektor in Tutzing sondern später auch Dekan des Landkapitels Oberalting und Monsignore. "Monsignore" ist eine formelle Anrede für die Inhaber bestimmter geistlicher Würden, jedoch kein Ehrentitel. Ehre wurde Monsignore Schmid dennoch zuteil, denn Tutzing hat ihn für seine Verdienste zum ersten Ehrenbürger der Gemeinde gemacht und eine Straße in der Nähe seiner Wirkungsstätte nach ihm benannt.

Quelle: 100 Jahre Pfarrei Tutzing 1893-1993

#### 30 Jahre

Kompetenz - ERFOLG - Erfahrung - Zufriedenheit Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie

### LŒŒR IMMOBILIEN

Loeger Immobilien | Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing Tel. 08158-3020 | Fax: 08158-7288 | www.loeger.de

#### Traditionelle Chinesische Medizin

In Tutzing, Lindemannstraße 18, gegenüber des neuen Tengelmann, habe ich, Frau Xinghang Zou, staatlich geprüfte

Heilpraktikerin, meine Praxis eröffnet.

Ich erwarb in China eine langjährige medizinische Ausbildung und Praxis und biete das gesamte Spektrum der **Traditionellen Chinesischen Medizin**: Akupunktur, Tuina-Massage, Chinesische Kräutermedizin, Schröpfen, Moxibustion, Diätetik, Qi Gong.



康

Sprechstunden: Termine nach Vereinbarung.

Tel: 08158/459 048 oder Mobil: 0176/2217 9872



Inh.: Familie Lütjohann 82347 Bernried • Tel.: 08158/2540 • Fax: 08158/3056 www.hotel-seeblick-bernried.de

Pünktlich zum Beginn der Jagdsaison verwöhnt Sie unsere Küche, wie jedes Jahr, mit

Spezialitäten vom Wild!

#### **Zur Bernrieder Kirchweih erwarten Sie traditionell Ente und Gans!**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch!

Haben Sie Ihre **Weihnachtsfeier** schon geplant? Ob große Firmenfeier oder klein und gemütlich im Kreis der Familie - wie bieten den passenden Rahmen für Ihre Feier!

Gerne informieren wir Sie näher oder nehmen Ihre Tischreservierungen entgegen unter Tel.: (08158) **25 40** 

> Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Herzlichst

Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team



### **TUTZINGER SZENE**

#### Neues Blühen am Johannishügel 2011

Im dritten Jahr in Folge wurde heuer der Osthang des Johannishügels in einer gemeinsamen Bürgeraktion gepflegt. Neben dem bereits eingespielten Team von Schülern und Lehrern der Realschule und des Bund Naturschutzes haben diesmal Ingenieure einer Abteilung von Nokia Siemens Networks aus München mit abgerecht – "echte Stodterer" also. Und die Mühe lohnt sich! Einige Exemplare des seltenen Klebrigen Lein (Linum viscosum), ein Anzeiger für Magerrasen haben an einer besonders sonnigen Stelle im Hang geblüht.





Seltene Blüten am Naturdenkmal

An einer immerfeuchten Stelle hingegen blühte zur Überraschung aller heuer das Breitblättrige Wollgras (Eriophorum latifolium) eine Charakterpflanze der Sumpfwiesen.

Beim Abrechen besuchten uns die drei ersten Klassen der Grundschule, die mit großer Begeisterung auf der Wiese umherstreiften und dabei Heuschrecken, Schaumzikaden und anderes Getier beobachten konnten.

So hatten alle großen Spaß, den der Johannishügel gerne kostenlos gibt.

Klaus Hirsch



Schüler, Lehrer, Ingenieure: Spaß beim Abrechen am steilen Wiesenhang

# Christkindl-Markt wieder vor dem Rathaus

Der diesjährige Christkindl-Markt wird wieder rund um das Rathaus stattfinden. Am 1. Adventssonntag - das ist der 27.11. 2011 – ist es soweit. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.atg-tutzing.de. Anmeldeschluss ist der 18.11.2011

# Rücken- oder Gelenkbeschwerden? MANUELLE SCHMERZTHERAPIE nach Liebscher & Bracht (bei Günther Jauch in "Stern-TV" erfolgreich demonstriert)

(bei Günther Jauch in 'Stern-TV' erfolgreich demonstriert)
und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren
z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Quantenheilung
HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
Heil-Praktiker Jürgen Beyse
Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
www.dorntherapeuten.de/beyse

E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de



# Unser Oktober-Angebot für Sie: Sicher in den Herbst





- Bremsentest auf dem Bremsenprüfstand und Sichtprüfung
- Batterietest mittels elektronischem Prüfgerät, Belastungstest
- Licht-Test 2011 mit Licht-Test-Plakette
- Kontrolle der Scheibenwischer





#### **Auto Parstorfer**

Starnberger Straße 24 82327 Tutzing Tel. 08157 929500



# Neue Saison der Kammerkonzerte in der Evangelischen Akademie

In der kommenden Saison werden im Musiksaal des Tutzinger Schlosses wieder die Solisten aus dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mit Kammermusik zu erleben sein. Die Konzerte finden jeweils sonntags um 18.00 Uhr an folgenden Terminen statt: 4. Dezember 2011, 22. Januar 2012, 19. Februar 2010, 18. März 2012, 29. April 2012 und 13. Mai 2012. Mit dieser Konzertreihe vertieft die Evangelische Akademie Tutzing ihre Zusammenarbeit mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und erweitert so das Musikleben in Tutzing um einige hochklassige Konzerte. Freunde der Kammermusik werden im edlen Ambiente des Schlosses auf ihre Kosten kommen:

Die Evangelische Akademie Tutzing bietet Konzertkarten (sechs Konzerte) im Abonnement in drei Preiskategorien für die jeweiligen drei Sitzkategorien an:

Kategorie I: 125.- Euro

Kategorie II: 105.- Euro; Jugendabo 75.- Euro Kategorie III: 90.- Euro; Jugendabo 60.- Euro

Innerhalb der jeweiligen Preiskategorie kann der Sitzplatz frei gewählt werden. Die Einlasskarte berechtigt bereits ab 16.30 Uhr zum kostenfreien Eintritt in den Schloss-Park sowie zu einer einstündigen Schlossführung. Der Einlass in den Musiksaal erfolgt um 17.30 Uhr, eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. Karten für einzelne Konzerte sind in den drei Kategorien – soweit verfügbar – auch an der Abendkasse erhältlich. Bestellung ab sofort bei: Evangelische Akademie Tutzing, Rezeption, Schlossstr. 2+4, 82327 Tutzing, E-Mail: rezeption@ev-akademie-tutzing.de, Tel.: 08158/251-0

Dr. Axel Schwanebeck

#### **Tutzinger Orgelherbst**

Die Pfarrgemeinde St. Joseph freut sich, dass durch das Engagement ihrer Kirchenmusikerin Frau Helene von Rechenberg die Veranstaltungsreihe "Tutzinger Orgelherbst" nun im zweiten Jahr stattfinden kann. Es werden zwei renommierte Organisten zu Gast sein, die mit Tutzing in enger Verbindung stehen: Prof. Harald Feller, der im Nachbarort Feldafing zu Hause ist und Gabriel Dessauer, der lange Jahre in Tutzing gelebt hat. Außerdem dürfen wir uns auf die bekannte Schola Resupina freuen, die uns in die geistige Tiefe des Gregorianischen Gesanges einführen wird.

"Die Orgel lebt!" - Freitag, 7.10.2011, 19.00 Uhr. Eine etwas andere Orgelmusik aus dem 21. Jahrhundert bietet Gabriel Dessauer, Kirchenmusiker und Dozent an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz mit einem originellen Orgelkonzert u.a. mit einer "Cat Suite" und einer "Winesuite", nicht nur für Katzen- und Weinliebhaber.

"In Memoriam Franz Massinger" - Sonntag, 16.10.2011, 19.00 Uhr mit Harald Feller, Feldafing. Professor an der Musikhochschule München und langjähriger Kollege von Franz Massinger.

"Gregorianik und Orgelmusik" – Freitag, 21.10.2011, 20.00 Uhr , Frauenschola Resupina, Wien, und Helene von Rechenberg, Tutzing.

Die Frauenschola Resupina, gegründet 2004 in Wien und eine der wenigen Frauenscholen in Europa und weltweit, und Helene von Rechenberg werden im Rahmen der Tutzinger Kulturnacht Gregorianische Gesänge, umrahmt von Orgelmusik aus 3. Jahrhunderten, zu Gehör bringen.

Eintritt frei – Spenden für die Kirchenmusik willkommen.



# Überprüfen Sie jetzt

Ihre Fenster, Holzwerk, Dachrinnen und Fassadenanstriche! Machen Sie Ihr Haus winterfest –

### **Helmuth Listl GmbH**

Werkstätte für Malerei • Tutzing • Telefon (08158) 8064 – Fax 7613 Besuchen Sie uns im Internet - www.maler-listl.de

# Nasse Wände? Feuchte Keller? Schimmelschaden?

Über 70.000 erfolgreiche Sanierungen in der **ISOTEC**-Gruppe. Über 400 davon im Oberland.

Referenzen finden Sie unter www.isotec.de/schiefelbein. Vertrauen auch Sie dem Sanierungsspezialisten.

ISOTEC-Fachbetrieb Schiefelbein | Eugen-Friedl-Straße 5 | 82340 Feldafing | 0 81 57 - 99 97 40 | schiefelbein@isotec.de



Sanierung Altes Pfarrhaus Pöcking

Das aute Gefühl in den besten Händen zu sein.

### TUTZINGER SZENE

#### Rathaus-Vernissage mit China-Bildern

Nach der Sommerpause eröffnet Bürgermeister Dr. Wanner am Montag den 10. Oktober um 19.00 Uhr eine neue Kunstausstellung mit Werken von Roswitha G. Lagleder aus Garatshausen. Schule und Abitur absolvierte sie noch in Starnberg, ihr Studium der Elektrotechnik in München – aber dann öffnete sich ihr für 26 Jahre die große weite Welt: Südafrika, Nigeria, China und Indonesien waren die Stationen. Vor vier Jahren kehrte sie mit ihrem Mann an den Starnberger See zurück, beladen mit Erinnerungen - und voll Achtung vor dem künstlerischen Potential jener Völker.

Irgendwann begann sie zu malen, wurde aktives Künstlermitglied des Kunstvereins "Die Roseninsel" und stellte 2009 im Feldafinger Rathaus aus: Acryl-Bilder, die - wie Musik aber eben durch Farben und Harmonie der Formen international verständlich sind. Ohne viele Worte und Interpretationsbemühungen, obwohl sie uns zuerst fremd erscheinen. Unschwer kann man anhand ihrer Motive ihre äußerst interessanten Jahre in Asien nachvollziehen.

Die Ausstellung wird "Eindrücke – aus China und Indonesien" heißen. Keine schönen fremden Landschaften, keine europäischen Interpretationen. Eindrücke. Bilder, die man mit der Seele erfahren muss.

Die Ausstellung ist bis 22. November jeweils Mo-Fr von 8.00 bis 12.00 und Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



#### FORUM TutzingKultur präsentiert Alexander Netschajew



Nach langen Jahren mit Engagements quer durch Deutschland ist der Tutzinger Schauspieler und Regisseur Alexander Netschajew wieder in seiner alten Heimat heimisch geworden. Als "Mitbringsel" hat er dem "Forum TutzingKultur" ein besonderes Geschenk gemacht: Am 5. Oktober um 19.30 Uhr wird er im Tutzinger Rathaus Arthur Schnitzlers Einakter "Literatur" in einer Lesung zum Leben erwecken. Netschajew ist ein Liebling der Presse: Die SZ schreibt über seine Inter-

pretation von Süßkinds "Kontrabass" schlicht: "Alexander Netschajew begeistert". Und im Landsberger Tagblatt stand über seinen Arthur-Schnitzler-Abend: "Wunderbar akzentuiert und mit der ein oder anderen unwillkürlich eingeflochtenen Geste ließ er die Geschichte in der Phantasie seiner Zuhörer entstehen und sorgte so für großes Kino im Kopf." Der Münchner Merkur komentiert:

"Alexander Netschajew überzeugt mit einer überaus unprätentiösen Vortragsweise. Was bleibt, ist eine große ästhetisch-sprachliche Qualität, was neu hinzu kommt, ist eine zeitgemäße und schlanke Unaufdringlichkeit."

Das "Forum TutzingKultur" feiert mit diesem Abend das dreijährige Bestehen und den 250sten Abonnenten der Tutzinger Kultur-News.





# Neue Theatergruppe - offen für Experimente

"Wenn Gram am Herzen nagt, wenn uns Welt und Geschäfte anekeln, so empfängt uns die Bühne. Wir werden uns selbst wieder gegeben. Hier erfährt jeder einzelne, was es heißt, ein Mensch zu sein." So Friedrich Schiller zum Thema



Theatererfahrung teilen mit jungen Menschen

Theater. Ab Oktober 2011 möchte Brigitta Wrana in Tutzing eine neue Theatergruppe gründen. Sie leitete jahrelang mit großer Begeisterung den Oberstufentheaterkurs des Tutzinger Gymnasiums und inszenierte mit ihren Kursen literarische Stücke, Gedichte, Texte zu selbst entwickelten Szenerien sowie Lesungen. Mit Menschen zwischen ca. 17 und 50 Jahren möchte sie jetzt ihre reiche Theater- Erfahrung teilen. Die Mitspieler sollten offen sein für Experimente und bereit, Grenzen zu überschreiten, sie sollen sich selbst ausdrücken wollen. Das Theaterspielen bietet durch gemeinsames Ausprobieren, Verwerfen und neu Erfinden eine Steigerung der Lebensmöglichkeiten und eine sinnvolle Lebensgestaltung. Was man in der Realität selten kann, das kann man im Theater: immer wieder neu anfangen. Ob Shakespeare, Schiller, Dürrenmatt gespielt werden, wird sich aus den Interessen der Teilnehmer der Gruppe ergeben. Wer bei dieser Theatergruppe mitspielen möchte, möge sich bei Brigitta Wrana Tel. 08158 / 7820 oder Email: brigitta.wrana@googlemail.com melden. Besonders würde sich Wrana darüber freuen, viele ehemalige Schülerinnen und Schüler zu begrüßen.







# DRUCKSACHEN IN KLEINEN AUFLAGEN

WIR DRUCKEN FÜR SIE KLEINSTAUFLAGEN ÜBER NACHT:

ZB: NUR 100 VISITENKARTEN ODER AUCH NUR 50 POSTKARTEN EINFARBIG ODER VIERFARBIG - EINSEITIG ODER BEIDSEITIG

RUFEN SIE AN, ODER KOMMEN SIE EINFACH VORBEI



TRAUBINGERSTR. 10 • TUTZING • 0 81 58 / 99 7777

SATZ - LAYOUT - GESTALTUNG BESCHRIFTUNGEN - SCHILDER STEMPEL - WEB-SITE-SERVICE DRUCKSACHEN ALLER ART

### **TUTZINGER SZENE**

#### **Tabaluga sucht Ehrenamtliche**



Seit April 2011 hat die Tabaluga Kinderund Jugendhilfe auch in Tutzing keine Zivildienstleistenden mehr. Der Bundesfreiwilligendienst kann diese Lücke nicht schließen, Tabaluga hatte bisher noch keine einzige Anfrage.

Es fehlen an allen Ecken und Enden Helfer, die das Fachpersonal unterstützen. Daher sucht Tabaluga dringend stundenweise zuverlässige ehrenamtliche Helfer, die den Pädagogen Fahrdienste abnehmen oder handwerklich so geschickt sind, dass sie den Hausmeistern bei anfallenden Reparaturarbeiten helfen können.

Diese Unterstützung wäre eine dankbare Generationen verbindende Aufgabe für Tutzinger Mitbürger, die sich ehrenamtliche engagieren wollen. Bei Interesse wenden Sie sich telefonisch an Frau Neumann Tel. 08158 / 9306-0

# 60 Jahre erfolgreiche Schulgeschichte - Jubiläum am Gymnasium Tutzing

Mit einem großen Sommerfest lebten im Juli 2011 im Gymnasium Tutzing die Erinnerungen an die vergangenen 60 Jahre Schulgeschichte wieder auf. Man ließ die Jahre Revue passieren und viele der Besucher fühlten sich in ihre Jugend zurückversetzt. So auch Roswitha Lattner-Aepfelbacher, Luise von Gleichenstein und Luise Krämer, die dem ersten Abiturjahrgang des Gymnasiums aus dem Jahr 1958 angehören und extra zur Jubiläumsfeier gekommen waren.

Gegründet als Mädchenrealschule in der Kustermann-Villa mit nur wenigen Schülerinnen konnte der Schulbetrieb in den Anfangsjahren nur dank des Einsatzes der Eltern und der damaligen Bürgermeister Bleicher und Hofmair aufrechterhalten werden.

Im Jahr 1955 wurde die kleine Schule in die 1928 von dem Fabrikanten Wilhelm Kalle errichtete Villa verlegt. Seither machte die stetig steigende Schülerzahl mehrere räumliche Erweiterungen notwendig, zuletzt 2009 durch den an den Südbau angrenzenden Mensabau. Oberstudiendirektor Thomas Franz, seit sechs Jahren Leiter des Gymnasiums, sprach in seiner Festrede von der schwierigen Gründung der Schule unter dem damaligen Direktor Dr. Johann Salomon und von ihrer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Anschlie-Bend richteten Lehrer der Partnerschule in Troyes / Frankreich, die zu dieser besonderen Feierlichkeit angereist waren, einige Worte an die zahlreichen Gäste. Tutzings Erster Bürgermeister Dr. Stephan Wanner hob in seiner Ansprache die Aufgabe der Erwachsenen zu Erziehung und Ausbildung der Kinder hervor. Schulorchester und Big Band des Gymnasiums unter der Leitung von Dr. Helmut F. Graetz sorgten für gute Stimmung beim Publikum. Darbietungen, Spiele und Wettkämpfe, eine große Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten sowie das "Klassenzimmer der Erinnerungen" mit vielen Abiturzeitungen, Jahresberichten und Schülerzeitungen aus der Vergangenheit machten den Abend kurzweilig und interessant. Die Lehrer Dr. Helmut F. Graetz, Georg Bernböck und Tobias Tyll sowie der Schüler Robin Schuster aus der Q11 mit ihrer Band "Schön und Gut", rundeten den Abend ab. Sie rissen das Publikum zu Begeisterungsstürmen hin und brachten so manchen dazu, mal wieder das Tanzbein zu schwingen.



#### DIES und DAS

Kleines Haus mit Garten, auch renovierungsbedürftig, im Raum Tutzing zu kaufen gesucht. Tagsüber 089-58 43 98, Abends 089-70 04 007



#### Golfclub Tutzing – Aufstieg in die 2. Bundesliga

Am ersten Juli-Wochenende krönte das Team "Senioren" des Golfclub Tutzing e.V. bei der im GC Schloss Reichertshausen ausgetragenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMM) der Senioren seine guten Leistungen der



Stolze Mannschaft in hochklassiger Liga

vergangenen drei Jahre mit einem weiteren Aufstieg. Die Mannschaft stieg von der Regionalliga in die zweithöchste Spielklasse der Senioren in Deutschland, die 2. Bundesliga, auf. "Der Club und die Gemeinde Tutzing kann doch auf so ein Team stolz sein", sagt Joe Kammermaier, der Mannschaftskapitän. Bisher hat keine Wettspielmannschaft des Golfclub Tutzing in der 28-jährigen Geschichte des Clubs in einer derart hochklassigen Liga gespielt.

Die Mannschaft in der Besetzung mit Jürgen Förster, Willi Redeker, Bernd Heuer, Hans Stöhr, Claus Förster, Michael Dörrenberg, Lisa Förster, Georg Stöhr und Kurt Siebert erspielten hervorragende Ergebnisse.

#### Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah! Die Luft ist still, als atmete man kaum, Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah, die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur! Dies ist die Lese, die sie selber hält, Denn heute löst sich von den Zweigen nur, Was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

Friedrich Hebbel



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9:00 bis 13:00 und 14:00 bis 18:00, Sa 9:00 bis 12:00 Uhr 82327 Tutzing, Kirchenstraße 8, Tel: 08158 - 90 66 64



#### HEIZUNG-SANITÄR-TECHNIK HOUSESERVICE

Stefan Beer, Enzianweg 6, 82327 Tutzing-Kampberg Tel.: 0 81 58 / 72 72

Schlosserei Twardy
Metallbau & Sondermetallbau
Meisterbetrieb

#### Heinrich Twardy

Am Neuland 14a 82347 Bernried H.Twardy@web.de Mob. 01577-4313408 Tel. 08158/ 258756 Fax 08157/9254346



# DACHFLÄCHENFENSTER Kompletteinbau



# Gregor Müller GmbH

Zimmerei · See-Einbauten

Kampberg · Primelweg 7

Tel. (08158) 3011-13 · E-Mail: mail@zimmereimueller.de

### **TUTZINGER SZENE**

#### JUNGES TUTZING

#### Die Jugendfeuerwehr Tutzing, eine starke Gemeinschaft

Die Tutzinger Feuerwehr ist eine wichtige Institution, ihr kommt ein hoher Stellenwert in unserer Gemeinde zu. Besonders die Jugendfeuerwehr wird sehr erfolgreich geführt, aus ihren Reihen kommt der Nachwuchs. 1967 wurde als Gründungsjahr der Jugendfeuerwehr festgelegt. Die TN trafen sich mit dem Kommandanten der Feuerwehr, Markus Kuisl, dem Vorsitzenden des Feuerwehrvereins, Gerold Sturm und dem Jugendwart, Andreas Binder. Diese Präsenz der Verantwortlichen zeigt, welch hohe Aufmerksamkeit der Nachwuchsarbeit im Verein zukommt.

Der eigentliche Zweck des Feurwehrvereins ist es, Nachwuchskräfte für die Freiwillige Feuerwehr zu werben und zu stellen, so Gerold Sturm. Denn nur mit jungen Leuten kann das Ganze weitergehen. Es gibt dazu über viele Jahre eine Statistik, die zeigt wie viele Leute bei der Feuerwehr aus



Feuerwehrnachwuchs bei der Ausbildung

der Jugendfeuerwehr heraus gewachsen sind. Es sind fast alle und ohne Jugendarbeit könnten weder der Verein noch die öffentliche Einrichtung Freiwillige Feuerwehr auf Dauer weiter bestehen. Es gibt leider auch Beispiele im Landkreis und in Bayern, wo ein sehr großer Mangel an Jugend und infolge dessen auch ein Mangel an Erwachsenen besteht und die Feuerwehr den Auftrag, der ihr vom Feuerwehrgesetz auferlegt wird, nur noch schwer erfüllen kann.

Kommandant Kuisl meint, wenn kein freiwilliger Nachwuchs mehr beschafft werden könnte, wäre die logische Konsequenz, dass die Gemeinde per Gesetz einschreiten müsste. Davor schreckt man natürlich zurück und in Bayern ist bisher noch kein Fall bekannt, wohl aber in anderen Bundesländern. Heute ist der "Kampf" unter den Vereine um die

Jugendlichen groß und nicht nur die Vereine, sondern auch andere Freizeitaktivitäten locken die Jugend. Jugendwart Andreas Binder wirft ein, dass schon bei den Jugendlichen versucht wird, sie durch eine fundierte Ausbildung an das Einsatzgeschehen heranzubringen. Dazu findet einmal pro Woche jeden Dienstag eine Stunde Ausbildung statt, die sehr gut besucht wird. Die Jugendlichen kommen gerne und es macht ihnen auch Spaß. Es ist für sie eine Abwechslung, auch handwerklich etwas zu machen, eine Säge oder einen Hammer in die Hand zu bekommen oder zu lernen, wie man eine Leiter richtig besteigt. Es ist nicht mehr alltäglich, dass das jeder beherrscht.

Hier ergänzt Gerold Sturm: Wir versuchen Jugendliche bereits mit 12 Jahren zu werben. Die Gemeinde stellt uns die Adressen des entsprechenden Geburtsjahrganges zur Verfügung und diese Jugendlichen erhalten dann von uns ein ganz persönliches Anschreiben. Der erste Kontakt wird mit einem Übungsabend hergestellt, für den wir uns besonders vorbereiten, damit wir ihnen die Abläufe gut rüberbringen. Wir beginnen mit einfachen Übungen, die auf das Alter zugeschnitten sind, wir wollen keinen überfordern. Wir bilden in mehreren Gruppen aus, damit jeder was zu tun hat, dass es für jeden gut gestaltet ist und nicht langweilig wird.

Die Anforderungen steigen mit 14, dann beginnt in der Jugendfeuerwehrausbildung die Stufe II. Die ersten Leistungsabzeichen werden gemacht, das sog. Jugendleistungsabzeichen ist fällig. Wenn sie 16 sind, so Kuisl, dürfen sie ihre Erfahrungen bei den ersten Einsätzen einbringen. Selbstverständlich steht ihnen ein erfahrener Feuerwehrmann zur Seite, der schaut, dass sie keinen zu großen Gefahren ausgesetzt werden. Es gibt Richtlinien, die beschreiben, was die Jugendlichen dürfen und was nicht, da wird sehr darauf geachtet. Sie tragen besondere Kleidung, an der ihr Status zu erkennen ist. Es gibt auch Mädchen in den Jugendgruppen, man hat erkannt, dass die weibliche Unterstützung sehr wichtig und gleichwertig ist, wirft der Jugendwart ein.

# Wir digitalisieren fast alles!

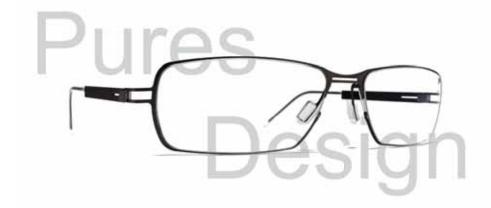
Dokumente, Pläne, Bücher + Bilder Fotographien, Dias, Positiv + Negativ Filme: 16 mm, Normal- und Super8, Hi8, MiniDV Video: VHS, Video2000, Betamax und andere Alte Tonbänder + Schallplatten in allen Formaten Ein Anruf oder ein E-Mail von Ihnen genügt! Ich komme bei Ihnen vorbei und unterbreite gerne ein Angebot Sie erhalten Ihre Daten auf CD oder DVD

#### DDM Medien Partner

Werner Huber Boeckelerstr. 5 82327 Tutzing Tel.: 08158 - 905 44 84 Fax: 08158 - 906 12 95



# Brille ist Brille - bei uns nicht!





# Markus T

Momentan sind 50 Jugendliche bei der Tutzinger Freiwilligen Feuerwehr, das ist die größte Jugendgruppe im Landkreis. Auch im übrigen Landkreis ist die Jugendarbeit bei den Feuerwehren sehr gut aufgestellt. Die Probleme kommen erst dann, wenn sie aus den Jugendgruppen herauswachsen. Es gibt aber auch noch sog. Quereinsteiger, erwähnt Gerold Sturm, die mit 18 Jahren kommen, die vielleicht vorher keine Zeit gehabt haben oder bei anderen Vereinen waren. Die werden selbstverständlich gerne aufgenommen. Wie es nach dem 16. Lebensjahr weiter geht, das ist leider ein etwas heikles Thema, bemerkt kritisch Markus Kuisl. Wenn 10 Prozent dabei bleiben, ist man froh. Die anderen 90 Prozent hören nicht auf, weil sie keine Lust mehr haben, sondern meistens sind es schulische oder berufliche Zwänge für diejenigen, die in eine Lehre gehen und anschließend ins Berufsleben einsteigen, oft außerhalb der Region. Bei den Hochschulabsolventen funktioniert das einigermaßen, solange sie noch bei den Eltern wohnen.

Wenn sie dann mit dem Studium fertig sind, kommt zum finanziellen Druck noch das Arbeitsplatzangebot von außerhalb. Die meisten verlassen den Ort aus den genannten Gründen. Die anderen bleiben in der Regel der Feuerwehr treu und bilden das Rückgrat der Organisation.

An über 18-jährigen verfügt die Feuerwehr über rund 50 Leute, daneben gibt es noch Löschgruppen in Diemendorf und Monatshausen mit eigenen Jugendlichen. Sie bilden eine Untereinheit der Feuerwehr Tutzing, machen aber ihre eigene Sache unter der Anleitung aus Tutzing. Traubing hat eine eigene, unabhängige Feuerwehr mit einer ebenfalls sehr erfolgreichen Jugendgruppe. Es sollte noch erwähnt werden, dass das Material selbstverständlich von der Gemeinde als Träger der Feuerwehr gestellt wird. Niemand muss etwas kaufen, außer es handelt sich um Sonderartikel. Gerold Sturm erklärt haftungsrechtliche Fragen: Hier ist zu unterscheiden zwischen vereinsrechtlichen Themen und funktionellen Themen der Feuerwehr. Wenn die ab 16jährigen zu einem Einsatz fahren oder am Übungsdienst teilnehmen, sind sie wie die erwachsenen Teilnehmer über den

gemeindlichen Unfallversicherungsverband versichert. Für die Jugendlichen sind zusätzlich noch Unfallversicherungen auf der Vereinsseite abgeschlossen, damit auch Tätigkeiten außerhalb der feuerwehrdienstlichen Einsätze abgedeckt sind. Das gilt auch für die Freizeitaktivitäten, wie Zeltlager oder Freizeitwochenenden. Wir sind natürlich sehr bestrebt, dass die Eltern informiert werden, was die Jugendlichen bei der Feuerwehr treiben, was von ihnen gefordert wird und wie das abläuft, wirft der Jugendwart ein. Das Ganze ist in schriftlicher Form festgehalten und in gewissen Abständen führen wir auch Elternabende durch, um die Eltern zu informieren.

Für uns ist es wichtig, die Eltern kennen zu lernen und nicht nur den Kontakt zu den Jugendlichen zu haben. Neben den wöchentlichen Übungen haben wir für die Freizeitgestaltung einiges im Programm. So bieten wir in den Ferien ein Zeltlager an, in diesem Jahr eine Woche am Chiemsee oder ein Freizeitwochenende in Unterammergau im Jugendbergheim des Landkreises. Zusätzlich werden gemeinsame Wanderungen und Tagesausflüge durchgeführt. Das alles fördert natürlich die Kameradschaft, das bessere Kennenlernen untereinander und das Sozialverhalten. Die Bürger von Tutzing dürfen stolz auf unsere Feuerwehr sein, so manchem haben sie den vollen Keller ausgepumpt, bei einem schweren Autounfall geholfen oder sind ausgerückt, um einen Brand zu löschen. Und alle haben einmal bei der Jugendfeuerwehr angefangen.



### **TUTZINGER SZENE**

#### Kunst- und Kulturtag an der Benedictus-Realschule

In der letzten Schulwoche fand an der Benedictus-Realschule Tutzing der zweite Kunst- und Kulturtag statt. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 standen vielfältige Angebote zur Wahl. In Gruppen zwischen vier und 30 Schülern konnten sie sich vor allem praktisch in verschiedenen Kunsthandwerken messen. Neben Stoffdruck



Schule anders: Werken, Malen, Einblick nehmen

und Klemmbretter-Basteln wurden auch Kerzengestalten sowie Papierschöpfen vermittelt. Das Malen in der Malschule Zistl und im Aukio Pähl wurde genauso geboten wie Schnitzen und eine Einführung in das Feng-Shui. Außerhäusliche Angebote wie der Besuch in einer Drechslerei und in der Bücherei und die Teilnahme am BMW-Workshop rundeten das Programm ab. Für die Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe kam das Impro-Theater Mixxit aus München und gestaltete den Vormittag.







Blumenstraße 16 82327 Kampberg-Tutzing Telefon 081 58 - 90 45 15 Telefax 081 58 - 90 45 16



Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 08158/907610 | Fax 08158/9076121 E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-wohnbau.de

KellerProfi

#### Bautrocknung ist unsere Stärke!

- Keller-Innenausbau
- Keller-Trockenlegung
- · Bautrocknung, -heizung
- Wasserschadensanierung

Kellerprofi GmbH - 82327 Tutzing - Lange Str. 10 - Tel. 08158/6951



#### Jugendzeltlager mit Golferlebnis

Rund 30 Jugendliche des Golfclub-Tutzing erlebten "Golf total" im Golfclub Tutzing e.V. Aufgrund der Wetterlage wurde statt in Zelten am 9er Loch im Clubhaus übernachtet,



Ferienerlebnis auf dem Golfrasen

was der guten Laune jedoch keinen Abbruch tat. Drei Tage volle Turniere in den unterschiedlichsten Modi, inklusive des beliebten Nachtturniers mit Leuchtbällen sorgten für ein Jugendgolfereignis, das in der Region im Golfclub Tutzing einzigartig ist. Dank großzügiger clubinterner wie externe Sponsoren konnten die Kids attraktive Preise mit nach Hause nehmen - von Golfbags, über Pro V1-Bällebis hin zu hochwertigen Golfaccessoires und PC-Spielen.





**Neu** jetzt auch speziell für Frauen und Senioren

Vormittags ab 11. Oktober zusätzliche Unterrichts-Angebote

Senioren - Tai Chi, Kampfkunst/Selbstverteidigung
Frauen - Tai Chi, Kampfkunst

offene Gruppen - Schwertkunst

**Nachmittags und Abends** 

Kampfkunst, Schwertkunst, Tai Chi Akrobatik und Kindergruppen



Tutzing Bahnhofstr.9-15 im TGZ Gebäude 213
Anmeldung und Info unter 0177 - 829 68 31 www.pakua-tutzing.de

Sabine und Vanessa Köpke

Friseurmeisterinnen

Bräuhausstraße 16 82327 Tutzing am See 08158-7237

haarstudio.glamour@t-online.de



#### NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Di, Mi und Fr: 8.30 bis 18 Uhr - Do und Sa: 08.30 bis 14 Uhr



#### MÖBELBAU FENSTER UND TÜREN

Josef Spatz · Schreinermeister
Weilheimer Str. 23 · Traubing
Tel. 081 57-81 53 · Mob. 01 71-207 1430



Wir halten, was alle versprechen

KUTSCHKER + PARTNER Immobilien vermittelt das Besondere auf besondere Weise: Leben im Starnberger Fünf Seen Land. In Tutzing und Starnberg sind wir zu Hause, beruflich und privat, hier kennen wir uns aus - in Lagen, Preisen und Qualitäten.

Unser Ziel ist, Ihr Vertrauen durch Erfolg zu belohnen.



KUTSCHKER PARTNER
Immobilien im Starnberger Fünf Seen Land

Telefon: 08151 • 97 99 770 Kaiser-Wilhelm-Str. 2 in Starnberg info@kutschker-partner.com www.kutschker-partner.com

#### **TUTZINGER SZENE**

#### **Erfolgreicher Akkordeonnachwuchs**

Der Harmonika-Tag in Passau ist ein Wettbewerb für Akkordeon Solo, Akkordeon Duo und Steirische Harmonika. Er wird alle drei Jahre im Bezirk Niederbayern/Oberpfalz von verschiedenen Regionalverbänden ausgerichtet und vom Deutschen Harmonika Verband unterstützt. Die Teilnehmer stammen aus ganz Bayern.



Fausta Kienast mit Akkordeonlehrerin Brigitte Vockinger

Fausta Kienast aus Machtlfing nahm heuer äußerst erfolgreich an diesen Wertungsspielen teil. Mit der Kindersuite 4 von Werner Richter und zwei Sätzen aus einer Sonatine von Wolfgang Russ erzielte die elfjährige Akkordeonistin 46 von 50 möglichen Punkten. Dies bedeutete das Prädikat "hervorragend" und brachte ihr den zweiten Platz und einen Erinnerungspokal ein. Die Anforderungen im Bereich Akkordeon sind vergleichbar mit dem Niveau bei "Jugend musiziert". Brigitte Vockinger, die in Obertraubing ein Unterrichtsstudio für Akkordeon und Steirische Harmonika leitet, ist stolz auf den Erfolg ihrer Schülerin und freut sich immer über kleinen sowie auch großen Nachwuchs. Kontakt: Akkordeonstudio Vockinger, 08158-2946 oder akkordeonstudio@web.de

# Abschied der neunten Klassen der Mittelschule Tutzing



Jetzt heißt es Abschied nehmen -Abschlussfeier der 9ab





Kunststoff- und Holzfenster

Widdumweg 6a, 82327 Traubing Tel. (08157) 6358 Handy 0172/8524517 schlechtleitner.ziep@t-online.de Am Bareisl 45, 82327 Tutzing Tel. (08158) 2792 Handy 0171/9503203 Telefax: (08158) 9767

Ihr Tutzinger Immobilienmakler Bernhard Pfeufer

Greinwaldstraße 2 82327 Tutzing Tel. 08158/7840 o. 6132 Fax 08158/7662

Mobil 0175/1609689

pfeufer@pfeuferimmobilien.de · www.pfeuferimmobilien.de

# Der Trichter: Wie die Schülerzeitung des Gymnasiums Tutzing entsteht

Drei Tage vor den Sommerferien 2011, um 8.30 Uhr. Wir sind im Gymnasium Tutzing und warten auf den Chefredakteur des Trichters, der Schülerzeitung selbiger Schule. Es herrscht reges Treiben auf dem Schulhof, es hat offensichtlich keiner was zu tun. Wie wir später erfahren, ist heute Wandertag. Nachdem uns Lukas Becker und ein weiterer Redaktionskollege, Viktor Purolnik in den Trichter Raum führen, der auch noch von der SMV (Schülermitverwaltung,) als Mehrzweck- sowie als Computerraum genutzt wird, tauchen wir ein in eine uns noch unbekannte Welt. Die Trichter Welt. Die Schülerzeitung gibt es It. den beiden bereits seit 37 Jahren (Anm.: seit 43 Jahren – ich war dabei. esch), jedoch mit di-



Trichter-Redakteure Becker und Purolnik: Learning by doing

versen Unterbrechungen. Das jetzige Team besteht aus acht Leuten, wobei sich dieses und nächstes Jahr einige verabschieden werden. Auch Lukas und Viktor sind nächstes Jahr mit dem Abitur dran. Und mit Nachwuchs schaut es nicht gut aus, wie uns die beiden Jungs mitteilen: "Zu viel Arbeit, zu wenig Prestige", so ihrer Meinung nach das weit verbreitete Urteil der Mitschüler über die Arbeit beim Trichter. Die anderen interessieren sich eher für andere AG`S (Arbeitsgemeinschaften), wie die Schulsanitäter AG, Radio AG Technik AG, Sport AG usw.. Lukas und Viktors Interessen liegen eigentlich auch nicht im Journalismus, sondern eher im Bereich der Technik. Beide sehen auch hier ihre Zukunft.

Viel Arbeit steckt in so einer Ausgabe (die letzte Nummer hatte 68 Seiten DINA 5 inkl. Anzeigen). Themen werden gesucht, Artikel müssen geschrieben, Werbepartner gefunden werden. Im Jahr erscheint ein Heft, manchmal auch zwei. Hierbei wird das Team von ihrer Betreuungslehrerin Frau Unger begleitet. Sie bekommt auch jede Ausgabe vorab zur Prüfung vorgelegt. Im Großen und Ganzen organisiert das Team alles selbst. Es gibt keine vorgegebenen Themen, jeder kann sich ganz individuell einbringen. Auch das Layout wurde und wird learning by doing mit einem Programm erstellt. Da oftmals durch den Weggang der Schüler keine Übergabe an die nächsten stattfand, war der Trichter auch einige Jahr komplett eingeschlafen. Layout - Vorlagen fehlten somit komplett und mussten neu gestaltet werden. Dies ist durch viel Engagement gelungen und verdient den größten Respekt.

Tapeten · Teppiche · Gerüstbau

# Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH

#### **Teppichreinigung** · **Vollwärmeschutz**

Primelweg 5 · Kampberg Telefon 08158/2630 · Handy 0171 1714299 Fax 08158/9717



Wir machen Stein lebendig

Robert Schubert Steinmetz & Bildhauermeister

Innovative Gestaltungen von Grabmalen, Treppen, Böden, Terrassen

#### Herbst-Aktion:

Vom 1. September bis Allerheiligen 2011 geben wir Ihnen 10% Rabatt auf Grabreinigungen und Neusetzen vorhandener Einfassungen

Starnberger Str. 22 82327 Tutzing-Traubing Tel. 08157/609590 Fax 08157/996256



Bahnhofstraße 26 · 82347 Bernried · Tel.: 08158/903070

#### Für den Herbst empfehlen wir Ihnen:

- Gulaschsuppe, Chilli con Carne, Sauce Bolognese u. Linseneintopf, herzhaft gewürzt, im praktischen Vorratsbeutel
- frische Blut- und Leberwürste
- Leberknödel, Semmelknödel, Speckknödel
- Bernrieder Bauernkochwurst im Glas

Mo 7.30 - 12.30 Uhr, Di - Fr 7.30 - 12.30; 15.00 - 18.00, Sa 7.30 - 12.00 Uhr

# Neue Herbstkollektionen von Signatur S

#### **KALENDER & KONTAKTE**

#### Veranstaltungen im Oktober

Akademie für Politische Bildung: 7. – 9.10., Das Volk gegen seine Repräsentanten?; 14. – 16.10., Japan und Deutschland: Partner in internationaler Verantwortung; 17. - 19.10., Recht brisant; 19. -21.10., Im Namen des Lesers;

21. – 23.10., Großprojekte – Technikentwicklung – Partizipation; 24. - 26.10., Von Web 2.0 bis PID - Hightech als ethische Herausforderung; 28. - 30.10., Ohne Partizipation keine Integration!. Info Tel. 256-0.

Deutscher Touring Yacht-Club: 1. - 3.10., IDM der 505er; 8.10., Absegeln mit Geschwaderfahrt; 15. u. 16.10., Goldener Oktober-Pokal Finn u. Laser:

Ambulante Krankenpflege Tutzing: 8.10., 18.00, Kath. Kirche St. Joseph, Festgottesdienst "90 Jahre Ambulante Krankenpflege Tutzing" mit anschließendem Empfang im "Roncallihaus" und Vortrag mit dem Caritas-Präsidenten Dr. Peter Neher, Thema: "Gesundheit, Alter- und Pflegeherausforderung für Gesellschaft und Kirche"; 18.10., 19.00, "Roncallihaus", Ausstellungseröffnung "Malerei mit Demenz" mit Bildern von Carolus Horn , Unterstützung durch Novartis Pharma, Referentin: Cornelia Zabrodsky; 22.10., 9.00 – 17.00, Roncalli-Haus, Gesundheitstag zum Thema Demenz: "Verloren in Zeit und Raum".

Evangelische Akademie: 18. – 20.10., Tutzinger Schülerakademie - Von Schülern für Schüler; 21. - 23.10., Klima-Killer Kuh?; 26. – 27.10., Lehrerpersönlichkeit; 28. – 30.10., Die Krankenkasse zahlt nicht (mehr) alles. Info Tel. 251-0. Tagungsprogramme an der Rezeption.

Evangelische Pfarrgemeinde Tutzing und Christuskirche: (s. auch Kirchenmitteilungen).

FC Traubing - Abteilung Tanzsport: 9.10., 14.00, Tag der offenen Tür, "Buttlerhof"; 30.10., 14.00, Tanztee, "Buttlerhof".

JM: 21.10., 19.00, Ü 30 Party, Clubraum der JM Traubing.

Ortsmuseum Tutzing: Sonderausstellung (bis 27.11.2011): Walter Becker (1893 – 1984) Ein Maler aus Tutzing, Öffnungszeiten: Sa. u. So., 12.00 - 16.00; auch Mo.3.11., 12 - 16.00, (Graf-Viereggstr. 14).

Rathaus Tutzing: 24.10., 19.00, Gespräch mit Bürgermeister Dr. Wanner, "Rathaustenne".

Roncalli Kultur Forum und Kirche St. Joseph: 2.10., 10.30, Erntedank- u. Kinderfest, Familiengottesdienst, anschl. Erntedankveranstaltung "Gesunde und gerechte Ernährung", zum Abschluss des Festes Tiersegnung um 15.30 im Brunnenhof; 6.10., 7.30, Wallfahrt nach Altötting, (Anmeldung im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 993333); 23.10., Weltmissionssontag, 10.30, Festgottesdienst zusammen mit den Missions-Benediktinerinnen, Leitwort "Macht euch auf und bringt Frucht"; 29. – 31.10., Pfarreifahrt nach Südtirol, (Information u. Anmeldung im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 993333).

"Tutzinger Orgelherbst": 7.10., 19.00, Orgelkonzert mit Helene von Rechenberg u. Gabriel Dessauer; 16.10., 19.00, Orgelkonzert mit Helene von Rechenberg u. Harald Fell; 30.10., 20.00, Gregorianik u. Orgelmusik im Rahmen der Tutzinger Kulturnacht mit der Frauenschola aus Wien u. Helene von Rechenberg; (s. auch Kirchenmitteilungen u. KulturForum Roncallihaus).

Schützengesellschaft Immergrün Tutzing: 10.10., Volksschie-Ben, "Dreifachturnhalle Tutzing".

Sudetendeutsche Landsmannschaft: 20.10., 14.30, Hauptversammlung, "Sportlerstüberl".

Tutzinger Brahmstage 2011: 9.10., 19.00, Kammerkonzert mit dem Minguet Quartett, Florian Uhlig (Klavier) u. Gérard Caussé (Viola), Evang. Akademie Tutzing; 14.10., 20.00, "Brahms





Reparaturen Gartenarbeiten

Ich mache Ihren Garten

# winterfes

Daniela Voggenreiter - Tutzing - Tel.: (0)81 58/90 48 00 mobil: (0)176 23 27 09 76 · info@3te-hand.de · www.3te-hand.de



- Planung Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl-, Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung

Am Kirchlehel 11 · 82327 Traubing · Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921 Info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

#### Familientradition seit über 55 Jahren

Wir sehen unsere Aufgabe als Bestatter und Trauerbegleiter darin, den Verstorbenen in Würde und Respekt zur letzten Ruhe zu begleiten, Ihnen als Trauernde die nötigen Behördengänge abzunehmen, für den reibungslosen Ablauf der Bestattung zu sorgen, unsere Arbeit ganz nach Ihren Wünschen auszurichten und mit unserer langjährigen Erfahrung einfühlsam und zuverlässig für Sie da zu sein.



82319 Starnberg - Hanfelder Str. 53 Tel.: 0 81 51 / 3 61 40

82131 Gauting - Bahnhofstr. 17 Tel.: 089 / 850 21 78

82327 Tutzing - Greinwaldstr. 13 Tel.: 0 81 58 / 63 42

86911 Dießen a. A. - Johannisstr. 21 Tel.: 0 88 07 / 67 00

82362 Weilheim - Bahnhofallee 2a Tel.: 0881 / 927 00 27

82515 Wolfratshausen - Sauerlacher Str. 62 Tel.: 0 81 71 / 2 11 80

www.bestattungenzirngibl.de nachricht@bestattungenzimgibl.de

AT UND HILFE IM TRAUERFALL

meets Jazz" mit dem Jazz-Quartett Max Grosch u. dem Diogenes Quartett, Aula des Gymnasiums Tutzing; 15.10., 19.00, Musik-Kabarett mit dem BosArt-Trio, "Kunst der Unfuge", Aula des Gymnasiums Tutzing; 19.10., 20.00, Liederabend "Die schöne Magelone" mit Christian Gerhaher (Bariton), Gerold Huber (Klavier) u. Martin Walser (Sprecher), Evang. Akademie; 23.10., 19.00, Kammerkonzert mit José Gallardo (Klavier) u. Linus Roth (Violine), Evang. Akademie.

Tutzinger Kulturnacht: 21.10., s. hierzu eigenes Programmheft. Senioren Union Tutzing: 10. – 13.10., Vier Tagesfahrt nach Budapest mit viel Programm; 24.10., 19.00, Diskussionsabend mit Bürgermeister Dr. Wanner, "Rathaustenne".

Trachtenverein Diemendorf: 7.10., Sänger- und Musikanten-

Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden sie unter: www.tutzing.de

#### Vereine im Oktober

Akademie für Politische Bildung: Info Tel. 256-0.

(s. auch unter Veranstaltungen im Oktober).

Altschützen Traubing: 6.10., 18.30, Anfangsschießen; Mi., 18.00, Training; Do., 18.30, Vereinsabend; alle Veranstaltungen "Buttlerhof". Info Tel. 08157/2415.

Altschützen Tutzing: 5.10., 20.00, Generalversammlung, Schießlokal "Tutzinger Keller". Info Tel. 7864.

Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.-"Betreutes Wohnen zu Hause": Mo. - Do., nach Terminvereinbarung mit Dagmar Niedermair. Info Tel. 906859.

Anonyme Alkoholiker: So., 10.30, "Krankenhaus". Info Tel. 089/555685.

Arbeiterwohlfahrt: Mitmachtänze für jeden, "Turnhalle der Volksschule" Traubing. Termine bitte erfragen bei Straka, Info Tel. 08157/2070.

Basketball-Club: Info Tel. 8366.

Billard-Club: Fr., 20.00, Training: Clubraum, "Alte Volksschule", Greinwaldstraße.

Blaskapelle Traubing: Proben Jugend, Mi., 19.00; Blaskapelle, Mi., 20.00, beide "Grundschule Traubing".

Blaues Kreuz: Hilfe für Suchtkranke und Angehörige, Di., 19.30, "Evangelische Kirche Starnberg". Info Tel. 089/332020.

Blue Notes: Proben Mo., 19.45, "Roncallihaus".

Bridge-Club: Mo., 3.10., 17.10., 31.10., 19.00 und jeden Do., 14.30, "Roncallihaus". Info Tel. 8970

BRK: Dienstabend, Info Tel. 9680; Lebensrettende Maßnahmen am Unfallort (für Führerscheinbewerber). Anmeldung Tel. 08151/26020; BRK-Mittagsbetreuung, Mo. - Fr., 11.00 - 14.30, Greinwaldstraße 14. Info Tel. 259454.

Bund Naturschutz in Bayern: 11.10., 19.00, Naturschützertreffen, "Sportlerstüberl". Info Tel. 7344.

Caritas Trödelladen: (s. Tutzinger Kleiderstube).

DAV: Mi., 20.00, "Sportlerstüberl". Info Tel. 8119.

Diabetiker-Selbsthilfegruppe: 17.10., 19.30, "Betreutes

Wohnen", Bräuhausstr. 3. Kontakt: Tobias Fischer,

Info Tel. 90765-14.

Evangelische Akademie: Info Tel. 251-0. (s. auch unter Veranstaltungen im September).

Evang. Gemeindeverein: 11.10., 20.00, Stammtisch, "Evang. Gemeindehaus".

FC Traubing: Fitness-Gymnastik: Info Tel. 08157/922920; Fußball: Info Tel. 0171/4491383; Kinderturnen: Info Tel. 08157/900099; Tanzsportabteilung: 15.5., Radltour; Info Tel. 08856/1477.

FFW Tutzing: Di., 18.30, Übung der Jugendfeuerwehr; Di., 20.00, Übungsabend; beides "Feuerwehrgerätehaus".



#### **BRAUT- UND** STECKFRISUREN

## HAARSTUDIO

Traubinger Straße 8 82327 Tutzing Tel. 08158/907021

Öffnunaszeiten:

Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-13.00 Uhr

# Traubinger Reiseservice

#### Ihr Partner für Busreisen

3 Tage Saisonabschlussfahrt ins Erzgebirge mit Eintritt zu Gala Abend der Ladiner 2xÜbern./Halbp. im Hotel am Fichtelberg. incl. Erzgebirgerundfahrt 14.–16. Okt. 2011

p.P. im Dz.: 199,-€ p.P. im Dz.: 279,-€

4 Tage Prag die goldene Stadt an der Moldau 27. – 30. Okt. 2011 3xÜ/F guten Hotel, Stadt.- und Burgführung, 2xMittag-und 1x Abendessen, 1xMoldauschifff. Tagesfahrt zum Europa Park Rust 5. Nov. 2011

p. P. **59.-**€

Vergnügen für die ganze Familie, Fahrt+Eintritt 3 Tage Oper "Carmen" in Breslau 25. – 27. Nov. 2011 incl.  $2 \times U/F$  im  $5^*$  Hotel in Breslau, Stadtf., Bes. mit Orgelkozert in der Friedenskirche Schweidnitz

p.P. im Dz.: 269,- €

Eintritt in die Oper Kat. 2 **4 Tage Adventzauber im Wallis/Schweiz 03. – 06. Dez. 2011** 3 x Übern./ Halbp. in gutem Hotel, Briger Stadtrundfahrt, Fahrt nach Zermat, Besuch des

Weihnachtsmarkts in Montreux, Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Rochers-de-Naye und Besuch im Büro des Weihnachtsmann

p.P. im Dz.: **299,- €** 

4 Tage Weihnachten in Ungarn All Inklusiv in Heviz 23. – 26. Dez. 2011 3 x Übern./ All Inklusiv, Bademantel, Mittag.- Abend. - und Getränkebuffet, Weihnachtskonzert p.P. im Dz.: **349,- €** 

4 Tage Silvester in Wien/Wienerwald Gala-Abend mit Musik 30. Dez. - 2. Jan. 2012

3x Übern./2x A.-Essen, 1x 4-Gang Silvester-Menü **im 4\* Hotel** incl . Stadtf.-Wien, 1x M-Essen p.P. im Dz.: 359,- € 4 Tage Silvester in Pommern Ostsee Bäderdreieck 30. Dez. – 2. Jan. 2012

Neu: ieden Montag nach Marienbad!

8 Tage Kuraufenthalt in Marienbad incl. VP, 12 Anwendungen in einer Woche, Bademantel Erst.- und Abschluss-Untersuchung, Gratis-Linienbus-ticket HP, mit Mittags als kleinem Salatbuffet p.P. im Dz.: **ab** 459,-€

Fraueninsel Fr. 25. Nov. 2011 inkl. Schifffahrt

p.P. 29,-€

p.P. **25,-**€

p.P. 28.-€

p.P. **18,-**€

Abfahrt. ca.12:00 Uhr Überf. von Gstadt, Rückfahrt ca: 18:30 Uhr Ulm Sa. 26. Nov. 2011 Abf. ca. 9:00 Uhr, Rückf ca: 17:30 Uhr Glentleiten So. 27, Nov. 2011

incl. Eintritt p.P. 21,-€ Abfahrt. ca. 13:00 Uhr - Rückfahrt ca: 17:30 Uhr Stuttgart Mi. 30. Nov. 2011 Abf. ca. 9 Uhr, Rückf. ca: 17 Uhr p.P. 30,-€ Regensburg Sa. 3. Dez. 2011 incl. Schloß Turn und Taxis p.P. **30,-€** 

Abfahrt. ca. 9:00 Uhr - Rückfahrt ca: 17:00 Uhr Ettal So. 4. Dez. 2011 Abf. ca. 13:00 Uhr, Rückf. ca: 17:30 Uhr p.P. **18,-**€ Nürnberg Mi. 7. Dez. 2011 incl. Besuch Lebkuchen Schmidt p.P. **27,-**€

Abfahrt. ca. 9:00 Uhr - Rückfahrt ca: 17:30 Uhr Schloß Tüßling Fr. 9. Dez.2011

incl. Eintritt p.P. 30,-€

Abfahrt. ca. 13:00 Uhr - Rückfahrt ca: 18:00 Uhr Passau Sa. 10. Dez.2011 Abf. ca 9:00 Uhr Rückf. ca 17:00 Uhr Schlehdorf Sa. 10. Dez. 2011 Abf. ca.14 Uhr, Rückf. ca: 18 Uhr

Burghausen So. 11. Dez.2011 p.P. **28,-**€ Abfahrt. ca. 9:00 Uhr - Rückfahrt ca: 17:30 Uhr Bad Tölz Mi. 14. Dez. 2011 Abf. ca.14Uhr, Rückf. ca: 17:30 Uhr p.P. **18,-**€

Bad Hindelang Sa. 17, Dez. 2011 Abfahrt. ca. 13:00 Uhr - Rückfahrt ca: 18:30 Uhr Insel Mainau So. 18. Dez. 2011

incl. Schiff und Eintritt p.P. 39,-€

Abfahrt. ca. 8:00 Uhr - Rückfahrt ca: 17:00 Uhr Ludwigsburg Mi. 21. Dez. 2011 Abfahrt. ca. 9:00 Uhr - Rückfahrt ca: 17:00 Uhr

p.P. **30,-€** 

incl. Eintritt p.P. 29,-€

Immer ein besonderes Geschenk zu allen Anlässen:

ein Reisegutschein vom Traubinger - Reiseservice Anmeldung:

Werner Bamberg Schul-Str.8

82327 Tutzing-Traubing Tel.: 08157/609226 Fax: 08157/609227

traubinger-reiseservice@info2000.de www.traubinger-reiseservice.de



#### **KALENDER & KONTAKTE**

Fotogruppe Traubing: 6.10., 20.00, Vorbereitung Kulturnacht; 27.10., 20.00, Allgemeiner Fotoabend, Vorbereitung für den Blitzabend (29.10.2011); Sondertermin: 29.10., 9.30, Blitz, Studio, Aufnahmen mit Horst Berger u. Peter Hanak; alle Veranstaltungen im Klubraum "Buttlerhof". Info Tel. 08157/609942 (Hr. Wallisch).

Frauentreff: 20.10., Tutzing, Bahnhofstraße, Ein Besuch im Atelier der Couture-Künstlerin Gesine Wessels, Treffpunkt: ehem. Roche-Pförtnerhaus, Info u. Anmeldung bei Gisela Ciesla, Info

Gospelchor Rock'n Water: Fr., 17.15, Probe, "Evang. Gemeindehaus". Info Tel. 08157/998743.

Heimatbühne: 9.10., 18.00, Stammtisch, "Andechser Hof". Info

Holiday Squash Club: Training, Mo., 18.00 und Fr., 17.00, beide "Sportpark Starnberg". Info Tel. 993948.

JM Tutzing: Täglich (außer Di.) ab 18.00, "Alte Volksschule", Greinwaldstraße. Info Tel. 1364.

Junge Union: Kontakt: Tobias Fischer, Info Tel. 258508.

KAB: 18.10., 19.30, Australien - Reisebericht in Bildern mit Florian Zerhoch u. Christian Binder, "Roncallihaus". Kontakt: Monika Fries, Info Tel. 8523.

Katholischer Deutscher Frauenbund: Kontakt: Hildegard Wittlief, Info Tel. 8102.

Kinderchor: Di., 14.15 (Klasse 1 und 2); Di., 17.15 (Klasse 3 und 4), beides "Roncallihaus".

Kinderkino: Kontakt: C. Schmidt, Info Tel. 08151/148-491.

Kirchenchor, evang.: Di., 19.00, "Evang. Gemeindehaus".

Kirchenchor, kath.: Do., 20.00, "Großer Saal". Info Tel. 993333. Liederkranz Tutzing: Fr., 7., 14., 21., 28.10., 19.00, Singstunde,

"Gymnasium". Info Tel. 8843. LineDance Gruppe "Westside Stompers": Do, 19.30, "Evang. Gemeindehaus".

Lotus Qi Gong nach Wei Ling Yi: Mo. und Do., 19.30, "Roncallihaus". Info Tel. 2996.

Meditatives Schweigen: Fr., 19.00, "Roncallihaus", Franziskus-Kapelle. Info Tel. 0163/9214552.

Meditatives Singen: Di., 19.30, "Roncallihaus". Info Tel. 258280. Mittagessen: Mo. und Fr. 11.30, "Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 906859 und Mi., 11.30, "Roncallihaus"; Anmeldung erforderlich! Info Tel. 90765-0.

Modelleisenbahn Club: Do., 17.00, Clubanend "Clubheim". Info Tel. 0174/7626883.

Motorrad & Veteranenclub: Fr., 20.00, Clubabend, "Clubheim" in Kampberg. Info Tel. 7272.

Museumsschiff-Verein "Tutzing": Museumsschiff "Tutzing" bei schönem Wetter von Di. - So. ab 11.00 geöffnet. Info Tel. 1087, Café & Bistro: 0173/5624950.

Musikschule Tutzing-Weilheim: Info Tel. 08158/2104 u. 0881/682620.

Nordic Walking: Kontakt: Claudia Streng-Otto, Tel. 7267 oder 0151/57349515.

Offener Computertreff: 26.10., 15.00, "Speichern u. Sichern von Daten", Dipl. Ing. Guido Frank, "Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3. Info Tel. 90765-0.

Ökumenischer Bibel-Gesprächskreis: Di., 25.10., 18.30, "Evang. Gemeindehaus". "Betreutes Wohnen", Bräuhausstr. 3.

Ökumenische Mutter-Kind-Gruppe: Fr., 10.00, "Roncallihaus". Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe: Für Eltern u. Kinder (9 Monate bis 3 Jahre), Mo., 15.30, "Evang. Gemeindehaus".

Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: 12.10., 14.30, Fröhliches Gedächtnistraining mit Brigitte Kienzle, "Evang. Gemeinde-



#### Jeden Tag Freude in Wohnung und Bad

#### BHR Faltermeier

Oliver Faltermeier, Herrestraße 3, 82327 Tutzing Tel. 08158-258986, Fax 08158-9065220, Mobil 0160-90600526 E-Mail: info@bhr-faltermeier.de, www.bhr-faltermeier.de



- Mast- u. Bootsbeschläge Edelstahlanfertigungen
- Metallbau
- Sonderanfertigungen

Kustermannstraße 8 82327 Tutzing Mobil: 0171/4408394

Telefon: 08808/921606 Fax: 08808/921605 Mobil: 0176/24255976

www.gm-walter-metallbau.de

#### Fahrschule S&T Schubert

Greinwaldstraße 18 · 82327 Tutzing

#### Jeden Monat Erste-Hilfe-Kurs!

#### Anmeldung:

Montag und Mittwoch 17.30-19.00 Tel. 08158/6246 oder 08151/448113

WWW.fahrschule-schubert.com



#### SANITÄRE ANLAGEN SPENGLEREI · BEDACHUNG



82327 Tutzing Hauptstraße 53 Fax (08158) 7007 Tel. (08158) 1201

Beratung - Planung - Ausführung Service - Trinkwasserbehandlung Am besten gleich zum Fachmann

haus". Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779.

Philatelistenclub: So., 9.30, Briefmarkentausch "Sportlerstüberl"

Philosophiekreis: Mo., 19.00, "Evang. Gemeindehaus".

**Posaunenchor**: Mi., 19.30, "Evang. Gemeindehaus".

Schachfreunde Starnberger See: Info Tel. 905930.

Schützengesellschaft Edelweiß Traubing: 21.10., 19.00, Anfangsschießen mit Neuwahl der Vorstandschaft; Übungsabend Fr., 18.30, "Buttlerhof". Info Tel. 08157/6358.

Schützengesellschaft Edelweiß Unterzeismering: Do., 19.00, Schießabend, "Tutzinger Keller". Info Tel. 3596.

Schützengesellschaft Immergrün: Training, Mo., 17.00, Schießabend Fr., 19.00, "Tutzinger Keller". Info Tel. 08157/2640.

**Seniorenclub Traubing**: 5.10., 14.00, Gemütliches Beisammensein; 19.10., 14.00, Spielenachmittag, "Buttlerhof". Kontakt: Evelin Schwab, Info Tel. 08157/3611.

Senioren Union Tutzing: Kontakt: Hubert Hupfauf, Info Tel. 8434

Spielenachmittag der Senioren: Di., 15.00, "Roncallihaus" und Do., 14.30, "Betreutes Wohnen".

**Sportclub Tutzing:** Judo: Info Tel. 1201; Fitness&Tanz: Info Tel. 9518; Yoga: Info Tel. 6776.

Stockschützen-Verein: Info Tel. 8710.

Tanzkreis Traubing: Mo., 17.45, 14-tägig, Folklore u.a. zum Mit-

machen, Info Tel. 08157/2070

Tänze im Kreis: Mo., 10.00, "Evang. Gemeindehaus".

Tauschring 5-Seen-Land: Info Tel. 258869. Tennis-Club Tutzing: Info Tel. 7406. Tierschutzverein: Info Tel. 3330.

**TSV**: Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Ski, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball: Anmeldung Mi., 17.00-18.00, TSV-Center, Bernriederstr., Info Tel. 9873.

**Tutzinger Förderverein für Tourismus:** Tourismus-Büro im "Vetterlhaus". Info Tel. 258850, Fax 258632.

**Tutzinger Gilde**: Mo. (14-tägig), 16.45, Kindertanzgruppe; Mo. (14-tägig), 19.00, Jugendtanzgruppe. Info Tel. 7818.

**Tutzinger Kleiderstube u. Caritas Trödelladen**: Di., Mi., Do., 10.00-12.30 u. 15.00-18.00, Sa. 10.00-12.30, Alter Pfarrsaal, St. Joseph. Info Tel. 0151/54429285.

**Tutzing Marketing**: 20.10., 8.00, Unternehmer-Frühstück, "Café Höflinger". Info Tel. 906803.

Tutzinger Ruderverein: Info Tel. 258315.

Tutzinger Skatfreunde: Mi., 19.30, "Tutzinger Hof". Info Tel. 999841.

Tutzinger Tischlein deck dich: Fr., 11.00 -12.00, Lebensmittelausgabe, "Alter Pfarrsaal" St. Joseph. Info Tel. 90765-0.

**VdK**: 19.10., 15.00, Vortrag u. gemütliches Beisammensein, "Sicheres Verhalten im Alltag", "Tutzinger Hof". Kontakt: Klementine Rehm, Info Tel. 7354.

Verschönerungsverein: Info Tel. 8646.

**Veteranen- und Soldatenverein Traubing**: 1. – 3.10., Törggelen in Südtirol. Info Tel. 08158/6538.

**Veteranen- und Soldatenverein Tutzing**: So., 10.00, Stammtisch "Tutzinger Hof". Info Tel. 6298 oder 6288.

Warmwasser-Gymnastik: Mi., 9.40 u. 10.30, "Hotel Seeblick", Bernried. Info Tel. und Anmeldung 08157/4617.

Wasserwacht: Info Tel. 08157/900133.

Weight Watchers: Di., 18.30, "Roncallihaus". Info Tel. 08803/774398.

**Weltladen**: Mo. – Sa., 9.30-12.30, Mo., Di, Do u. Fr. 15.00-18.00, Greinwaldstr. 18.

Witwenkreis: 11.10., 14.00, "Evang. Gemeindehaus".

(Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.)



Beim Lesen der Zuschrift der Seehof Tutzing GmbH& Co. KG in TN 08-09/2011 wurde der Tratzinger bei einem Satz plötzlich hellwach. Der Satz lautete so:" Wie wäre es, wenn die Tutzinger Bürger das Seehof Grundstück übernehmen (kaufen),...das Grundstück nach ihren Wunschvorstellungen... bebauen lassen würden, oder auch nicht". Wieso steht das wichtigste Wort dieser Zuschrift, kaufen, in Klammern? Der Tratzinger fragt sich, ob dieser Weg, sprich: kaufen und nicht bebauen, nicht doch ein Ausweg aus den bisherigen, jahrelangen Querelen werden könnte.

Ein öffentlicher Platz, ein kleiner Park an dieser Stelle! Der Tratzinger gerät unversehens ins Schwärmen. Unser einmalig schönes Seeufer Brahmspromenade, Garten der ev. Akademie, Bleicherpark, Kustermannpark, Johannishügel wäre um ein weiteres Juwel größer –was für ein Reichtum, und das für alle! Unsere Ortsmitte würde sich, schöner geht's kaum, zum See hin öffnen und der jetzt freie Blick auf unser Wahrzeichen, die beiden mächtigen Türme der St. Josephskirche, bliebe unverbaut erhalten. Welch historische Chance für unseren Ort, könnte die Gemeinde dieses Grundstück erwerben!

Aber das Geld, das liebe Geld für diesen Kauf, woher soll das kommen? Das würde schon ein größeres Loch in den Gemeindesäckel reißen. Wie soll das gehen, wo da doch jetzt schon nichts anderes ist als ein großes Loch? Das ist beim Tratzinger seinem Geldbeutel auch so, aber wenigstens glaubt er von ein paar Leuten im Ort, dass es bei denen nicht so ist. Und da hat der Tratzinger eine Idee: Warum macht die Gemeinde an ihre Bürger nicht das Angebot, für diesen Grundstückserwerb etwas zu stiften? Und von wem der größte Betrag kommt, der darf dann dem künftigen Park den Namen geben!

Aber wie ließe sich der größte Betrag gewinnen? Ist doch ganz einfach, meint der Tratzinger, durch eine Versteigerung! Und dazu gibt es auf dem Seehofgelände ein großes, ein gigantisches Sommerfest, dessen Hauptteil diese Versteigerung ist. Ein Tanzpodium ist aufgestellt, die Blasmusik spielt auf, man sieht die vielen schönen Trachten der Tutzinger Gilde, aus den hohen Bäumen leuchten unzählige bunte Lampions und dahinter liegt still und unverbaut der See. Und dann wird's spannend. Der Bürgermeister, der dafür später bei den Böllerschützen mitmachen darf, ergreift das Wort, erklärt nochmals, worum es jetzt geht und erklärt auch die Spielregeln der Versteigerung. Die Bieter, nachdem sie sich zuvor im Rathaus dafür beworben haben und die natürlich auch anonym bleiben können – das kann eine Einzelperson sein, eine ortsansässige Firma oder auch eine Gruppe von mehreren Personen geben im Umschlag ihr Angebot ab und das Ergebnis wird für jedermann sichtbar auf eine große Fläche projiziert. Und damit möglichst viel Geld hereinkommt und das ganze auch ein bisschen länger dauert, folgt dann ein nächster Durchgang, bei dem die Bieter ihr Angebot erhöhen können – und so fort, bis dann der höchste Betrag unüberboten feststeht. Und wenn damit ein "Seehofpark" geschaffen werden könnte, dann gibt es für den Tratzinger wirklich nichts mehr zu meckern, er würde arbeitslos. Er könnte beruhigt in Rente gehen und sich herrlich und in Freuden jeden Tag in diesen Park setzen.

#### **KIRCHENMITTEILUNGEN**

KATHOLISCHE KIRCHE	K.A	<b>ATH</b>	OL	ISC	HE	<b>KIR</b>	CHE
--------------------	-----	------------	----	-----	----	------------	-----

KATH	OLISC	HE KIRCHE
		Gottesdienste
Sa 01.10.		Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 02.10.		27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest
		Pfarrgottesdienst – "Lobpreis der Schöpfung"
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst – Segnung der Erntegaben
		(gestaltet vom Kinderchor)
	15.30 Uhr	Segnung der Haustiere – Sonnengesang des
		Hl. Franziskus
		Hl. Messe (Diemendorf)
		Hl. Messe (Kampberg)
		Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
		Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi 05.10.		Hl. Messe (Franziskuskapelle)
	19.00 Uhr	Hl. Messe (Klinik Höhenried)
Do 06.10.		Keine Hl. Messe in Tutzing
		10.00 Uhr Gottesdienst in Altötting
		Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa 08.10.		Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
	18.00 Uhr	Festgottesdienst zum 90-jährigen Bestehen der
		Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V.
So 09.10.		28. Sonntag im Jahreskreis
		Pfarrgottesdienst
		Familiengottesdienst und Kinderkirche
		Hl. Messe (Diemendorf)
		Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kampberg)
		Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
		Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
	9.00 Uhr	Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		Abendmesse
		Hl. Messe (Alte Kirche)
Sa 15.10.		Hl. Messe (Schlosskapelle Garatshausen)
Co. 16 10	19.00 Unr	Vorabendmesse
So 16.10.	0.20.116	29. Sonntag im Jahreskreis – Kirchweihfest
		Pfarrgottesdienst
		Familiengottesdienst
		HI. Messe (Diemendorf) HI. Messe (Kampberg)
Mo 17 10		Kirchweihgottesdienst der Unterzeismeringer
1010 17.10.	10.00 0111	(Bauerbach)
	17 /15 Hbr	Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Di 18 10		Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi 19.10.		Hl. Messe (Franziskuskapelle)
IVII 13.10.		Hl. Messe (Klinik Höhenried)
Do 20 10		Abendmesse
		Hl. Messe (Alte Kirche)
		Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
		Vorabendmesse
So 23.10.		Weltmissionssonntag –
		"Macht euch auf und bringt Frucht" (Joh 15,16)
	8.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit den Missions-Benediktinerinnen
		musikalisch gestaltet von den Blue Notes
	17.45 Uhr	Vespergebet (Klosterkirche)
		Hl. Messe (Diemendorf)
	10.15 Uhr	Hl. Messe (Kampberg)
		Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
		Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
Mi 26.10.		Hl. Messe (Franziskuskapelle)
		Hl. Messe im Kreisaltenheim Garatshausen
		Abendmesse
Fr 28.10.		HI. Messe (Alte Kirche)
		Ökumenisches Taizé-Gebet (Klosterkirche)
Sa 29.10.		Kommunionfeier (Schlosskapelle Garatshausen)
_	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So 30.10.		31. Sonntag im Jahreskreis
		Pfarrgottesdienst
		Familiengottesdienst
Mo 31.10.		Vesper und Hl. Messe (Klosterkirche)
	TU (II) Ilhr	Vorahandmacca

Veranstaltungen der katholischen Kirche					
Mi 05.10.	19.45 Uhr	"WeG" – Wege erwachsenen Glaubens – Glaubensseminar Thema: Eucharistie – ein Weg der Wandlung, 1. Abend			
Fr 07.10.	18.00 Uhr	Treffen der Ministranten			
Mo 10.10.	20.00 Uhr	Elternabend zur Erstkommunion 2012			
Di 11.10.	19.45 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung			
Mi 12.10.	19.45 Uhr	WeG – Wege erwachsenen Glaubens - Glaubensseminar – 2. Abend			
Mi 19.10.	19.45 Uhr	"WeG" – Wege erwachsenen Glaubens – Glaubensseminar – 3. Abend			
Mi 26.10.	19.00 Uhr	Pflegestammtisch			
	19.45 Uhr	"WeG" – Wege erwachsenen Glaubens Glaubensseminar – 4. Abend			
Sa-Mo 9.00	– 13.00 Uhr	Faires Frühstück mit Alpaka-Wollverkauf, Informationen zum – Fairen Handel			

#### KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING

#### Gottesdienst

Mi 03.08. 09.00 Uhr	Hl. Messe
So 02.10. 09.00 Uhr	Erntedankgottesdienst; Vorstellung der neuen
	Ministranten; Musik. Gestaltung: Maisingers
Mi 05.10. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 07.10. 17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
So 09.10. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 12.10. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 14.10. 17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
So 16.10. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 19.10. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 21.10. 17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
So 23.10. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 26.10. 09.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 28.10. 17.00 Uhr	Oktoberrosenkranz
So. 30.10, 09.00 Uhr	Hl. Messe

# Herbstzeit UCHT11 Dunkelheit Lichttestzeit bei uns kostenlos!



## auto Ianio gmbh

Ktz-Meisterbetrieb

Kfz-Reparaturen aller Art Abgasuntersuchung Bremsenprüfstand TÜV im Haus Klimaanlagenservice

Klimaanlagenservice Unfallinstandsetzung Optische Achsvermessung Neu- u. Gebrauchtwagen Hauptstraße 34, Tutzing Tel.: (08158) 9771, Fax 9772 www.auto-lanio.de



ATG – Aktionsgemeinschaft Tutzinger Gewerbetreibender

www.atg-tutzing.de

19.00 Uhr Vorabendmesse

#### **EVANGELISCHE KIRCHE**

			Gottesdienste
So	2.10.		Erntedankfest
		9.00	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmah
		5.00	in Bernried, Klosterkapelle
			(Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15	Familien-Gottesdienst mit Abendmahl
			in Tutzing, Christuskirche
			(Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	9.10.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle
			(Vikar Richard Graupner)
			anschließend ökum. Kirchenkaffee
			(Torbogenhalle)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche
			(Vikar Richard Graupner)
			mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
Mi	12.10.	16.00	Gottesdienst im Altenheim Garatshausen
			(Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Do	13.10.	16.00	Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing
			(Pfarrerin Ulrike Aldebert)
So	16.10.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle
			(Pfarrer Wolfgang Scheel)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche
			(Pfarrer Wolfgang Scheel)
So	23.10.	9.00	Gottesdienst in Bernried, Klosterkapelle
			(Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
		10.15	Gottesdienst in Tutzing, Christuskirche
			(Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker)
			mit Kinderkirche "KUNTERBUNT"
			Reformationsfest
So	30.10.	9.00	Gottesdienst zum Reformationsfest in Bernried,
			Klosterkapelle (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
		10.15	Gottesdienst zum Reformationsfest in Tutzing,
			Christuskirche (Pfarrerin Ulrike Aldebert)
Fr	28.10.	19.00	Examens-Gottesdienst, Christuskirche Tutzing
			(Vikar Richard Graupner)

#### Second-Hand-Shop für Kinderkleidung

Die katholische und evangelische Pfarrgemeinde Tutzing veranstalten am 14. und 15. Oktober 2011 im Großen Saal des Roncalli-Hauses (bei der Kirche St. Joseph) einen Verkauf von gut erhaltener Herbst- und Winter-Kinderkleidung bis Größe 176 und Babyausstattung (max. 50Teile!!!) – keine Erwachsenenkleidung! Schuhe werden nicht mehr angenommen, Spielzeug und Bücher nur begrenzt (15 Teile)!!!

#### Annahme der Ware:

Freitag, 14. Oktober 2011, 09.00 – 11.00 Uhr, Verkauf: Freitag, 14. Oktober 2011, 14.00 – 17.00 Uhr, Samstag, 15. Oktober 2011, 09.00 – 11.30 Uhr

Rückgabe und Auszahlung:

Samstag, 15. Oktober 2011, 14.30 - 15.00 Uhr

Zettel mit Namen und Adresse oder Telefon-Nr., Größe und Preis bitte sicher an der Ware befestigen (keine Stecknadeln!). Das Kuchen- und Getränkeangebot wird zu einem angenehmen Einkauf beitragen. Vom Erlös werden 20 Prozent für ein soziales Projekt einbehalten. Informationen unter Tel. 08158-3233 oder im kath. Pfarrbüro.

Maria Binder und Sandra Menne

#### Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde

Mi	5.10.	20.00	Gemeindeversammlung der EvangLuth. Kirchengemeinde Tutzing und Bernried Thema: Kirchensanierung u.v.m. (Evang. Akademie Tutzing, Rotunde)
Do	6.10.	20.00	Glaubenskurs – Glauben lernen!? mit Vikar Richard Graupner und Team
Fr	7.10.	19.30	FeierAbend – ein spirituelles Angebot mit Gebet, Gesang und Gespräch
Sa	8.10.	9.30	2. Konfitag – bis 16.00 Ühr
Mi	12.10.	20.00	Öffentliche KV-Sitzung
Fr	14.10.	20.00	Offenes Pfarrhaus bei Pfarrerin
			Ulrike Aldebert
		16.00	Trainee 4.0 – Jugendleiterausbildung
Do	27.10	14.30	Gedächtnistraining (neuer Kurs)
Fr	28.10.	16.00	Trainee 4.0 (Jugendleiterausbildung)
		20.00	Ökum. Taizé-Gebet (St. Joseph)

# Schneefangstangen druckimprägniert

#### Zimmerei Andreas Schwaiger

Alles rund ums Haus

Mühlrainstraße 14 · 82407 Haunshofen Tel. (08158) 9544 · Fax (08158) 9651

#### Nachbarschaft

#### Mit Kompetenz: Wir sind gerne für Sie da.

Geschäftsstelle Tutzing Hauptstr. 33 82327 Tutzing Tel. 08158 9296-6800 www.muenchner-bank.de kontakt@muenchner-bank.de

Münchner Bank

#### **GREGOR KREUTTERER**

avvnternehmung

82327 TUTZING
Diemendorf 10b
Tel. 08158/922844
Fax 08158/906648



#### **NACHLESE**

#### Leserbriefe

Zu: Streiflicht - Heft 08/09 2011

Leitlinien. Sie haben Ihr "Schlaglicht" im Heft 8/9 2011 meiner Tätigkeit als Planer in Tutzing gewidmet. Natürlich freut man sich, wenn die eigene Arbeit auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird; nachdem Sie mich ja bereits vor einigen Monaten zum Thema Ortsplanung interviewt hatten, schließe ich daraus, dass die Redaktion der Tutzinger Nachrichten Interesse daran hat, dieses komplexe Feld differenziert und kritisch zu verfolgen.

Die Argumentation, auf die Ihr Kommentar aufbaut, entspricht jedoch nicht den Tatsachen. Ich bin von vielen Bekannten in Tutzing darauf - und auf den tendenziell negativen Tonfall, der in dem Text mitschwingt - angesprochen und gefragt worden, was denn mit diesen Andeutungen gemeint sei: Andere Architekten als ich hätten jetzt "doch wieder eine Chance auf Aufträge" in Tutzing. Tatsächlich haben wir nur ein einziges Haus - das immer wieder, auch von Ihnen, als Exempel zitiert wird – realisiert. Seit 2005 hat sich unsere Arbeit rein auf städtebauliche Planungen beschränkt, die natürlich immer – das liegt in der Natur der Sache – öffentliche und private Interessen verknüpfen und gegeneinander abwägen müssen. Die Vereinbarung, gemäß derer wir in den von uns ortsplanerisch betreuten Bereichen keine privaten Aufträge annehmen, liegt der Gemeinde schriftlich vor und wird von uns strikt eingehalten. Die konkreten Bauaufträge in diesen (und auch in allen übrigen) Bereichen gingen ausnahmslos an andere Architekten. Dass ich den Kollegen am Ort Aufträge weggenommen hätte, ist also schlichtweg falsch.

Ob für "die vom Guggerhof" ein Baurecht geschaffen werden kann, liegt nicht an mir. Ich denke, Sie spielen auf die Fläche am Nordbad an – dort hatten wir bereits vor vier Jahren und dann noch einmal 2010 Planungsstudien erarbeitet, die zeigen, dass eine maßvolle Bebauung aus ortsplanerischer Sicht möglich wäre. Weitere Entscheidungen muss der Gemeinderat treffen.

Zum Schluss noch eine grundsätzliche Anmerkung: Dass ich laut Ihrem Kommentar "oberster Planer der Gemeinde" bin, ehrt mich natürlich. Tatsächlich trage ich jedoch weder einen solchen Titel, noch habe ich einen Exklusivvertrag mit der Gemeinde Tutzing. Meine Tätigkeit setzt sich aus mehreren Einzelplanungen und städtebaulichen Beratungen zusammen, aus denen ich versuche, allmählich das Mosaik eines ortsgestalterischen Konzepts zu entwickeln. Dabei geht es mir nicht darum, die Architektur bis ins Detail zu bestimmen und möglichst gleich selbst zu planen; mein Ziel wäre es, in der Diskussion mit den Bürgern Leitlinien zu formulieren, die die Vielfalt der Charaktere in Tutzing (dörflich / städtisch, dicht / durchgrünt, Seenähe / Hanglage, Blickbezüge im Ortsbereich und weiträumig usw.) nicht verwischen, sondern jeweils individuell stärken und die städtebaulichen "Brennpunkte" wie etwa die Ortseingänge, die Hauptstraße, das Seehofgelände, das TGZ-Areal etc. in ein übergreifendes Konzept integrieren. Es geht mir um die Qualität des Ortsbildes als Ganzes – für die architektonische Qualität der realisierten Bauten sind die örtlichen Architektenkollegen verantwortlich.

Architekt + Stadtplaner BDA DWB



# Gartenservice Grabbepflanzung und -pflege

- Grabneuanlagen und Grabdauerpflege
- Balkon- und Gartenbepflanzung
- Laub entsorgen Rasen m\u00e4hen
- Hecken schneiden

Tel.: 08158/7383 - Fax: 906340 - Handy 0163/6626161 mailto: ruk.terske@t-online.de



#### HUT Geske Gmb

Hochstadterstr. 10 ● 82229 Seefeld
Tel 08153 - 2004 o. 3604 Fax 08153 - 1307
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12 u. 14.30-18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Die neuen Herbst- und Winterhüte sind da! Große Auswahl für Damen und Herren:

... und für den Trachtler:

Bayrische Trachtenhüte, Anstecknadeln, Bundhosenstrümpfe, Trachtenhemden, Hemdschmuck, Trachtenund Musikerfedern u.v.m.

- Ballonmützen, Walkmützen, Regenhüte, Herrencaps, Schals, Handschuhe u.v.m.
- Chice Damen- und Herrenhüte für jeden Anlass
- Extravagante und ausgefallene Einzelstücke

Wir reparieren Ihre Hüte zu günstigen Preisen!

#### Schmeißen Sie auch Ihr Geld aus dem Fenster?

Wärme und Frischluft gehören zu den elementarsten Wohlfühlfaktoren des Menschen. "Lüften oder Energie sparen?" – das muss kein Widerspruch sein: Vorausgesetzt, Sie haben intakte Fenster und beachten ein paar wichtige Regeln. Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie, übernehmen ggf. die Wartung Ihrer Fenster und zeigen Ihnen, wie Sie für ein optimales Raumklima sorgen und dabei noch bares Geld sparen können.

#### schreinerei c. m. schäfer

heinrich-vogl-straße 3 - 82327 tutzing tel 08158 - 9816 funk 0172 8909816

Schreinermeister Staatl. gepr. Energieberater HWK

Bûro: tel 08157-994142 fax 900231 www.tutzinger-schreinerel.de

#### Zu: Seerunde per Rad - Heft 07 / 2011

Radlerlebnis. Zunächst herzlichen Dank für die Veröffentlichung des Artikels über Seerunde.de Es haben sich daraufhin zahlreiche Rennradfahrer (mitfahren@seerunde.de) gemeldet und die Gruppe wächst. Aber auch einige Tutzinger Gewerbetreibende haben ihr Interesse bekundet und wollen die Initiative unterstützen. Am 17. Juli hat Seerunde.de an der Pfaffenwinkelradrundfahrt als erster, gemeinsamer Veranstaltung teilgenommen. Acht Fahrer haben sich die 165 km lange, anspruchsvolle Strecke vorgenommen. 1169 Teilnehmer, strahlender Sonnenschein und eine perfekte Organisation führten zu einem eindrücklichen Erlebnis für das neue Team. Einen 4. Platz in der Mannschaftswertung gab es als Belohnung obendrauf.

Pidginbayerisch. Jeden Monat lese ich mit Freuden die "neuen" TN. Wie schön, dass es geglückt ist, das Wissen der "alten" mit der Begeisterung "junger" Redakteure zu einem neuen Erfolgsrezept zu verknüpfen. Gratulation. Manchmal aber wünschte ich mir, dass Pfarrerin Uli Aldebert mitschreiben würde. (Anm. d. Red.: wegen ihrer bayrischen Predigt zur Fischerhochzeit) Immer dann, wenn ich einen Beitrag "auf Bayrisch" lese. Das bei Euch veröffentlichte Pseudobayrisch ist vielleicht für die 90 Prozent "Zugereister" wie ein Playmobil-Bauernhof für Stadtkinder. Original-Bayern macht diese Schreibe krank. Immer wieder. Vielleicht sollte man das in Zukunft lassen, wenn es nicht besser wird. "Bairisch" war mal eine Sprache. Kein Dialekt. Eine Sprache in pidging zu veröffentlichen, ist sicher (fast) ein Verbrechen.

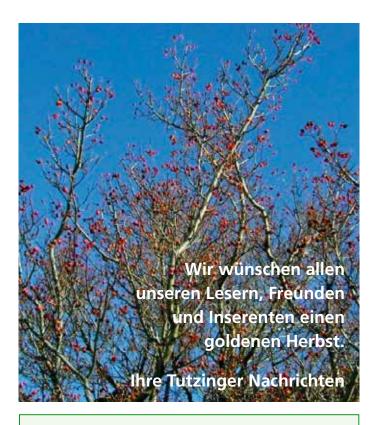
Liaba Helge! Des gfreit mi, dass da unsare Tutzinger Nachrichten a bissl gfoin. Ja, ja, und des mit dem Boarisch is so a Sach. "Mia san mia und schreim uns uns." Aba so oafach is des heitzdog nimma. D'Leit streitn si, wia ma wos schreibt, wenn ma Boarisch schreim mecht. Do gibts sogar Fortbildunga für de Lehrer und wissenschaftliche Untasuachunga, an haufa Wörterbiacha und grod dischkriern derns. Du moanst wahrscheinlich d'IC und an Tratzinger mitm Pidgin-Boarisch. I fürcht fast, de zwoa san beleidigt, weil de san mindastens so boarisch wia du. Aba de mechten, dass aa de ungefähr 90 % Preissn vo Duzing eana vasteh. De Predigt vo da Frau Pfarrarin is vui schee, koa Frag net, aber do san scho aa so Sachan drin, über de ma streitn kannt. Und ob a jeda des ois vastandn hot, woaß ma aa net! Aba da drum gehts gar net. Boarisch is heit koa Sprach nimma und schoo fast aa koa Dialekt mehr sondern -vor ollem in Dutzing - a aussterbade G'schicht. Woaßt wos, schreib doch a moi an Artikel in am richtig guadn Boarisch über des Problem, des waar doch wos!

Scheene Griaß Elke

(mia zwoa Bayern mit soichtane Nama: Helge, Elke wos hamm si unsere Oitern da eigentli denkt??)



Foto-Gruß. Alfred Meckel, ein Tutzinger, der vor Jahrzehnten nach Amerika ausgewandert ist, lässt sich seit vielen Jahren treu die Tutzinger Nachrichten zusenden und studiert sie ganz genau. Die Fotos der Fischerhochzeit in der Juli-Ausgabe haben den "Tutzinger Amerikaner" dazu angeregt, ein Foto zu schicken. Besonders stolz ist Meckel auf den bayerischen Adlerflaum auf seinem Hut, vor allem, weil heute oft nur noch Imitate verwendet werden.



#### **Impressum**

Tutzinger Nachrichten Das Magazin für Tutzing und seine Bürger 29. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de

Ehrenvorsitzender: Peter Gsinn

#### Verlag:

Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V. Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing 1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) Elke Schmitz elke.schmitz@tutzinger-nachrichten.de

#### Redaktion:

Hans-Peter Bernsdorf (HB), Hermann Buncsak, Ursula Cammerer (UC), Ingrid Cavada (IC), Peter Gsinn (PGs), Christine Henle (ChH), Walter Henle (WH), Elisabeth Kolossa (EK), Heinz Klaus Mertes (HKM) Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Claus Piesch (CP), Elke Schmitz (esch), Gerd Stolp (GS), Konrad Vollmayr (KV), Anka Schallameier (Scha), Jürgen Stadlbauer (JSt). redaktion@tutzinger-nachrichten.de (Postanschrift wie Verlag)

#### Anzeigen:

Roland Fritsche (verantwortlich)

Floßmannstr. 2, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387, Fax: 08807-94514 anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tn-anzeigen.de Preisliste Nr.2 /2002

Edition / Schlussredaktion:

M Com Consult

Bahnhofstraße 9-15, 82327 Tutzing heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

#### Druck

ulenspiegel druck gmbh, Birkenstraße 3, 82346 Andechs Tel. 081 57/997 59-0, Fax 081 57/997 59-22, www.ulenspiegeldruck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich Erscheinungsort: 82327 Tutzing Auflage: 6.000 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten. Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

# Wie fit ist Tutzing und Umgebung? weite Fitness.

Bundesweite Studie im Rahmen der Aktion "Wie fit ist Deutschland?"

### 100 Testpersonen gesucht

In einem Zeitraum von 5 Wochen soll bewiesen werden, dass regelmäßiges Training eine deutliche Verbesserung des Fitness- und Gesundheitszustands bewirkt. Ob jung oder alt, dick oder dünn das Trainingsprogramm wird individuell angepasst.

Die Studie wird in ausgewählten Fitness- und Gesundheitsclubs durchgeführt. Die Auswertung der Testdaten erfolgt in Kooperation mit der Hochschule für Gesundheit und Sport in Berlin.

Für den hohen personellen und apparativen Aufwand wird eine einmalige Gebühr von 59 Euro erhoben, inklusive aller Tests und Einweisungen. Auch die Nutzung des Kurs-Angebotes und des Wellnessbereichs ist inbegriffen.

Jetzt anmelden! @ 08158 / 3622

10 Euro der Gebühr gehen als Spende an:

Refugium Beringer Park gemeinnützige Gesellschaft für Hospiz- und Palliativ-Wirken / Tutzing



Life-competence Gesundheitsclub Rosemarie Döllinger Midgardstr. 8a • 82327 Tutzing Tel. 08158/3622





www.life-competence.info

www.wie-fit-ist-deutschland.de

Die Studie wird unterstützt von:

